

# **GESCHÄFTSBERICHT 2019**

Rechnung 2019  
Budget 2020



**Politische  
Gemeinde  
Oberriet**

## **Impressum**

*Gestaltung:* kreativbewegt, Carmen Dietsche

*Druck:* Galledia Print AG, Berneck

*Auflage:* 4'200 Exemplare

*Bild Umschlag:*

alle vier Schwämme auf einen Blick  
mit Säntis und Hoher Kasten im Hintergrund



## **Herzliche Einladung zur Ordentlichen Bürgerversammlung Freitag, 3. April 2020, 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Oberriet**

### **Traktandenliste**

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2019 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung, Bilanzanpassungsbericht) samt Geschäftsbericht 2019 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Budgets und des Steuerplans 2020
3. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmkarten können bis 3. April 2020, 16.30 Uhr, beim Stimmregisterbüro (Einwohneramt) bezogen werden.

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind wir dankbar, wenn Anträge vor der Bürgerversammlung schriftlich eingereicht werden.

### **Einladung zum anschliessenden Apéro**

Im Anschluss an die Bürgerversammlung sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro in der Mehrzweckhalle Burgwies Oberriet eingeladen.

Oberriet, 17. Februar 2020  
Der Gemeinderat



Traktandenliste Bürgerversammlung	1
Vorwort des Gemeinderates	3
<b>Politische Gemeinde</b>	
Erfolgsrechnung	4
Anträge bezüglich Gewinnverteilung	5
Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	6
Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren	6
Steuereingang und Einnahmenanteile	7
Budget 2020	8
Steuerplan und Steuerantrag 2020	9
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	10
– Investitionsrechnung	21
– Bilanz	22
– Eigenkapitalnachweis	23
– Rückstellungsspiegel	24
– Beteiligungsspiegel und Gewährleistungsspiegel	25
<b>Elektrizitätsversorgung</b>	
Geschäftsbericht	26
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	28
– Bilanz	30
– Eigenkapitalnachweis	31
– Rückstellungsspiegel	31
<b>Wasserversorgung</b>	
Geschäftsbericht	32
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	37
– Investitionsrechnung	39
– Bilanz	39
– Eigenkapitalnachweis	40
– Rückstellungsspiegel	40
<b>Einführung neues Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG)</b>	<b>41</b>
<b>Bilanzanpassungsbericht</b>	<b>42</b>
<b>Prüfungs- und Genehmigungsvermerk</b>	<b>62</b>
<b>Bevölkerungsstatistik</b>	<b>63</b>
<b>Geschäftsbericht Politische Gemeinde</b>	<b>64</b>
<b>Bericht der Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>106</b>
<b>Kontaktverzeichnis</b>	<b>107</b>
<b>Behörden</b>	<b>109</b>

## Vorwort des Gemeinderates

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Jahresbericht gibt den Behörden und der Verwaltung die Möglichkeit, die Bürgerschaft aktiv über die Tätigkeiten bzw. das vielseitige Schaffen der Gemeinde sowie auch die aktuellen Projekte zu informieren. In finanzieller Hinsicht werden Sie in diesem Bericht umfassend über das Ergebnis des vergangenen Jahres sowie das Budget und den Steuerplan des laufenden Jahres orientiert.

### Neues Rechnungsmodell erfolgreich umgesetzt

Wie wir Sie in den letzten beiden Geschäftsberichten informiert haben, müssen alle Gemeinden des Kantons St. Gallen auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) umstellen. Bei der Politischen Gemeinde Oberriet konnte das Projekt im 2019 erfolgreich umgesetzt werden. Auf den Seiten 41 bis 61 dieses Berichts orientieren wir ausführlich über die damit einhergehenden Veränderungen.

### Erfreulicher Jahresabschluss 2019

2019 war in finanzieller Hinsicht ein überaus positives Jahr für die Politische Gemeinde Oberriet. So konnte beispielsweise die Erfolgsrechnung um knapp 4 Millionen Franken besser abgeschlossen werden als budgetiert. Dieses gute Ergebnis basiert in erster Linie in den unerwartet hohen Steuererträgen bei den natürlichen Personen, welche über 2.7 Millionen Franken über dem Budget liegen.

### Finanz- und Steuerstrategie

Der Gemeinderat schlägt vor, mit dem im 2019 erwirtschafteten Gewinn eine Einlage von Fr. 600'000.00 in die Vorfinanzierung für das Projekt Burg (Adlerstrasse 3 in Oberriet) zu tätigen und die restlichen Fr. 2'389'935.92 dem Eigenkapital zuzuscheiden. Sofern das Stimmvolk diesem Vorschlag nachkommt, erhöht sich damit das frei verfügbare Eigenkapital bzw. der Bilanzüberschuss auf gut neun Millionen Franken.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass das Eigenkapital ein vernünftiges Mass zur Gemeindegrosse aufweisen soll bzw. es stellt kein Ziel dar, Vermögen in einem unnötigen Ausmass anzuhäufen. Gemäss der im Rahmen der Legislaturziele definierten Finanzstrategie würde für die Gemeinde Oberriet ein Eigenkapital von vier bis fünf Millionen Franken ausreichen.

Basierend auf diesen Überlegungen und bestärkt durch das erfreuliche Jahresergebnis im 2019 hat der Gemeinderat entschieden, dass eine weitere Steuersenkung durchaus vertretbar ist. Konkret wird für das laufende Jahr nochmals eine Steuerfussreduktion bei den natürlichen Personen um 10 Prozentpunkte beantragt. Sofern die Bevölkerung diesem Antrag zustimmt, gilt im 2020 ein Steuerfuss von 102 Prozent.

### Revision Ortsplanung

In den kommenden Jahren wird die Ortsplanungsrevision die Behörden stark beschäftigen. Während im 2018 der Richtplan erarbeitet wurde, standen im 2019 diverse Vorbereitungsarbeiten auf dem Programm. So wurde einerseits eine Umfrage lanciert um den Bestand sowie die Erhältlichkeit bzw. die Zukunftsabsichten der Grundeigentümer bezüglich den freien Baulandflächen zu eruieren. Andererseits

wurden die bisherigen Schutzinventare – sowohl im Bereich Natur als auch hinsichtlich Kultur und Denkmalpflege – durch Fachleute analysiert und bewertet. Zudem haben sich die Fachleute persönlich ein Bild von den verschiedenen Ortschaften unserer Gemeinde verschafft und nach weiteren Schätzen Ausschau gehalten. Im 2020 startet nun die Totalrevision des Zonenplans samt Baureglement sowie Schutzverordnung. Nebst einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum kommunalen Richtplan sind erstmals auch Kontaktgespräche in den verschiedenen Dörfern angedacht. Die Zuständigen für die Ortsplanung freuen sich auf viele spannende Gespräche und sind sich sicher, zusammen mit der Bevölkerung eine zukunftsgerichtete und zufriedenstellende Ortsplanung erarbeiten zu können.

### Projekte

In baulicher Hinsicht steht die Fertigstellung der Sanierung der Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet auf dem Programm. Doch es stehen auch wegweisende Vorbereitungs- und Planungsarbeiten an. So ist angedacht, für das historisch wertvolle Burggebäude in Oberriet (Adlerstrasse 3) ein Nutzungs- und Baukonzept zu erarbeiten. Die erste Vision des Gemeinderates sieht vor, im Dachgeschoss einen kleineren Saal einzubauen, welcher insbesondere für Trauungen zur Verfügung stehen soll. Für die anschliessenden Festlichkeiten sowie auch für separate Anlässe soll ein eingeschossiges Nebengebäude erstellt werden. Die beiden Gebäude werden unterirdisch mit einer Tiefgarage verbunden. Zudem ist die gesamte Liegenschaft rollstuhlgängig angedacht. Sofern alles nach Plan verläuft, soll der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung im 2021 das Projekt zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Zudem ist die Gemeinde Oberriet aktuell bei zwei Grossprojekten beteiligt, welche jedoch in der Zuständigkeit der jeweiligen Zweckverbände liegen. So befindet sich einerseits der Neubau des Hallenbads Oberes Rheintal bereits in einem fortgeschrittenem Stadium, die Eröffnung ist auf Ende 2020 angedacht. Andererseits wurde im Februar 2020 mit den Umsetzungsarbeiten beim Altersheim Feldhof gestartet. In einer ersten Etappe bzw. bis zum Sommer 2021 ist die Erstellung des Neubaus-Süd angedacht, wo insgesamt 36 neue Bewohnerzimmer entstehen werden.

### Herzlichen Dank

Sie sehen, ein spannendes Jahr steht uns bevor. Gemeinsam packen wir die Herausforderungen an und setzen wichtige Pfeiler für die Zukunft unserer Gemeinde. An dieser Stelle benützen wir gerne die Gelegenheit, Ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen herzlich zu danken. Nun wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns, Sie an der Bürgerversammlung zu begrüssen.

Oberriet, 17. Februar 2020

**Gemeinderat Oberriet**

Gemeindepräsident  
Rolf Huber

Ratsschreiberin  
Michaela Zäch

## Erfolgsrechnung 2019

## 2-stufige Erfolgsrechnung

Art	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung	B / Sch
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-41'353'500.00</b>	<b>-40'606'542.33</b>	<b>746'957.67</b>	<b>B</b>
30	Personalaufwand	-4'470'700.00	-4'561'189.91	-90'489.91	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'335'650.00	-8'196'430.37	139'219.63	B
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-29'200.00	-52'432.56	-23'232.56	Sch
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-52'300.00	-508'329.54	-456'029.54	Sch
36	Transferaufwand	-27'932'250.00	-26'715'951.24	1'216'298.76	B
39	Interne Verrechnungen	-533'400.00	-572'208.71	-38'808.71	Sch
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>39'623'000.00</b>	<b>42'759'284.84</b>	<b>3'136'284.84</b>	<b>B</b>
40	Fiskalertrag	26'818'700.00	29'433'838.22	2'615'138.22	B
41	Regalien und Konzessionen	3'200.00	3'200.00	0.00	-
42	Entgelte	5'155'200.00	5'947'186.87	791'986.87	B
43	Verschiedene Erträge	15'800.00	87'364.05	71'564.05	B
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	191'100.00	29'300.00	-161'800.00	Sch
46	Transferertrag	6'905'600.00	6'686'186.99	-219'413.01	Sch
49	Interne Verrechnungen	533'400.00	572'208.71	38'808.71	B
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1'730'500.00</b>	<b>2'152'742.51</b>	<b>3'883'242.51</b>	<b>B</b>
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>21'600.00</b>	<b>437'253.41</b>	<b>415'653.41</b>	<b>B</b>
34	Finanzaufwand	-954'900.00	-529'301.19	425'598.81	B
44	Finanzertrag	976'500.00	966'554.60	-9'945.40	Sch
	<b>Operatives Ergebnis – 1. Stufe</b>	<b>-1'708'900.00</b>	<b>2'589'995.92</b>	<b>4'298'895.92</b>	<b>B</b>
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	-600'000.00	-600'000.00	Sch
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	743'700.00	399'940.00	-343'760.00	Sch
	<b>Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen</b>	<b>743'700.00</b>	<b>-200'060.00</b>	<b>-943'760.00</b>	<b>Sch</b>
	<b>Gesamtergebnis – 2. Stufe</b>	<b>-965'200.00</b>	<b>2'389'935.92</b>	<b>3'355'135.92</b>	<b>B</b>
	<b>Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis</b>	<b>-965'200.00</b>	<b>2'389'935.92</b>	<b>3'355'135.92</b>	<b>B</b>

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst um Fr. 3'355'135.92 besser ab als budgetiert. In diesem Ergebnis ist die vorgeschlagene Einlage in die Vorfinanzierung für das Projekt Burg von Fr. 600'000.00 bereits berücksichtigt. Ohne diese Einlage beträgt die Besserstellung Fr. 3'955'135.92.

Gegenüberstellung Aufwand in Netto-Zahlen

	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung	
	(in Fr.)	(in Fr.)		(in Fr.)
10 Allgemeine Verwaltung	2'022'500	1'956'471.58	<b>B</b>	-66'028.42
11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	685'100	586'107.41	<b>B</b>	-98'992.59
12 Bildung	20'708'600	20'311'029.96	<b>B</b>	-397'570.04
13 Kultur, Sport und Freizeit	833'700	1'470'041.19	<b>Sch</b>	636'341.19
14 Gesundheit	1'351'500	1'164'968.85	<b>B</b>	-186'531.15
15 Soziale Sicherheit	1'610'300	1'070'491.20	<b>B</b>	-539'808.80
16 Verkehr	3'741'300	3'809'468.27	<b>Sch</b>	68'168.27
17 Umweltschutz und Raumordnung	1'778'100	1'641'424.05	<b>B</b>	-136'675.95
18 Volkswirtschaft	205'300	204'448.74	<b>B</b>	-851.26
19 Finanzen und Steuern	-31'971'200	-34'604'387.17	<b>B</b>	-2'633'187.17
<b>Total</b>	<b>965'200</b>	<b>-2'389'935.92</b>	<b>B</b>	<b>-3'355'135.92</b>

B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung / Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

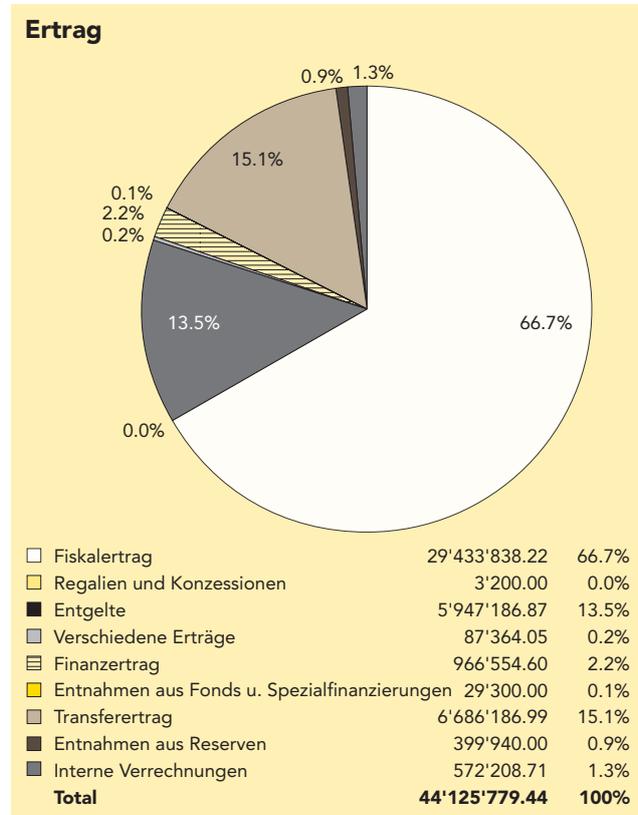
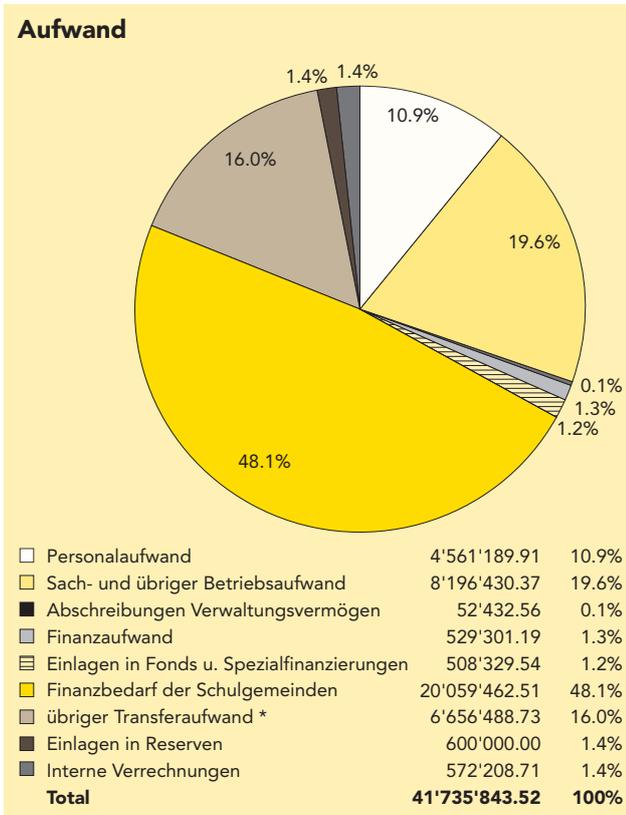
Anträge bezüglich Gewinnverteilung

Der Ertragsüberschuss 2019 beträgt vor der Gewinnverteilung Fr. 2'989'935.92. Bezüglich der Gewinnverteilung stellt Ihnen der Gemeinderat folgende Anträge:

- Die Einlage in die Verpflichtungen für Vorfinanzierungen der Finanzliegenschaften, welche im Rechnungsabschluss bereits berücksichtigt wurde, sei wie folgt zu genehmigen:  
 Burg – Adlerstrasse 3, Oberriet      Fr. 600'000.00
- Die Einlage des restlichen Gewinns ins Eigenkapital sei wie folgt zu genehmigen:  
 Einlage ins Eigenkapital      Fr. 2'389'935.92

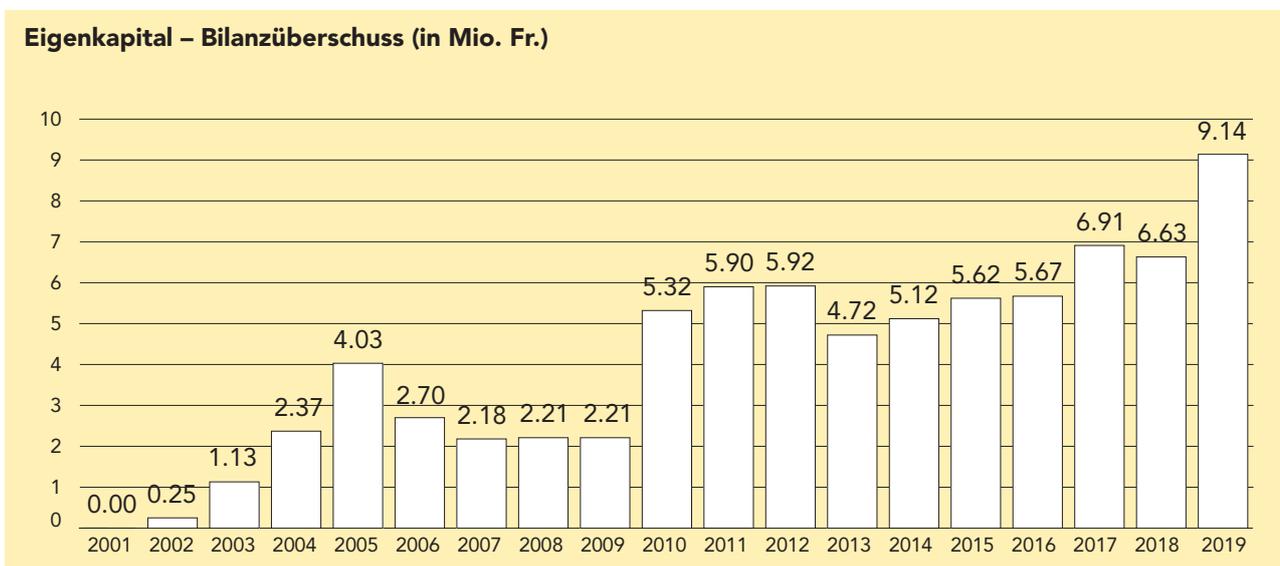


### Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen



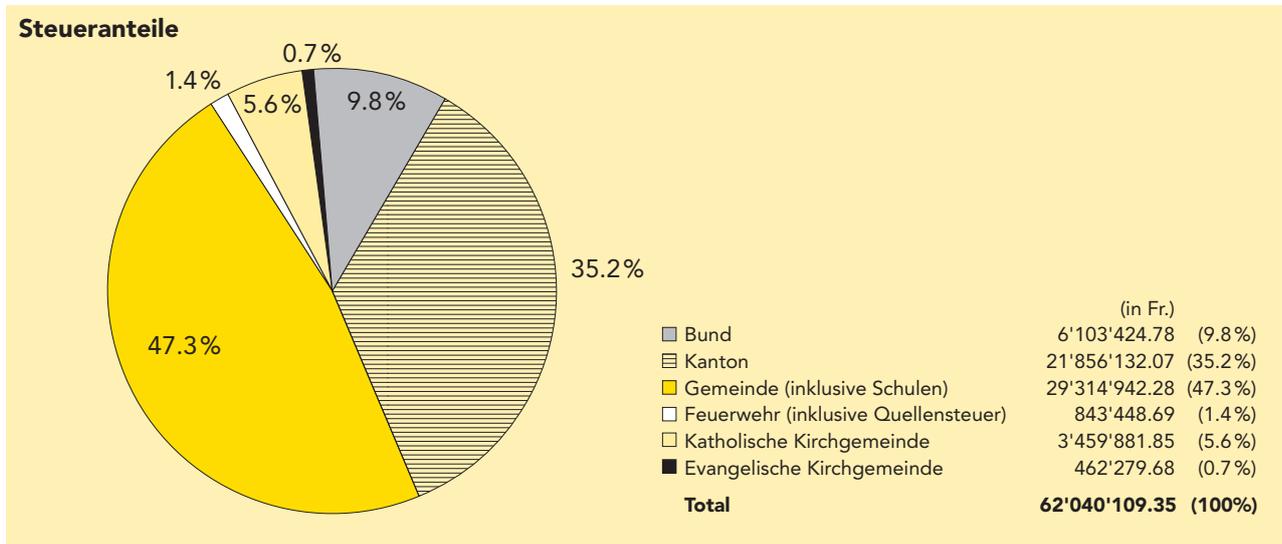
\* Der Transferaufwand beinhaltet Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern getätigt werden. Dazu gehört mit einem grossen Anteil der Finanzbedarf der Schulen, welcher im vorstehenden Diagramm separat aufgezeigt ist. Alle übrigen Transferaufwände wie Entschädigungen an den Kanton, an andere Gemeinden, an Zweckverbände ect. sowie planmässige Abschreibungen von Investitionsbeiträgen sind unter «übriger Transferaufwand» zusammen gefasst.

### Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren



Die Verschuldung der Politischen Gemeinde Oberriet konnte in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut bzw. in ein beträchtliches Eigenkapital umgewandelt werden. Die voranstehende Grafik zeigt das frei verfügbare Eigenkapital bzw. den Bilanzüberschuss im Konto Nr. 299. Details hierzu finden Sie im Eigenkapitalnachweis auf der Seite 23.

Steuereingang und Einnahmenanteile



**Gemeindesteuern**

Die Anteile Gemeinde – wo auch der Aufwand für die Schulen integriert ist – sowie Feuerwehr aus dem Diagramm oben entsprechen dem Finanzbedarf der Gemeinde. Dieser wird durch die Gemeindesteuern wie folgt gedeckt:

	2018 (in Fr.)	2019 (in Fr.)
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>23'557'824.62</b>	<b>24'614'319.07</b>
Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive Nachsteuern	20'859'697.44	21'553'710.67
Feuerwehersatzabgabe (inklusive Quellensteuer)	830'824.26	843'448.69
Grundsteuern	1'709'264.55	1'792'501.85
Handänderungssteuern	491'935.05	449'071.90
Hundesteuern	66'950.00	68'340.00
<i>abzüglich Abschreibungen</i>	<i>-398'547.68</i>	<i>-63'953.39</i>
<i>abzüglich Delkredere für natürliche Personen</i>	<i>-2'299.00</i>	<i>-28'800.65</i>
<b>Einnahmenanteile</b>	<b>5'984'642.99</b>	<b>5'544'071.90</b>
Gewinn- und Kapitalsteuern	3'202'843.35	2'968'808.00
Grundstückgewinnsteuern	1'070'160.30	854'007.30
Quellensteuern inklusive Vorsorge	1'729'822.14	1'747'398.50
<i>abzüglich Abschreibungen</i>	<i>-11'787.65</i>	<i>-25'716.70</i>
<i>abzüglich Delkredere für Steueranteile</i>	<i>-6'395.15</i>	<i>-425.20</i>
<b>Total</b>	<b>29'542'467.61</b>	<b>30'158'390.97</b>

## Budget 2020

### Erfolgsrechnung

Das überaus positive Rechnungsergebnis 2019 bietet die Möglichkeit, den Steuerfuss zu senken. Das Budget 2020 basiert auf einem Steuerfuss von 102 %. Die Liegenschaftsabgaben sind mit 0.8 Promille budgetiert. Das Budget weist ein Defizit von Fr. 2'802'700.00 auf. Dieses Defizit kann über das Eigenkapital abgedeckt werden.

Gegenüberstellung Aufwand Rechnung 2019 und Budget 2020		Rechnung 2019	Budget 2020	Abweichung (Mehrauf- wand bzw. Minderertrag)	
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)	(in %)
<b>1</b>	<b>Gemeinderechnung</b>	<b>-2'389'935.92</b>	<b>2'802'700.00</b>	<b>5'192'635.92</b>	
10	Allgemeine Verwaltung	1'956'471.58	2'095'700.00	139'228.42	7.12
11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	586'107.41	801'300.00	215'192.59	36.72
12	Bildung	20'311'029.96	21'670'400.00	1'359'370.04	6.69
13	Kultur, Sport und Freizeit	1'470'041.19	1'404'700.00	-65'341.19	-4.44
14	Gesundheit	1'164'968.85	1'279'200.00	114'231.15	9.81
15	Soziale Sicherheit	1'070'491.20	1'822'600.00	752'108.80	70.26
16	Verkehr	3'809'468.27	4'333'300.00	523'831.73	13.75
17	Umweltschutz und Raumordnung	1'641'424.05	1'520'200.00	-121'224.05	-7.39
18	Volkswirtschaft	204'448.74	196'500.00	-7'948.74	-3.89
19	Finanzen und Steuern	-34'604'387.17	-32'321'200.00	2'283'187.17	6.60

Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden in den Details zur Erfolgsrechnung auf den Seiten 11 bis 20 erklärt.

### Investitionsrechnung

Über die Investitionsrechnung werden wertvermehrnde Investitionen über Fr. 200'000.00 aufgeführt.

Gegenüberstellung Aufwand Rechnung 2019 und Budget 2020		Rechnung 2019	Voranschlag 2020	Abweichung (Mehraufwand)
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)
<b>1</b>	<b>Politische Gemeinde</b>	<b>-94'526.74</b>	<b>380'000.00</b>	<b>474'526.74</b>
16	Verkehr	361'735.95	250'000.00	-111'735.95
17	Umweltschutz und Raumordnung	-456'262.69	130'000.00	586'262.69

Vorzeichen «Minus» steht für Ertragsüberschuss oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden im Detail zur Investitionsrechnung auf Seite 21 erklärt.



## Steuerplan 2020

	Konto	Budget 2020 (in Fr.)
<b>Steuern</b>	<b>1910</b>	<b>27'489'400.00</b>
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>191000</b>	<b>19'482'400.00</b>
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-10'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-80'000.00
Übrige Passivzinsen	3409	-23'000.00
<i>Erträge</i>		
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen laufendes Jahr	400000	18'077'000.00
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	400010	1'433'400.00
Ausgleichs- und Verzugszinsen zu Lasten Steuerpflichtiger	4401	85'000.00
<i>Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer laufendes Jahr</i>		<i>Fr. 17'723'000.00</i>
<i>Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer</i>		<i>102.00%</i>
<b>Anteile an Kantonseinnahmen</b>	<b>191010</b>	<b>5'603'000.00</b>
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-5'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-20'000.00
<i>Erträge</i>		
Quellensteuern	4002	1'782'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	4010	3'013'000.00
Grundstückgewinnsteuern	4022	833'000.00
<b>Sondersteuern</b>	<b>191020</b>	<b>2'404'000.00</b>
<i>Aufwände</i>		
Beiträge an Kantone und Konkordate	3631	-6'100.00
<i>Erträge</i>		
Grundsteuern	4021	1'853'100.00
Handänderungssteuern	4023	490'000.00
Hundesteuern	4033	67'000.00

## Steuerantrag 2020

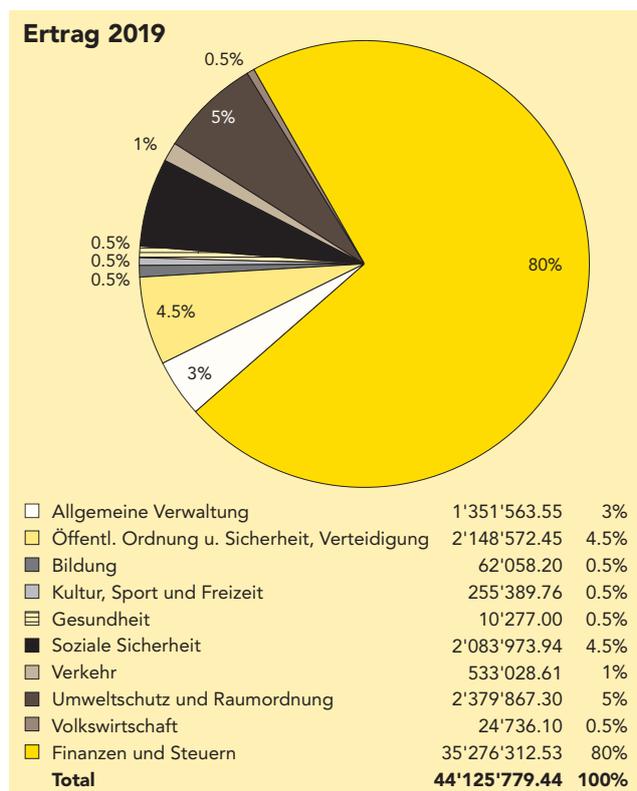
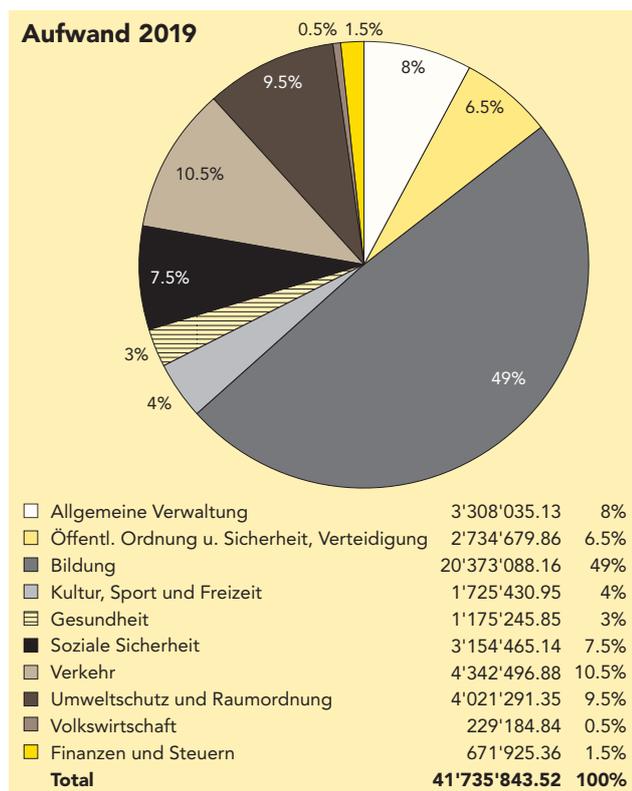
Für das Jahr 2020 schlägt der Gemeinderat folgende Steuersätze vor:

	2019	2020	Veränderung
Steuerfuss natürliche Personen	112%	102%	-10%
Liegenschaftsabgaben (Grundsteuern)	0.8‰	0.8‰	0‰
Feuerwehrabgaben	12%	12%	0%

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss der natürlichen Personen nochmals um 10 Steuerprozent zu senken und die Steuersätze der Liegenschaftsabgaben und Feuerwehrabgaben unverändert beizubehalten.

## Erfolgsrechnung – Details

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>42'308'400</b>	<b>41'343'200</b>	<b>1</b>	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>41'735'843.52</b>	<b>44'125'779.44</b>	<b>44'621'900</b>	<b>41'819'200</b>
	<b>965'200</b>			<b>2'389'935.92</b>			<b>2'802'700</b>
3'281'400	1'258'900	10	Allgemeine Verwaltung	3'308'035.13	1'351'563.55	3'406'700	1'311'000
	2'022'500				1'956'471.58		2'095'700
2'543'500	1'858'400	11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'734'679.86	2'148'572.45	2'865'300	2'064'000
	685'100				586'107.41		801'300
20'754'200	45'600	12	Bildung	20'373'088.16	62'058.20	21'732'000	61'600
	20'708'600				20'311'029.96		21'670'400
1'025'300	191'600	13	Kultur, Sport und Freizeit	1'725'430.95	255'389.76	1'825'100	420'400
	833'700				1'470'041.19		1'404'700
1'353'700	2'200	14	Gesundheit	1'175'245.85	10'277.00	1'287'700	8'500
	1'351'500				1'164'968.85		1'279'200
3'629'600	2'019'300	15	Soziale Sicherheit	3'154'465.14	2'083'973.94	3'434'300	1'611'700
	1'610'300				1'070'491.20		1'822'600
4'399'400	658'100	16	Verkehr	4'342'496.88	533'028.61	5'142'100	808'800
	3'741'300				3'809'468.27		4'333'300
4'026'500	2'248'400	17	Umweltschutz und Raumordnung	4'021'291.35	2'379'867.30	3'917'900	2'397'700
	1'778'100				1'641'424.05		1'520'200
233'000	27'700	18	Volkswirtschaft	229'184.84	24'736.10	226'400	29'900
	205'300				204'448.74		196'500
1'061'800	33'033'000	19	Finanzen und Steuern	671'925.36	35'276'312.53	784'400	33'105'600
31'971'200				34'604'387.17		32'321'200	



## 10 Allgemeine Verwaltung

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3'281'400</b>	<b>1'258'900</b>	<b>10</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>3'308'035.13</b>	<b>1'351'563.55</b>	<b>3'406'700</b>	<b>1'311'000</b>
83'200		10110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	104'656.19		106'600	
42'800		10111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	43'541.25		43'600	
278'600	13'800	10120	Gemeinderat und Kommissionen	263'437.25	19'238.40	280'000	16'800
662'600	476'700	10210	Finanz- und Steuerverwaltung	610'057.92	468'416.40	614'400	468'500
1'486'300	522'300	10220	Allgemeine Verwaltung	1'570'617.52	639'898.15	1'585'600	565'500
534'800	194'900	10227	Informatik allgemein	490'512.12	177'857.90	499'000	197'700
13'400		10228	E-Government	12'265.75		33'700	18'000
179'700	51'200	10290	Verwaltungsliegenschaften	212'947.13	46'152.70	243'800	44'500

### Rechnung 2019

#### 10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Für die Ständeratsersatzwahl vom Frühling musste ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden. Die Entschädigungen für die Stimmezähler sind gesamthaft rund Fr. 3'500.00, die Kosten für das Abstimmungsmaterial um rund Fr. 3'400.000 und die Portisowie Versandkosten um rund Fr. 12'200.00 höher ausgefallen.

#### 10120 Gemeinderat und Kommissionen

Das Konto konnte um rund Fr. 15'200.00 tiefer abgeschlossen werden. Die Rückerstattungen von Sitzungsgeldern des Gemeindepräsidenten von Kommissionen (Waldrat, Melioration, Landschaftsqualitätsprojekt LQP usw.) sind um rund Fr. 5'400.00 gestiegen.

#### 10210 Finanz- und Steuerverwaltung

Für die Umstellung des Rechnungsmodells (RMSG) wurden für die externe Unterstützung Fr. 30'000.00 gerechnet. Diese musste dann allerdings nicht in Anspruch genommen werden. Es musste eine Wertberichtigung von rund Fr. 25'600.00 auf Debitoren gemacht werden.

#### 10220 Allgemeine Verwaltung

Trotz der Reorganisation der Zivilschutzorganisation wurde der bisherige Zivilschutzkommandant im 2019 noch über die Gemeinde Oberriet abgerechnet. Die Lohnaufwände wurden jedoch vollständig zurückerstattet. Die im Sommer/Herbst 2019 vorgenommene Reorganisation der Verwaltung (Stellenaufstockung in der Ratskanzlei sowie im Einwohner- und Betriebesamt um gesamthaft 100%) hat zu einer Erhöhung des Lohnaufwands geführt. Die Aufwänd für Betriebs- und Prozesskosten sind um rund Fr. 15'000.00 höher ausgefallen.

#### 10227 Informatik allgemein

Der Aufwand der Informatik konnte um rund Fr. 44'300.00 tiefer gehalten werden. Zurückzuführen ist dies auf eine günstigere Beschaffung der Hardware, der Software und der Lizenzen.

#### 10290 Verwaltungsliegenschaften

Für Anschaffungen von Mobiliar, Geräten und Maschinen wurde rund Fr. 11'600.00 mehr ausgegeben. Für den Unterhalt der Gebäude und deren Umgebung sind Mehrkosten von Fr. 12'300.00 entstanden.

### Budget 2020

#### 10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im Frühjahr 2020 finden die Erneuerungswahlen der Regierungs- sowie Kantonsräte und im Herbst 2020 die Erneuerungswahlen für die kommunalen Behörden statt. Dies wurde im Budget entsprechend berücksichtigt.

#### 10220 Allgemeine Verwaltung

Im Budget wurden rund Fr. 15'000.00 mehr eingestellt als gemäss Rechnung 2019 resultierten.

#### 10228 E-Government

Gemäss Mitteilung des Kantons muss mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 33'700.00 gerechnet werden.

#### 10290 Verwaltungsliegenschaften

Im Gebäude der Sozialen Dienste sind Sanierungsarbeiten für rund Fr. 50'000.00 (WC-Anlagen, Eingangstüre usw.) vorgesehen. Im Rathaus ist für eine energieeffizientere Beleuchtung der Büros ein Betrag von Fr. 52'000.00 budgetiert.



## 11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'543'500	1'858'400	11	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	2'734'679.86	2'148'572.45	2'865'300	2'064'000
5'500	300	11110	Polizei	5'774.40	613.00	6'100	300
1'519'800	929'900	11400	Allgemeines Rechtswesen	1'555'167.44	1'025'918.03	1'645'000	1'025'400
879'000	879'000	11500	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	1'019'154.27	1'019'154.27	986'300	986'300
1'000		11611	Rekrutierung	887.15		1'000	
10'000	400	11612	Schiessanlagen	9'805.65	348.00	94'900	400
9'700	20'400	11613	Einquartierungen	4'595.85	44'862.20	17'100	30'400
117'200	28'400	11620	Zivilschutz	138'262.50	57'676.95	114'900	21'200
1'300		11621	Zivilschutzorganisation	1'032.60			

### Rechnung 2019

#### 11400 Allgemeines Rechtswesen

Die Abrechnung der Sozialen Dienste Oberes Rheintal ist um rund Fr. 55'200.00 höher ausgefallen. Die Einnahmen von Grundbuchgebühren waren rund Fr. 96'000.00 höher als gerechnet.

#### 11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Aufwände der Feuerwehr konnten im Rahmen des Budgets gehalten werden. Die Einnahmen aus den Feuerwehrabgaben sind um Fr. 118'400.00 höher ausgefallen. Ebenfalls sind die Erträge aus den Hilfeleistungen um Fr. 26'500.00 gestiegen. Die Einlage in die Spezialfinanzierung der Feuerwehr ist um Fr. 139'500.00 höher ausgefallen als gerechnet.

#### 11613 Einquartierungen

Dank guter Belegung der Zivilschutzanlage Oberriet durch die Schweizer Armee konnten Mehreinnahmen von Fr. 24'400.00 erzielt werden.

#### 11620 Zivilschutz

Die Anschaffung von Geräten und Maschinen hat Mehrkosten von rund Fr. 21'000.00 verursacht, welche jedoch wieder durch Bezüge aus der Ersatzreserve bezogen werden konnten.

### Budget 2020

#### 11400 Allgemeines Rechtswesen

Es wird mit Beiträgen von Fr. 316'100.00 an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal und Fr. 442'400.00 an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal (SDO) gerechnet. Für das Grundbuchamt ist der Ersatz der Möblierung mit Fr. 21'500.00 budgetiert. Das Grundbuchamt rechnet mit Gebühreneinnahmen von Fr. 519'900.00, mit Rückerstattung der Geometerkosten von Fr. 78'900.00 und Rückerstattungen für die Benützung des GIS (geografisches Informationssystem) von Fr. 12'000.00. Aus dem Einwohner- und Betreibungsamt sind Einnahmen von Fr. 414'600.00 budgetiert.

#### 11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Das Budget der Feuerwehr ist grundsätzlich an die Rechnung 2019 angelehnt. Insbesondere ist die Ersatzanschaffung für Helme mit Fr. 29'500.00 im Budget berücksichtigt. Für die Fahrzeuge Obi 2 und Obi 7 werden Rückfahrkameras mit Kosten von Fr. 4'500.00 angeschafft. Dadurch kann die Sicherheit enorm verbessert werden.

#### 11612 Schiessanlagen

Die elektronischen Scheiben der Schiessanlage Blatten sind in die Jahre gekommen. Da keine Ersatzteile mehr garantiert werden können, ist ein Ersatz unumgänglich. Der Gemeindebeitrag an die Ersatzbeschaffung ist mit Fr. 85'000.00 im Budget berücksichtigt.

#### 11613 Einquartierungen

Aufgrund der Voranzeige der Schweizer Armee kann mit Einnahmen aus Einquartierung von Fr. 30'000.00 gerechnet werden.

#### 11620 Zivilschutz

Für die Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal sind Beiträge von Fr. 70'200.00 budgetiert.

12 Bildung

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20'754'200	45'600	12	Bildung	20'373'088.16	62'058.20	21'732'000	61'600
19'000		12140	Musikschule	11'485.00		12'000	
78'000		12180	Tagesbetreuung	78'000.00		78'000	
186'400	36'100	12192	Volksschule Sonstiges	179'062.35	31'343.20	191'800	36'600
63'300	9'500	12197	Übrige Schulbetriebskosten	44'978.30	30'715.00	62'800	25'000
20'407'500		12199	Finanzbedarf	20'059'462.51		21'387'300	
		12990	Bildung, übrige	100.00		100	

Rechnung 2019

12140 Musikschule

Der Lehrlingsbeitrag an die Musikschule ist um rund Fr. 7'500.00 tiefer ausgefallen. Dieser Beitrag ist abhängig von der Anzahl Musikschüler im Lehrlingsalter.

12192 Volksschule Sonstiges

Die Abrechnung für die Schulsozialarbeit ist um rund Fr. 21'600.00 tiefer ausgefallen, was sich auch auf den Rückerstattungsanteil der Politischen Gemeinde Rüthi ausgewirkt hat. Die Schulgelder für Sonderschulen und Heime (zivilrechtliche Unterbringung) sind um Fr. 14'300.00 gestiegen.

12197 Übrige Schulbetriebskosten

Der Aufwand für die Quartierschule im Bahnhofgebäude rechnet mit ca. Fr. 18'300.00 geringerem Aufwand ab. Dies ist vor allem auf Minderkosten beim Deutschunterricht zurückzuführen. Erfreulicherweise konnte ein Kantonsbeitrag unter dem Gesichtspunkt «Integration» von Fr. 18'200.00 geltend gemacht werden.

12199 Finanzbedarf

Der finanzielle Bedarf der Volksschulen ist um rund Fr. 348'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Finanzbedarf der Oberstufe Oberriet-Rüthi war um Fr. 276'300.00 und derjenige der Primarschule EKMO um Fr. 76'300.00 kleiner als ursprünglich eingegeben. Die Primarschule Kobelwald-Hub-Hard hat praktisch eine «Budgetpunktelandung» mit einem Mehrbedarf von ca. Fr. 4'600.00 erzielt.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Amtsberichten geliefert.

Budget 2020

12180 Tagesbetreuung

Die Defizitgarantie für das Angebot Mittagstisch/-betreuung ist gleich geblieben wie in den Vorjahren.

12192 Volksschule Sonstiges

Für die Schulsozialarbeit sind Fr. 171'800.00 budgetiert. Der Rückerstattungsanteil der Gemeinde Rüthi beträgt Fr. 36'600.00. Für Schulgelder für Sonderschulen und Heime (zivilrechtliche Unterbringung) wird mit Fr. 15'000.00 gerechnet. Für Massnahmen im Bereich «Frühe Förderung» ist ein Betrag von Fr. 5'000.00 budgetiert.

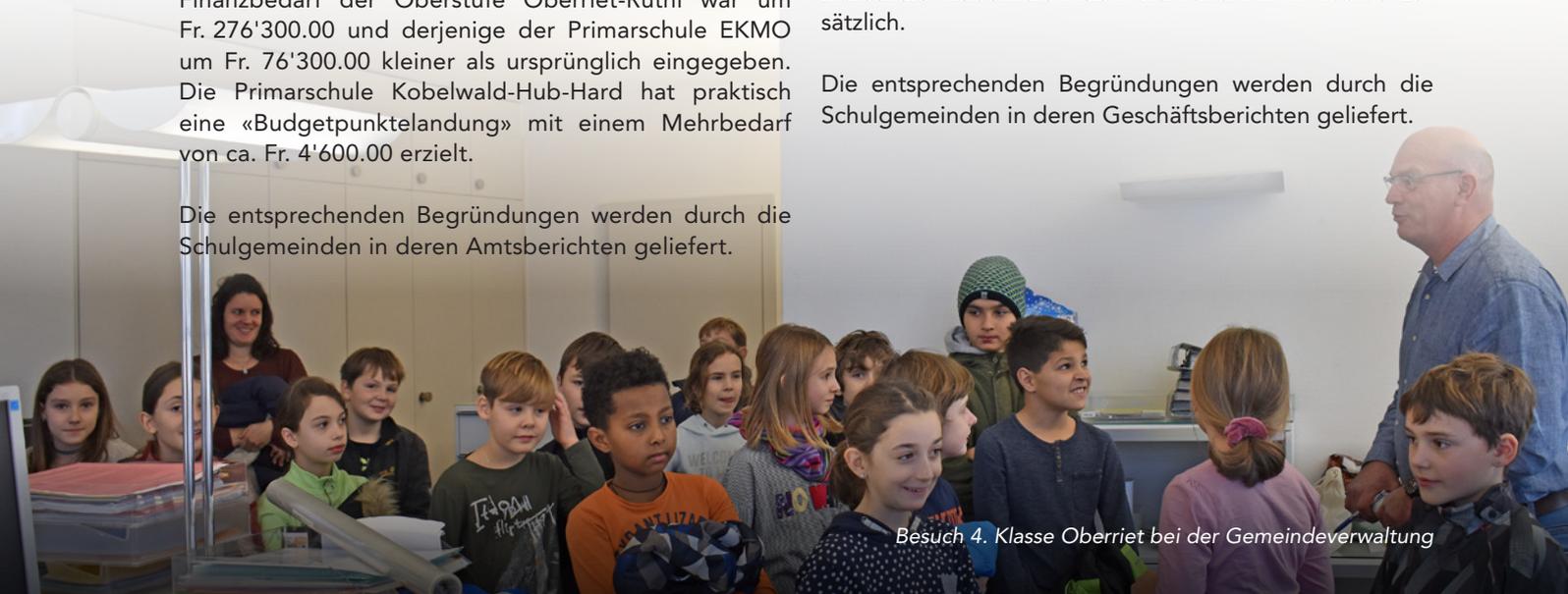
12197 Übrige Schulbetriebskosten

Für die Quartierschule wird mit einem Aufwand von Fr. 62'800.00 und einem Ertrag von Fr. 25'000.00 gerechnet.

12199 Finanzbedarf

Der angemeldete Finanzbedarf aller Schulgemeinden liegt gegenüber der Rechnung 2019 um rund Fr. 1'327'800.00 höher. Gegenüber der Rechnung beansprucht die Oberstufe Oberriet-Rüthi rund Fr. 344'600.00, die Primarschule EKMO rund Fr. 966'000.00 und die Primarschule Kobelwald-Hub-Hard rund Fr. 17'100.00 zusätzlich.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Geschäftsberichten geliefert.



Besuch 4. Klasse Oberriet bei der Gemeindeverwaltung

## 13 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'025'300</b>	<b>191'600</b>	<b>13</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>1'725'430.95</b>	<b>255'389.76</b>	<b>1'825'100</b>	<b>420'400</b>
77'000		13110	Museen und bildende Kunst	77'000.00		80'500	
6'000	1'000	13120	Denkmalpflege und Heimatschutz	27'494.65	6'647.35	30'600	1'000
47'600		13210	Bibliotheken und Literatur	43'702.00		112'600	
51'800		13220	Musik und Theater	80'030.00	30'000.00	50'100	
112'300	18'000	13290	Kultur, übrige	753'434.82	20'056.00	409'700	213'000
53'900		13410	Sport	54'665.25		107'200	
496'200	170'700	13411	Sportanlagen	595'722.08	196'975.96	912'800	204'900
180'500	1'900	13420	Freizeit	93'382.15	1'710.45	121'600	1'500

### Rechnung 2019

#### 13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Beiträge an Schutzobjekte von Privatpersonen sind um rund Fr. 21'600.00 höher ausgefallen. Für die Ruine Schloss Blatten wurde vom Kanton eine Rückerstattung von Fr. 5'600.00 geleistet.

#### 13210 Bibliotheken und Literatur

Der Beitrag an die regionale Bibliothek Reburg in Altstätten ist um rund Fr. 3'900.00 tiefer ausgefallen.

#### 13220 Musik und Theater

Die Reserve für Neuuniformierungen der Musikgesellschaften von Fr. 30'000.00 wurde aufgelöst und in einen Fonds eingelegt. Dies hat sich auf der Ausgaben- und Einnahmenseite bemerkbar gemacht.

#### 13290 Kultur, übrige

Die planmässigen Abschreibungen wurden im Budget 2019 nicht berücksichtigt, sie betragen nun rund Fr. 22'200.00. Für Vorabklärungen betreffend der Verwendung der Liegenschaft Burg (Adlerstrasse 3 in Oberriet) wurden Fr. 20'000.00 mehr ausgegeben.

#### 13411 Sportanlagen

Für die Sanierung des Allmendplatzes wurden Fr. 19'700.00 ausgegeben. Die Aufwände für die Freibadanlage Bildstöckli sind um rund Fr. 57'600.00 höher ausgefallen.

#### 13420 Freizeit

Der Unterhalt der Spielplätze ist rund Fr. 23'600.00 tiefer ausgefallen. Die Aussichtsplattform Blattenberg konnte noch nicht realisiert werden, deshalb wurden die entsprechenden rund Fr. 50'000.00 nicht eingesetzt.

### Budget 2020

#### 13110 Museen und bildende Kunst

Die Beiträge an das Gemeindemuseum bleiben gleich wie im Vorjahr bei Fr. 77'000.00. Für die Unterhaltskosten des Lagers im Werkhof beträgt der Anteil Fr. 3'500.00.

#### 13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Es wird mit Beiträgen an die Sanierung von Schutzobjekten von Fr. 30'000.00 gerechnet.

#### 13210 Bibliotheken und Literatur

Die Bibliothek Reburg in Altstätten zieht diesen Sommer in neue Räumlichkeiten und wird moderner. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 56'000.00. Für 2020 ist zusätzlich ein einmaliger Investitionsbeitrag von Fr. 53'600.00 im Budget berücksichtigt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 84.

#### 13290 Kultur, übrige

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung 2021 ein Gutachten zum Projekt Burg (Adlerstrasse 3 in Oberriet) vorzulegen. Damit hierzu vertiefte Abklärungen gemacht werden können, ist der Betrag von Fr. 195'000.00 eingestellt. Dieser wird aus der Ausgleichsreserve bezogen. Für das Projekt «Ausbau Eingangspartie» bei der Kristallhöhle Kobelwald ist ein Gemeindebeitrag von Fr. 85'000.– eingestellt.

#### 13410 Sport

Im Budget ist der Betriebsbeitrag für das Hallenbad Oberes Rheintal von Fr. 69'000.00 berücksichtigt.

#### 13411 Sportanlagen

Der FC Montlingen muss die Beleuchtung des Hauptspielfelds sowie die Duschen im Obergeschoss des alten Gebäudes sanieren. Im Budget ist dafür ein Gemeindebeitrag von Fr. 130'000.00 vorgesehen. Beim Tennisclub Oberriet steht die Sanierung der Spielfelder an. Gleichzeitig ist vorgesehen, ein neues Kinderspielfeld in östlicher Richtung zu erstellen. Im Budget ist hierfür ein Gemeindebeitrag von Fr. 196'000.00 eingestellt.

14 Gesundheit

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'353'700	2'200	14	<b>Gesundheit</b>	1'175'245.85	10'277.00	1'287'700	8'500
844'000		14121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	735'038.45		750'000	
346'400		14210	Ambulante Krankenpflege allgemein	286'618.75		361'400	
38'000		14211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	37'452.65		40'700	
2'000		14212	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)	1'843.65		2'000	
122'200	2'200	14310	Alkohol- und Drogenprävention	113'267.90	10'277.00	132'500	8'500
1'100		14340	Lebensmittelkontrolle	1'024.45		1'100	

Rechnung 2019

**14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)**  
Glücklicherweise ist der befürchtete Anstieg der Pflegefinanzierungskosten ausgeblieben. Es konnte mit einem tieferen Aufwand von rund Fr. 109'000.00 abgerechnet werden.

**14210 Ambulante Krankenpflege allgemein**  
Der Beitrag an die Pro Senectute ist um rund Fr. 13'300.00 tiefer ausgefallen. Der Gemeindebeitrag (Defizitgarantie) für die Spitex Oberriet ist Fr. 43'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

**14310 Alkohol- und Drogenprävention**  
Der budgetierte Beitrag von Fr. 6'500.00 für die Unterbringung in Suchtanstalten musste nicht aufgewendet werden.

Budget 2020

**14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)**  
Bei den Pflegefinanzierungskosten wird mit einem leichten Anstieg von rund Fr. 15'000.00 gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

**14210 Ambulante Krankenpflege allgemein**  
Im Budget ist ein Beitrag von Fr. 92'000.00 an die Pro Senectute und ein Beitrag (Defizitgarantie) von Fr. 210'000.00 an die Spitex Oberriet berücksichtigt.

**14211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)**  
Es wird mit einer minimalen Kostensteigerung gerechnet.

**14310 Alkohol- und Drogenprävention**  
Der Beitrag an die Suchtberatung Oberrheintal ist mit Fr. 117'900.00 im Budget berücksichtigt und liegt damit rund Fr. 12'300.00 über dem Vorjahr.



KENNIDI-Bar war bei vielen Anlässen aktiv dabei

## 15 Soziale Sicherheit

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3'629'600</b>	<b>2'019'300</b>	<b>15</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>3'154'465.14</b>	<b>2'083'973.94</b>	<b>3'434'300</b>	<b>1'611'700</b>
360'200	306'000	15110	Krankenversicherungen	332'161.59	257'012.42	367'200	226'000
6'600		15240	Leistungen an Invalide	5'823.00		6'000	
24'400		15310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	24'486.45	8'979.00	24'600	9'000
4'000		15350	Leistungen an das Alter	2'450.00		4'000	
104'000		15430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	82'841.95	26'254.69	60'000	
21'600	4'600	15440	Jugendschutz allgemein	22'484.50	3'950.80	24'700	4'600
124'400	42'800	15441	Kinder- und Jugendheime	12'568.40	10'095.88	130'000	47'500
35'200		15450	Leistungen an Familien allgemein	9'882.45		10'000	
84'000		15451	Kinderkrippen und Kinderhorte	103'442.00		105'000	
15'000		15452	Elternschaftsbeiträge	5'508.20		10'000	
9'800		15453	Pflegegelder für Pflegekinder	11'670.00		40'800	
76'000		15454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	77'524.00		70'000	
42'600		15591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	38'413.30		40'600	
1'073'500	505'500	15720	Wirtschaftliche Hilfe	940'879.05	754'718.21	1'003'500	348'500
88'800		15730	Asylwesen allgemein	88'390.00		88'800	
193'900	85'000	15732	Asylsuchende	190'026.05	147'965.13	155'000	101'000
28'600	19'800	15733	Weggewiesene Asylsuchende	19'272.50	11'157.00	12'400	
512'800	488'000	15734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	452'142.15	379'274.54	454'200	414'000
346'700	343'900	15737	Flüchtlinge	240'774.60	281'181.12	290'600	210'200
110'100	101'000	15738	Integrationsmassnahmen	117'933.10	100'138.35	152'400	137'100
357'800	122'700	15790	Fürsorge, übrige	364'691.85	103'246.80	374'900	113'800
2'100		15920	Hilfsaktionen im Inland	3'600.00		2'100	
7'500		15930	Hilfsaktionen im Ausland	7'500.00		7'500	

## Rechnung 2019

In der Sozialen Sicherheit wurden gesamthaft rund Fr. 475'100.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Die Einnahmen sind um rund Fr. 64'700.00 höher ausgefallen.

## 15110 Krankenversicherungen

Der Kantonsanteil an der Verlustscheinbewirtschaftung ist um rund Fr. 10'300.00 höher ausgefallen. Der Betrag für Krankenkassenprämien der Sozialhilfe ist um rund Fr. 35'800.00 tiefer. Die Rückerstattungen für Krankenkassenprämien liegen ebenfalls rund Fr. 50'700.00 tiefer.

## 15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Ausgaben für Alimentenbevorschussungen sind rund Fr. 21'100.00 tiefer ausgefallen. Erfreulich ist der Ertrag aus den Rückerstattungen von rund Fr. 26'300.00.

## 15441 Kinder- und Jugendheime

Die erwarteten Kosten für die Unterbringung in Jugend- und Erziehungsheimen sind ausgeblieben. Die Minderausgaben betragen rund Fr. 111'800.00.

## Budget 2020

## 15110 Krankenversicherungen

Für den Kantonsanteil an der Verlustscheinbewirtschaftung sind Fr. 72'200.00 und für Krankenkassenprämien der Sozialhilfe Fr. 290'000.00 budgetiert.

## 15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen wird mit einem Bevorschussungsbetrag von Fr. 60'000.00 gerechnet.

## 15441 Kinder- und Jugendheime

Im Budget ist eine Unterbringung in Jugend- und Erziehungsheimen von Fr. 130'000.00 berücksichtigt.

## 15451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Für die verschiedenen Spielgruppen sind Beiträge von Fr. 21'000.00 und für die KITA Wunderland Fr. 84'000.00 budgetiert.

## 15453 Pflegegelder für Pflegekinder

Bei den Pflegegeldern für Pflegekinder verändern sich die Ansätze. Für die Tagesfamilien Oberes Rheintal wird mit einem Beitrag von Fr. 15'800.00 gerechnet.

**15451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Der Beitrag an die KITA Wunderland ist um rund Fr. 20'800.00 höher ausgefallen.

**15720 Wirtschaftliche Hilfe**

Für Unterstützungen an Ortsbürger, Kantonsbürger, übrige Bürger und Ausländer sind die Ausgaben um rund Fr. 132'600.00 tiefer ausgefallen. Erfreulich sind die Mehreinnahmen aus Rückerstattungen von rund Fr. 249'200.00.

**15730 – 15738 Asylwesen**

Insgesamt konnten im Asylwesen die Ausgaben um rund Fr. 171'400.00 tiefer gehalten werden. Natürlich schlägt sich dies auch bei den Einnahmen mit entsprechenden Mindereinnahmen von rund Fr. 118'000.00 nieder. Gegenüber dem Budget 2019 konnte der Ausgabenüberschuss um rund Fr. 54'400.00 reduziert werden.

**15720 Wirtschaftliche Hilfe**

Das Budget im Bereich Unterstützungen von Ortsbürgern, Kantonsbürgern, Bürgern von anderen Kantonen und Ausländer wird jeweils aufgrund der aktuellen Sozialhilfefälle berechnet. Gegenüber der Rechnung 2019 wird ein Anstieg der Ausgaben von rund Fr. 63'000.00 budgetiert.

**15730 – 15738 Asylwesen**

Die Prognosen bezüglich der Asyl- und Flüchtlingsfrage sind sehr schwierig. Es kann nicht abgeschätzt werden wie die Verteilung der Asylsuchenden erfolgt. Die Budgetierung wurde anhand der Rechnung 2019 und der aktuellen Fallzahlen vorgenommen. Gerechnet wird mit einem Gesamtaufwandüberschuss von Fr. 291'100.00.

**16 Verkehr**

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'399'400</b>	<b>658'100</b>	<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>4'342'496.88</b>	<b>533'028.61</b>	<b>5'142'100</b>	<b>808'800</b>
70'000		16130	Kantonsstrassen, übrige			120'000	
3'561'800	567'400	16150	Gemeindestrassen	3'624'448.20	435'736.15	4'212'300	652'000
31'200	31'200	16190	Werkhof	37'410.46	37'410.46	97'300	97'300
14'200		16210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	14'055.15		14'300	
666'200		16220	Regional- und Agglomerationsverkehr	610'583.07		642'200	
56'000	59'500	16290	Öffentlicher Verkehr, übriges	56'000.00	59'882.00	56'000	

**Rechnung 2019**

**16130 Kantonsstrassen, übrige**

Der angezeigte Gemeindebeitrag wurde durch den Kanton nicht in Rechnung gestellt.

**16150 Gemeindestrassen**

Der bauliche Unterhalt bei den Strassen konnte im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden. Für die öffentliche Beleuchtung mussten rund Fr. 75'100.00 ausgegeben werden. Jedoch sind die Erträge von Versicherungen und Kanton an die Beleuchtung um rund Fr. 32'000.00 höher ausgefallen. Der Kantonsbeitrag an die Strassenlasten ist um ca. Fr. 204'900.00 tiefer ausgefallen.

**16220 Regional- und Agglomerationsverkehr**

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde für den öffentlichen Verkehr an den Kanton St. Gallen ist um rund Fr. 56'400.00 tiefer ausgefallen.

**16290 Öffentlicher Verkehr, übriges**

Dank der sehr guten Auslastung des unpersönlichen Generalabonnements (GA) konnte eine «Punktlandung» bei den Einnahmen erzielt werden.

**Budget 2020**

**16130 Kantonsstrassen, übrige**

Der Kanton hat einen Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 120'000.00 angezeigt.

**16150 Gemeindestrassen**

Wie jedes Jahr beansprucht der Unterhalt der Strassen wiederum einen grossen Teil des Budgets, nämlich rund Fr. 2'100'000.00. Die angedachten Sanierungen der verschiedenen Strassen sind in diesem Geschäftsbericht auf Seite 99 aufgeführt. Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung wird mit Aufwendungen von Fr. 343'400.00 gerechnet. An der Feldhofstrasse und Neudorfstrasse in Oberriet, an der Dorfstrasse und am Wiesenweg in Montlingen sowie an der Hochfeldstrasse und der Kühlhausstrasse in Kriessern werden Kandelaber ersetzt.

**16220 Regional- und Agglomerationsverkehr**

Der Kanton hat eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberriet von insgesamt Fr. 606'000.00 angezeigt. Die Beiträge an die regionale Verkehrsplanung (Verein St. Galler Rheintal und Verein Agglomeration Rheintal) betragen total Fr. 25'600.00.

**16290 Öffentlicher Verkehr, übriges**

Der Ankauf der vier unpersönlichen Generalabonnements ist nicht teurer geworden. Der Verkaufspreis wird bei Fr. 40.00 pro Tageskarte belassen.

## 17 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'026'500	2'248'400	17	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	4'021'291.35	2'379'867.30	3'917'900	2'397'700
2'030'200	2'030'800	17200	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2'141'973.25	2'141'973.25	2'044'000	2'044'000
122'200	122'200	17300	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	106'253.95	106'253.95	242'200	242'200
513'600	2'400	17410	Gewässerverbauungen	458'141.05	2'417.15	683'800	2'400
179'600	67'100	17500	Arten- und Landschaftsschutz	219'097.45	92'221.95	236'400	83'200
80'000		17690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	59'735.60		45'000	
834'900	25'900	17710	Friedhof und Bestattung	845'157.93	37'001.00	465'000	25'900
37'400		17790	Umweltschutz, übrige	44'935.10		46'700	
228'600		17900	Raumordnung allgemein	145'997.02		154'800	

### Rechnung 2019

#### 17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Unterhaltsarbeiten konnten um rund Fr. 156'500.00 tiefer ausgeführt werden. Beim Ertrag konnten Mehreinnahmen von Fr. 278'300.00 generiert werden, insbesondere bei den Gebühren rund Fr. 180'200.00 und der Auflösung von passivierten Anschlussbeiträgen von Fr. 69'900.00. Anstelle einer Entnahme von Fr. 167'300.00 konnte eine Einlage von Fr. 272'300.00 in die Spezialfinanzierung getätigt werden.

#### 17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Anstelle eines Bezugs aus der Spezialfinanzierung von Fr. 23'800.00 konnte eine Einlage von knapp Fr. 6'200.00 verbucht werden.

#### 17410 Gewässerverbauungen

Der Beitrag an das Dürrenbachunternehmen ist um Fr. 65'500.00 tiefer ausgefallen. Bei den Planungen und Projektierungen ist der Aufwand rund Fr. 10'000.00 höher ausgefallen.

#### 17500 Arten- und Landschaftsschutz

Die Naturschutzmassnahmen (Amphibienprojekt) im Gebiet Wichenstein/Loo sind um rund Fr. 29'500.00 höher ausgefallen. An den Mehrkosten hat sich jedoch der Kanton mit Beiträgen von rund Fr. 24'000.00 beteiligt.

#### 17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Die Abklärungen für die Altlasten im Gebiet Wichenstein/Loo für das 2019 sind rund Fr. 20'000.00 tiefer ausgefallen. Es können jedoch noch keine Resultate präsentiert werden.

#### 17710 Friedhof und Bestattung

Für die Sanierung des Friedhofs Eichenwies und des neuen Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Kriessern wurden insgesamt rund Fr. 16'500.00 weniger ausgegeben. Für die Bestattungen liegt der Aufwand um rund Fr. 28'300.00 höher.

#### 17900 Raumordnung allgemein

Die Kosten für die Revision der Ortsplanung sind mit rund Fr. 48'700.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Entschädigung für die Errichtung des öffentlichen Registers für Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) wurde der Gemeinde noch nicht in Rechnung gestellt.

### Budget 2020

#### 17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Für Unterhalts- und Ausbauarbeiten sind Fr. 1'623'000.00 eingestellt, was im Rahmen der Vorjahre liegt. Es wird mit einer Einlage von Fr. 432'900.00 in die Spezialfinanzierung gerechnet.

#### 17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Budget sind Tiefbaukosten von Fr. 65'000.00 für Unterflurcontainer berücksichtigt. Geplant ist, dass die Deponie Felbenmaadbüchel im 2020 ihren Betrieb aufnehmen wird. Gleichzeitig wird mit ökologischen Massnahmen entlang dem Tieflochgraben gestartet. Dafür sind Fr. 100'000.00 ins Budget aufgenommen worden.

#### 17410 Gewässerverbauungen

Für die Planungsarbeiten am Moosbach sind Fr. 50'000.00 und für das Hochwasserschutzprojekt Engtobelbach der Gemeindebeitrag von Fr. 194'500.00 budgetiert.

#### 17500 Arten- und Landschaftsschutz

Für die Kurse im Bereich Sanierung von Trockensteinmauern sind Fr. 35'000.00 berücksichtigt. Für Bäume bei der Moosstrasse in Oberriet, der Letzastrasse in Montlingen und der Zollstrasse Kriessern sind Fr. 53'000.00 vorgesehen.

#### 17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Für die weiteren Altlastenabklärungen im Gebiet Wichenstein/Loo ist ein Betrag von Fr. 45'000.00 budgetiert.

#### 17710 Friedhof und Bestattung

Es sind keine grösseren Umbau- oder Sanierungsarbeiten auf den Friedhöfen vorgesehen. Der Aufwand liegt deshalb gegenüber der Rechnung 2019 um Fr. 380'000.00 tiefer.

#### 17790 Umweltschutz, übrige

Für die Betreuung und den Unterhalt der Robidogbehälter (ohne Entsorgungsgebühren) wird mit einem Aufwand von Fr. 45'000.00 gerechnet.

#### 17900 Raumordnung allgemein

Im Budget sind Fr. 5'000.00 für den Richtplan, Fr. 60'000.00 für Zonenplan und Baureglement sowie Fr. 25'000.00 für die Schutzverordnung enthalten. Der Gemeindebeitrag ans ÖREB ist mit Fr. 48'000.00 angezeigt.

**18 Volkswirtschaft**

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>233'000</b>	<b>27'700</b>	<b>18</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>229'184.84</b>	<b>24'736.10</b>	<b>226'400</b>	<b>29'900</b>
3'700		18110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	1'442.60		3'700	
1'500		18120	Strukturverbesserung	1'309.05		1'500	
17'800		18130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	15'825.95		17'200	
32'900	13'700	18131	Tierkörperbeseitigung	33'291.55	13'944.00	32'800	14'000
4'600		18132	Notschlachtlokal	4'944.90		5'000	
12'200	8'000	18140	Produktionsverbesserung Pflanzen	9'596.35	6'701.35	12'900	8'000
29'200		18200	Forstwirtschaft	29'300.00		29'400	
78'300		18500	Industrie, Gewerbe, Handel	83'142.84		83'800	
30'200	4'000	18501	Marktwesen «Kilbi»	32'958.80	4'090.75	30'100	5'900
22'600	2'000	18790	Energie, übrige	17'372.80		10'000	2'000

**Rechnung 2019**

*18131 Tierkörperbeseitigung*

Die Aufwände für die Tierkörpersammelstelle sind mit Mehrkosten von Fr. 300.00 minim höher.

*18132 Notschlachtlokal*

Der Mitbenützunganteil am Notschlachtlokal in Altstätten ist um rund Fr. 300.00 höher ausgefallen als budgetiert.

*18140 Produktionsverbesserung Pflanzen*

Der Aufwand für die Neophytenbekämpfung ist mit Fr. 3'700.00 tiefer ausgefallen und entsprechend auch die Entschädigungen des Kantons.

*18500 Industrie, Gewerbe, Handel*

Der Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 3'000.00 an den Gewerbe-/Industrieverein Oberriet (GIVO) für den Rhema-Auftritt war nicht budgetiert.

*18501 Marktwesen «Kilbi»*

Die Aufwände für die verschiedenen «Kilbis» sind um rund Fr. 2'700.00 höher ausgefallen.

*18790 Energie, übrige*

Die Aufwände für das Energiestadt-Label sind um Fr. 5'200.00 tiefer ausgefallen. Es sind keine Anlässe und Veranstaltungen durchgeführt worden.

**Budget 2020**

*18120 Strukturverbesserung*

Die Mitglieder- und Verbandsbeiträge belaufen sich im Rahmen der Vorjahre.

*18130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung*

Der jährliche Beitrag an die kantonale Tierseuchenkasse ist mit Fr. 8'900.00 budgetiert. Für die Viehschauen und den Schauplatzunterhalt sind Fr. 8'300.00 budgetiert.

*18132 Notschlachtlokal*

Der Mitbenützunganteil am Notschlachtlokal Altstätten wurde entsprechend der Rechnung 2019 angepasst.

*18140 Produktionsverbesserung Pflanzen*

Für die Bekämpfung von Neophyten ist wiederum ein Betrag von Fr. 10'000.00 im Budget vorgesehen. Daran werden Beiträge des Kantons in der Höhe von Fr. 8'000.00 erwartet.

*18200 Forstwirtschaft*

Der Gemeindeanteil an die Beförsterungskosten ist mit Fr. 29'400.00 budgetiert.

*18500 Industrie, Gewerbe, Handel*

Der Beitrag an den Verein St.Galler Rheintal (Standortmarketing) beträgt Fr. 76'400.00. Der Beitrag an den Gewerbe-/Industrieverein Oberriet für den Rhema-Auftritt beträgt Fr. 3'000.00.

*18790 Energie, übrige*

Das Re-Audit für das Energiestadtlabel wurde im 2019 abgeschlossen. Die Ausgaben können entsprechend reduziert werden.

## 19 Finanzen und Steuern

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'061'800</b>	<b>33'033'000</b>	<b>19</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>671'925.36</b>	<b>35'276'312.53</b>	<b>784'400</b>	<b>33'105'600</b>
113'000	19'008'000	19100	Allgemeine Steuern	108'236.81	21'614'706.54	113'000	19'595'400
10'000	5'560'000	19101	Anteile an Kantonseinnahmen	26'531.95	5'571'913.05	25'000	5'628'000
	2'335'700	19102	Sondersteuern	-79.10	2'309'913.75	6'100	2'410'100
	4'691'900	19301	Finanzausgleich 1. Stufe		4'689'800.00		4'362'900
	509'900	19500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		501'554.03		522'700
42'100	35'200	19610	Zinsen	43'800.70	28'585.86	36'300	25'100
896'700	145'600	19630	Liegenschaften des Finanzvermögens	493'435.00	155'066.70	604'000	156'900
	3'000	19710	Rückverteilung aus CO <sub>2</sub> -Abgabe		4'832.60		5'000
	743'700	19900	Nicht aufgeteilte Posten		399'940.00		399'500

### Rechnung 2019

#### 19100 Allgemeine Steuern

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 2'606'700.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- natürliche Personen 2019 + Fr. 2'768'400.00
- natürliche Personen Vorjahre + Fr. 568'700.00
- Steuerfusskorrektur - Fr. 706'400.00
- Ausgleichs- und Verzugszinsen - Fr. 24'000.00

#### 19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 11'900.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Kapital- und Gewinnsteuern - Fr. 211'200.00
- Quellensteuern - Fr. 46'600.00
- Grundstückgewinnsteuern + Fr. 268'000.00
- Ausgleichs- und Verzugszinsen + Fr. 1'700.00

#### 19102 Sondersteuern

Der gesamte Minderertrag liegt bei rund Fr. 25'800.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundsteuern + Fr. 12'800.00
- Handänderungssteuern - Fr. 40'900.00
- Hundesteuern + Fr. 2'300.00

#### 19500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Der Beitrag der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) ist um rund Fr. 8'300.00 tiefer ausgefallen.

#### 19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der gesamte Liegenschaftsunterhalt ist um rund Fr. 403'300.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies gründet vor allem darin, dass die Umbauarbeiten bei der Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet nicht fertiggestellt werden konnten.

#### 19900 Nicht aufgeteilte Posten

Es mussten rund Fr. 343'700.00 weniger als budgetiert aus den Reserven für Finanzvermögen und der Ausgleichsreserve bezogen werden.

### Budget 2020

#### 19100 Allgemeine Steuern

Der Gemeinderat budgetiert die gesamten Steuererträge mit rund 19,6 Millionen Franken. Die Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf einem Steuerfuss von 102 Steuerprozenten.

#### 19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Der Gemeinderat rechnet mit Einnahmen aus Quellensteuern, Gewinn- und Kapitalsteuern sowie Grundstückgewinnsteuern von insgesamt Fr. 5'628'000.00.

#### 19102 Sondersteuern

Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 2'410'000.00 budgetiert.

#### 19301 Finanzausgleich 1. Stufe

Der Kanton hat einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 4'362'900.00 angekündigt. Dieser Beitrag fällt somit um rund Fr. 326'900.00 tiefer aus als im 2019.

#### 19500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Oberriet ist mit Fr. 519'500.00 budgetiert.

#### 19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei der Liegenschaft Bahnhofstrasse 6 in Oberriet (alter Bahnhof) ist vorgesehen die Fassade neu zu streichen. Hierfür wird mit Kosten von Fr. 40'000.00 gerechnet. Bei der Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet werden die Sanierungs- und Umgebungsarbeiten fertiggestellt. Die Kosten dafür betragen rund Fr. 427'700.00. Bei den übrigen Liegenschaften des Finanzvermögens ist nur der ordentliche Unterhalt vorgesehen.

#### 19900 Nicht aufgeteilte Posten

Es sind Bezüge aus der Reserve für Liegenschaften des Finanzvermögens von insgesamt Fr. 399'500.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung – Details

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'619'000	700'000	1	Investitionsrechnung	2'386'086.96	2'386'086.96	1'080'000	700'000
		161300	Kantonsstrassen, übrige			250'000	
564'000		161500	Strassen, Brücken und Plätze	361'735.95			
1'055'000		172001	Pumpwerke und Kanalisation	784'044.16		830'000	
	700'000	172008	Anschlussbeiträge		1'240'306.85		700'000

Rechnung 2019

161500 Strassen, Brücken und Plätze

Die Sanierung der Rampenbrücke an der Werkstrasse Oberriet konnte rund Fr. 202'000.00 unter Budget abgeschlossen werden.

172001 Pumpwerke und Kanalisation

Die Sanierung des Abwasserpumpwerks Nr. 5 (Merzenäcker in Eichenwies) konnte um rund Fr. 77'800.00 günstiger abgerechnet werden. Ebenfalls fielen die Abrechnungen für die Neubauten der Meteorwasserkanäle an der Neudorfstrasse in Oberriet (1. Etappe) und der Hochfeldstrasse in Kriessern um rund Fr. 193'000.00 besser aus als erwartet.

172008 Anschlussbeiträge

Bei den Anschlussbeiträgen konnten Mehreinnahmen von ca. Fr. 540'300.00 erzielt werden.

Budget 2020

161300 Kantonstrassen, übrige

Die Rheinbrücke Kriessern-Mäder wurde im 2019 saniert. Der Anteil der Standortgemeinde bzw. der Politischen Gemeinde Oberriet beträgt rund Fr. 250'000.00 und wird vom Kanton voraussichtlich im 2020 erhoben.

172001 Pumpwerke und Kanalisation

Für die Sanierung des Pumpwerks Nr. 10 (Gehrenweg in Montlingen) wird mit Kosten von Fr. 480'000.00 gerechnet. Der Neubau der Meteorwasserleitung an der Neudorfstrasse Oberriet (2. Etappe) ist mit Fr. 350'000.00 im Budget berücksichtigt.

172008 Anschlussbeiträge

Es wird mit Anschlussbeiträgen von Fr. 700'000.00 gerechnet.



frisch sanierte Rampenbrücke in Oberriet

## Bilanz

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand (in Fr.) per 1. 1. 2019	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>37'512'913.31</b>	<b>149'696'398.22</b>	<b>145'601'856.46</b>	<b>41'607'455.07</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>36'703'513.41</b>	<b>148'550'618.11</b>	<b>145'549'423.90</b>	<b>39'704'707.62</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'931'290.63	105'195'983.14	98'078'109.11	13'049'164.66
101	Forderungen	14'675'185.59	41'698'125.86	42'510'313.64	13'862'997.81
102	Kurzfristige Finanzanlagen	7'000'315.07	1'000'416.66	4'000'165.83	4'000'565.90
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	862'622.12	571'879.25	862'622.12	571'879.25
106	Vorräte und angefangene Arbeiten		34'213.20	34'213.20	
107	Langfristige Finanzanlagen	1'140'000.00	50'000.00	50'000.00	1'140'000.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	7'094'100.00		14'000.00	7'080'100.00
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>809'399.90</b>	<b>1'145'780.11</b>	<b>52'432.56</b>	<b>1'902'747.45</b>
140	Sachanlagen	809'399.90	1'145'780.11	52'432.56	1'902'747.45
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>37'512'913.31</b>	<b>369'939'243.05</b>	<b>365'844'701.29</b>	<b>41'607'455.07</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>20'989'776.75</b>	<b>361'782'902.72</b>	<b>360'757'386.42</b>	<b>22'015'293.05</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	11'735'331.23	171'379'103.34	170'764'115.56	12'350'319.01
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6'000'551.79	18'427'122.16	19'503'872.74	4'923'801.21
202	Steuerbezug		168'913'106.42	168'913'106.42	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'359'951.82	1'114'987.27	1'118'296.61	1'356'642.48
205	Kurzfristige Rückstellungen	418'793.59	708'276.68	373'382.59	753'687.68
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'941.62	1'240'306.85	84'612.50	1'161'635.97
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1'469'206.70			1'469'206.70
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>16'523'136.56</b>	<b>8'156'340.33</b>	<b>5'087'314.87</b>	<b>19'592'162.02</b>
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'375'576.93	608'576.69	167'547.15	3'816'606.47
291	Fonds im Eigenkapital		38'000.00		38'000.00
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'733'784.80			1'733'784.80
294	Reserven	432'440.70	4'234'937.35	399'940.00	4'267'438.05
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'234'937.35		4'234'937.35	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'746'396.78	3'274'826.29	284'890.37	9'736'332.70

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2019	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>16'523'136.56</b>	<b>7'611'964.48</b>	<b>4'542'939.02</b>	<b>19'592'162.02</b>
<b>290</b>	<b>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>	<b>3'375'576.93</b>	<b>464'140.84</b>	<b>23'111.30</b>	<b>3'816'606.47</b>
29000.150	Feuerwehr	603'728.69	191'807.40		795'536.09
29000.720	Abwasserbeseitigung (Betrieb)	2'633'601.09	272'333.44		2'905'934.53
29000.73	Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung	138'247.15		23'111.30	115'135.85
<b>291</b>	<b>Fonds im Eigenkapital</b>		<b>38'000.00</b>		<b>38'000.00</b>
29100.1	Neuuniformierungen Musikvereine		38'000.00		38'000.00
<b>293</b>	<b>Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen</b>	<b>1'733'784.80</b>	<b>600'000.00</b>		<b>2'333'784.80</b>
29300.132	Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet	1'733'784.80	600'000.00		2'333'784.80
<b>294</b>	<b>Reserven</b>	<b>432'440.70</b>	<b>3'834'997.35</b>		<b>4'267'438.05</b>
29400.1	Ausgleichsreserve	432'440.70	1'824'127.35		2'256'568.05
29411.1	Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen		1'232'460.00		1'232'460.00
29412.1	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen		778'410.00		778'410.00
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>4'234'937.35</b>		<b>4'234'937.35</b>	
29600.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'234'937.35		4'234'937.35	
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6'746'396.78</b>	<b>2'674'826.29</b>	<b>284'890.37</b>	<b>9'136'332.70</b>
29900.1	Jahresergebnis	-284'890.37	2'674'826.29		2'389'935.92
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	7'031'287.15		284'890.37	6'746'396.78



## Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1.1.2019	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>418'793.59</b>	<b>708'276.68</b>	<b>373'382.59</b>	<b>753'687.68</b>
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	69'355.05	1'903.95	47'626.95	23'632.05
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	33'156.50		9'473.60	23'682.90
20570.131	Denkmalpflege, Heimatschutz Beiträge an Restaurationen	17'881.00		17'881.00	
20570.300	Musikvereine, Neuuniformierungen	30'000.00		30'000.00	
20590.9	Steuerfusskorrektur nach provisorischer Rechnungsstellung	268'401.04	706'372.73	268'401.04	706'372.73



**Beteiligungsspiegel / Gewährleistungsspiegel**

Bei den nachfolgenden Zweckverbänden, Gesellschaften und Vereinen besteht durch die Politische Gemeinde Oberriet eine Mitgliedschaft oder Beteiligung. Die Jahresberichte sowie allfällige Rechnungsabschlüsse stehen zum Teil auf der Homepage der entsprechenden Institution zur Verfügung. Bei Bedarf können diese auch bei der Ratskanzlei Oberriet angefordert werden. Per Ende Dezember 2019 bestanden Mitgliedschaften und Beteiligungen wie folgt:

<b>Name der Organisation</b>	<b>Rechtsform der Organisation</b>	<b>Tätigkeiten / Wahrnehmung öffentliche Aufgaben</b>	<b>Anteil Gemeinde Oberriet im 2019</b>
Dürrenbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	12'249.40
Kobelwieserbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	0.00
Jugendarbeit Oberes Rheintal	Gemeinnützige Organisation/ Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Jugendberatung und Schulsozialarbeit	134'913.45
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale KESB Rheintal	290'757.80
Regionaler Bevölkerungsschutz Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale Zivilschutzstelle Rheintal	71'593.40
Regionales Zivilstandsamt Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionales Zivilstandsamt Rheintal	12'030.95
Spitex Verein Oberriet	Verein	Unterstützung Einwohner im Versorgungsgebiet, damit diese trotz Einschränkungen zu Hause leben können	150'000.00
Verein Bibliothek Oberes Rheintal	Verein	Führung regionale Bibliothek des Oberen Rheintals	40'702.00
Verein für Abfallbeseitigung (VfA)	Verein	Umweltschonende Behandlung und sinnvolle Verwertung von Abfällen im Rahmen der Abfallbewirtschaftung	110'231.95
Verein Kindertagesstätte Wunderland	Verein	Kleinkinderbetreuung sowie Projekt KidsPlus für Mittagstische und -betreuung	161'802.00
Verein St. Galler Rheintal (VSGR)	Verein	Gestaltung St. Galler Rheintal zu einem der attraktivsten Arbeits- und Lebensräume der Schweiz	105'291.45
Verein Suchtberatung Oberes Rheintal	Verein	Führung Beratungsstelle	105'562.80
Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi	Zweckverband	Führung Altersheim	0.00
Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal	Zweckverband	Führung regionales Hallenbad des Oberen Rheintals	1'262.55
Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal (KVR)	Zweckverband	Führung Kehrrechtverwertung inklusive Organisation Entsorgung	0.00
Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK)	Zweckverband	Durchführung Unterhalt und Ausbau Gewässer (Rheintaler Binnenkanal, Zapfenbach, Zapfenbach-Krummenseekanal und Loserenkanal) sowie Bewirtschaftung und Verwaltung Grundeigentum	302'896.00
Zweckverband Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO)	Zweckverband	Führung Soziale Dienste Oberes Rheintal	432'268.99

## Geschäftsbericht

Verkaufte Energie 2019	Jahr	Hoch kWh	Nieder kWh	Total kWh
<b>Bezugsgruppe Industrie</b>	<b>2019</b>	<b>3'246'388</b>	<b>4'134'117</b>	<b>7'380'505</b>
Vorjahr	2018	2'955'266	3'643'233	6'598'499
Zunahme in kWh		291'122	490'884	782'006
Zunahme in %		9.85%	13.47%	11.85%
<b>Industrie auf dem freien Markt</b>	<b>2019</b>	<b>11'546'032</b>	<b>13'019'627</b>	<b>24'565'659</b>
Vorjahr	2018	9'398'199	11'657'232	21'055'431
Zunahme in kWh		2'147'833	1'362'395	3'510'228
Zunahme in %		22.85%	11.69%	16.67%
<b>Bezugsgruppe Haushalt, Gewerbe, Baustrom</b>	<b>2019</b>	<b>10'514'423</b>	<b>16'774'402</b>	<b>27'288'825</b>
Vorjahr	2018	9'974'385	17'354'635	27'329'020
Zunahme in kWh		540'038	-580'233	-40'195
Zunahme in %		5.41%	-3.34%	-0.15%
<b>Stromverkauf Total</b>	<b>2019</b>	<b>25'306'843</b>	<b>33'928'146</b>	<b>59'234'989</b>
Vorjahr	2018	22'327'850	32'655'100	54'982'950
Total Zunahme in kWh		2'978'993	1'273'046	4'252'039
Total Zunahme in %		13.34%	3.90%	7.73%

Die Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) hat im Verrechnungsjahr 2019 total 59'234'989 kWh elektrische Energie verkauft.

**Strompreis**

Der europäische Strommarkt ist weiterhin im Umbruch. Alte Kraftwerke – sowohl Kernkraftwerke als auch Kohlekraftwerke – werden vom Netz genommen. Das Kernkraftwerk Mühleberg in der Schweiz ist inzwischen abgeschaltet und wird die nächsten Jahre zurückgebaut. Die Abschaltung erfolgte aus wirtschaftlichen Überlegungen, weiter in die alten Anlagen zu investieren hätte keinen Sinn ergeben.

Die grosse Herausforderung wird sein, neue Energiequellen, welche Bandenergie rund um die Uhr liefern, an das Netz zu nehmen. So würde die Windenergie mehr Bandenergie (funktioniert auch bei Nacht und Nebel) liefern als Photovoltaikanlagen. Die Akzeptanz für Windräder ist in der Schweiz jedoch noch nicht überall vorhanden. Zudem muss diese Energie gespeichert werden können. Hierzu werden inzwischen verschiedene Varianten geprüft – beispielsweise Umwandlung in Gas, die Energie mit grossen Batterien zu speichern oder die Stauseen mit Überschussenergie zu füllen. Die Zukunft wird zeigen, welche Technik sich durchsetzen wird.

Der Umbau der europäischen Energieerzeugung wird uns sicher noch lange beschäftigen. All diese Änderungen

brauchen Zeit und verursachen hohe Investitionen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Strompreise allgemein eher steigen.

Die Strommessung muss gemäss den neuen Gesetzen bis 2027 «smart» werden. Das bedeutet in der Konsequenz, dass alle Stromzähler im Versorgungsgebiet der EVO ausgetauscht werden müssen. Die Zähler können danach über Fernwartung ausgelesen werden, eine Ablesung vor Ort wird nur noch in Ausnahmefällen notwendig sein. Die EVO erarbeitet derzeit in diversen Workshops ein Konzept wie die Zielvorgaben des Bundes zeitgerecht umgesetzt werden können. Die Bevölkerung wird hierüber auf dem Laufenden gehalten.

**Mittelspannungsnetz 20 kV**

Die EVO ist bestrebt die Infrastruktur zur Verteilung der elektrischen Energie im bewährten guten Zustand zu erhalten. Möglichst viele Freileitungen werden durch unterirdische Kabel ersetzt um die Störungsanfälligkeit zu reduzieren. Zwei neue Transformatorenstationen (TS) wurden 2019 zur Verstärkung des Gebiets in Betrieb genommen – dies bei der Bettenstrasse beim Friedhof Kriessern und der Rietstrasse im Gebiet Tieflochli in Eichenwies. In diversen Transformatorenstationen wurden die alten Schaltanlagen ausgewechselt und auf den neusten Stand der Technik sowie der Unfallverhütung gebracht. In der wichtigen TS Lehen wurden die Schutz-

relais ausgewechselt. Zudem wurden diverse alte Mittelspannungskabel ausgewechselt. Denn auch unterirdisch verlegte Kabel haben eine beschränkte Laufzeit. In drei Transformatorenstationen mussten grössere Transformatoren eingebaut werden, dies weil die Leistung den Anforderungen nicht mehr zu genügen vermochte.

## Sekundärnetz 3x400/230 V

Im Niederspannungsnetz wurden zehn Trennstellen durch Verteilkabinen ersetzt. Im Bereich Meisenweg, Kronengasse, Hinterwasenweg und Staatsstrasse 35 in Oberriet sowie Nelkenweg in Kriessern und Kindergartenstrasse in Eichenwies wurden sechs neue Verteilkabinen mit neuen Zuleitungen montiert. Drei alte Verteilkabinen wurden durch neue Verteilkabinen ersetzt. Diverse Neubauten konnten auch dieses Jahr wiederum problemlos in die bestehende Infrastruktur eingebunden werden.

## Programm 2020

Für das Jahr 2020 sind folgende grösseren Investitionen budgetiert: Neubau einer Transformatorenstation mit Zuleitungskabel ab TS Kreuz und TS Blatten an der Rheinstrasse 7 in Oberriet. Das Gebiet muss verstärkt werden, zudem ist die Einspeisung einer Ladestation für Elektroautos ab dieser TS vorgesehen. In den Transformatorenstationen Camping in Kriessern, Eichenwies sowie Oberrietstrasse und Kolbenstein in Montlingen ist der Ersatz der Transformatoren budgetiert. Im Niederspannungsnetz müssen alte Verteilkabel und Verteilkabinen ersetzt werden.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die EVO bei allen Bürgern für die angenehme Zusammenarbeit bei Änderungen oder Grabarbeiten auf ihren Grundstücken.



Neubau TS 88 Bettenstrasse in Kriessern



TS 56 bei Tunnelumbau



0.4kV Kabelanschluss in Trafostation

## Erfolgsrechnung

## 2-stufige Erfolgsrechnung 2019

Art	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung	B / Sch
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-10'890'000.00</b>	<b>-12'504'720.39</b>	<b>-1'614'720.39</b>	<b>Sch</b>
30	Personalaufwand	-155'000.00	-155'980.20	-980.20	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'906'900.00	-11'490'261.97	-1'583'361.97	Sch
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	-14'514.54	-14'514.54	Sch
36	Transferaufwand	-828'100.00	-843'963.68	-15'863.68	Sch
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>10'685'800.00</b>	<b>12'302'498.53</b>	<b>1'616'698.53</b>	<b>B</b>
42	Entgelte	9'552'000.00	10'720'081.68	1'168'081.68	B
43	Verschiedene Erträge	777'700.00	1'084'782.00	307'082.00	B
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	131'739.85	131'739.85	B
46	Transferertrag	356'100.00	365'895.00	9'795.00	B
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-204'200.00</b>	<b>-202'221.86</b>	<b>1'978.14</b>	<b>B</b>
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>21'500.00</b>	<b>21'702.35</b>	<b>202.35</b>	<b>B</b>
34	Finanzaufwand	-200.00	-21.45	178.55	B
44	Finanzertrag	21'700.00	21'723.80	23.80	B
	<b>Operatives Ergebnis – 1. Stufe</b>	<b>-182'700.00</b>	<b>-180'519.51</b>	<b>2'180.49</b>	<b>B</b>
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	<b>Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>
	<b>Gesamtergebnis – 2. Stufe</b>	<b>-182'700.00</b>	<b>-180'519.51</b>	<b>2'180.49</b>	<b>B</b>
	<b>Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis</b>	<b>-182'700.00</b>	<b>-180'519.51</b>	<b>2'180.49</b>	<b>B</b>

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst um Fr. 2'180.49 besser ab als budgetiert.

## Details

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>10'890'200</b>	<b>10'707'500</b>	<b>5</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>12'504'773.44</b>	<b>12'324'253.93</b>	<b>12'214'000</b>	<b>11'995'800</b>
3'000		50120	Gemeinderat und Kommissionen	7'147.25		7'000	
353'800	52'500	50220	Allgemeine Verwaltung	440'545.75	48'620.55	575'500	55'400
501'200	501'200	56401	Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)	611'752.21	611'752.21	575'700	575'700
6'289'900	6'972'400	58711	Elektrizitätsnetz	7'346'052.36	8'055'661.56	6'453'500	7'520'200
2'914'300	3'159'700	58712	Energiehandel	3'255'477.54	3'586'495.81	3'691'300	3'824'300
15'000		58790	Energie, übrige	39'291.25		25'000	
200	21'700	59610	Zinsen	53.05	21'723.80	200	20'200
812'800		59900	Nicht aufgeteilte Posten	804'454.03		885'800	

**Rechnung 2019***50120 Gemeinderat und Kommissionen*

Die EVO-Kommission hat sich intensiv mit dem Thema Smart-Metering auseinandergesetzt. Dabei waren mehr Sitzungen nötig als ursprünglich eingeplant, weshalb Mehraufwände von rund Fr. 3'100.00 entstanden sind.

*50220 Allgemeine Verwaltung*

Im Smart-Meter-Projekt sind Mehrkosten von Fr. 18'000.00 und für die Bearbeitung von Photovoltaikanlagen sind ca. Fr. 32'100.00 Mehraufwände entstanden. Die Zählerauslesung hat Mehrkosten von ca. Fr. 5'000.00 verursacht. Es mussten Wertberichtigungen auf Forderungen von rund Fr. 27'400.00 gemacht werden.

*56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)*

In Oberriet/Eichenwies wurden rund Fr. 75'000.00 mehr in den Netzausbau investiert.

*58711 Elektrizitätsnetz*

Der höhere Absatz der Energiemenge hat auch Auswirkungen auf die Abgaben. Der Aufwand ist um rund Fr. 233'700.00 und der Ertrag um Fr. 355'400.00 gestiegen. Für die Verteilanlagen wurden Fr. 188'000.00 mehr aufgewendet, dies insbesondere im Bereich Stromzähler und Hausinstallationskontrolle. In den Ausbau des Leitungsnetzes wurden rund Fr. 587'100.00 investiert, insbesondere für Neuanschlüsse und Leerrohre. Die Anschlussbeiträge sind um Fr. 268'400.00 höher ausgefallen als erwartet.

*58712 Energiehandel*

Der Energieverbrauch ist höher ausgefallen als erwartet, dadurch ist der Aufwand um ca. Fr. 341'100.00 und der Ertrag um ca. Fr. 384'700.00 angestiegen.

*58790 Energie, übrige*

Es wurden ca. Fr. 24'300.00 mehr Fördergelder für erneuerbare Energien an Private ausbezahlt.

**Budget 2020***50220 Allgemeine Verwaltung*

Nebst den ordentlichen Verwaltungsaufgaben beschäftigt die EVO in den nächsten Jahren auch das Smart-Meter-Projekt. Im 2020 betragen die Kosten hierfür rund Fr. 50'000.00. Zudem ist die Software für die Energieverrechnung ins Alter gekommen und muss für rund Fr. 123'200.00 ersetzt werden.

*56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)*

Das Interesse an Rii Seez Net ist im ganzen Gemeindegebiet noch immer stark vorhanden. Für den Ausbau des Netzes wird mit einem Aufwand von Fr. 454'000.00 gerechnet. Der Aufwand für Projektierung, Planung, Unterhalt und Inbetriebnahmen bewegt sich wie in den Vorjahren bei rund Fr. 55'000.00. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren und Anschlussbeiträgen machen ca. Fr. 209'400.00 aus. Der Betriebsbeitrag der EVO beträgt Fr. 366'300.00.

*58711 Elektrizitätsnetz*

Eine neue Trafostation wird an der Rheinstrasse in Oberriet erstellt. Ausbauarbeiten sind geplant an den Trafostationen Kreuz in Oberriet; alte Rötelbachstrasse und Rössli in Eichenwies; Oberrieterstrasse, Kolbenstein, Letzau, Gewerbestrasse, Bezema und Hinterburg in Montlingen sowie Camping in Kriessern. Im Gebiet Stieg ist eine Verkabelung der Freileitung angedacht. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit werden verschiedene Ringleitungen neu erstellt. Wie jedes Jahr stehen auch Unterhaltsarbeiten an Trafostationen, Verteilkabinen und Leitungen an.

*58712 Energiehandel*

Es wird wiederum mit einem Anstieg des Stromverbrauchs gerechnet.

*58790 Energie, übrige*

Fördergelder für erneuerbare Energien an Private werden im Umfang von Fr. 25'000.00 erwartet.

*59900 Nicht aufgeteilte Posten*

Die Ablieferung der EVO an den Gemeindehaushalt ist mit Fr. 519'500.00 budgetiert. Der Betriebsbeitrag an das Glasfasernetz beträgt Fr. 366'300.00.

## Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 1. 1. 2019	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>7'711'881.46</b>	<b>44'193'828.70</b>	<b>44'915'949.98</b>	<b>6'989'760.18</b>
101	Forderungen	7'032'579.42	44'193'678.70	44'862'847.94	6'363'410.18
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'587.50	150.00	38'587.50	150.00
107	Langfristige Finanzanlagen	123'000.00			123'000.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	517'714.54		14'514.54	503'200.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>7'711'881.46</b>	<b>2'010'482.55</b>	<b>2'732'603.83</b>	<b>6'989'760.18</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	290'792.60	918'637.06	875'460.46	333'969.20
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	592'375.45	500'202.24	592'375.45	500'202.24
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'123.00		1'123.00	
208	Langfristige Rückstellungen	1'198'720.38	57'323.69	417'066.00	838'978.07
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	10'539.30		131'739.85	-121'200.55
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	123'000.00		123'000.00	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'495'330.73	534'319.56	591'839.07	5'437'811.22

## Bemerkungen

1. Die EVO verfügt über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 503'200.00.
2. Die langfristigen Rückstellungen (Deckungsdifferenzen) betragen per 31. Dezember 2019 Fr. 838'978.07.
3. Der Bilanzüberschuss (Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2019 Fr. 5'437'811.22.



## Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand	Veränderung		Bestand
		(in Fr.) per 1. 1. 2019	Zuwachs	Abgang	(in Fr.) per 31. 12. 2019
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>5'628'870.03</b>	<b>426'260.91</b>	<b>738'520.27</b>	<b>5'316'610.67</b>
<b>290</b>	<b>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>	<b>10'539.30</b>		<b>131'739.85</b>	<b>- 121'200.55</b>
29000.100	Aufbau Glasfasernetz (FTTH)	10'539.30		131'739.85	- 121'200.55
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>123'000.00</b>		<b>123'000.00</b>	
29600.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	123'000.00		123'000.00	
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5'495'330.73</b>	<b>534'319.56</b>	<b>591'839.07</b>	<b>5'437'811.22</b>
29900.1	Jahresergebnis	- 108'058.65	108'058.65	180'519.51	- 180'519.51
29990.2	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Netz	4'106'811.60		411'319.56	3'695'492.04
29990.3	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Energie	1'496'577.78	426'260.91		1'922'838.69

## Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand	Veränderung		Bestand
		(in Fr.) per 1. 1. 2019	Zuwachs	Abgang	(in Fr.) per 31. 12. 2019
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1'123.00</b>		<b>1'123.00</b>	<b>0.00</b>
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	1'123.00		1'123.00	0.00
<b>208</b>	<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1'198'720.38</b>		<b>359'742.31</b>	<b>838'978.07</b>
20890.2	Deckungsdifferenz Netz	1'198'720.38		359'742.31	838'978.07

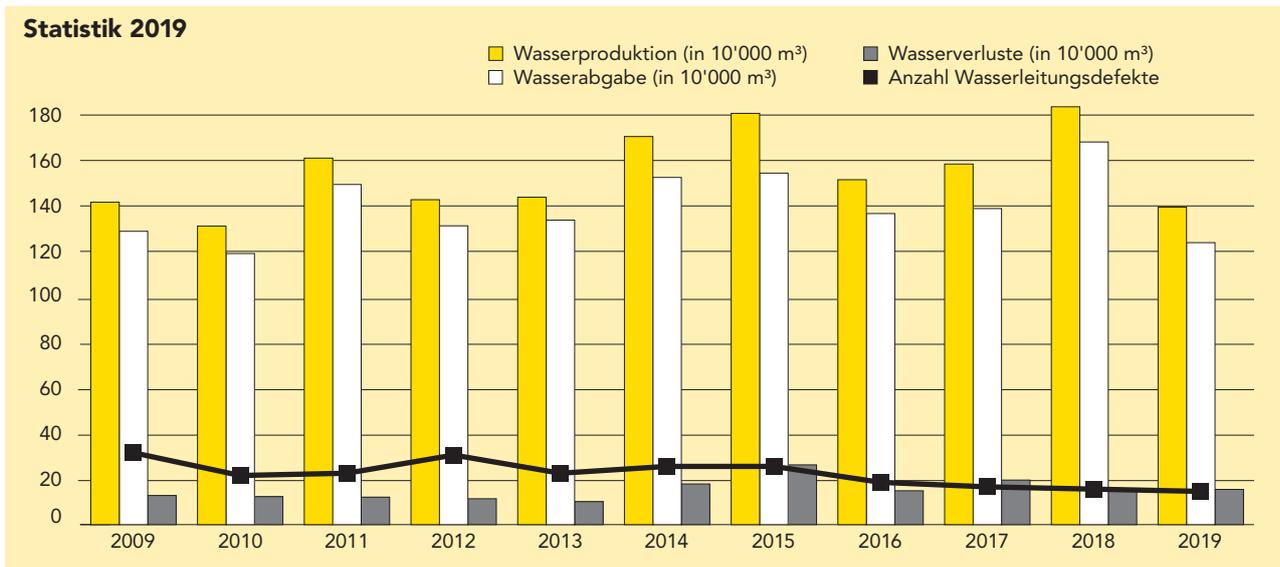
## Geschäftsbericht

### Trinkwassergewinnung und Bezug

<b>Eigene Wasserförderung</b>	<b>2018 (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>2019 (in m<sup>3</sup>)</b>
<i>Quellwasser</i>		
Quellzufluss Aufbereitung «Stieg»	261'650	399'270
Quellzufluss «Kienberg-Neuenalp»	22'290	28'820
<b>Total Quellwasser</b>	<b>283'940</b>	<b>428'090</b>
<i>Grundwasser</i>		
Grundwasser-Pumpwerk «Feldhof»	386'770	102'290
Grundwasser-Pumpwerk «Balanggen»	920'220	754'710
Grundwasser-Pumpwerk «Rhein»	219'170	75'330
<b>Total Grundwasser</b>	<b>1'526'160</b>	<b>932'330</b>
<b>Total Wassergewinnung aus eigener Wasserversorgung</b>	<b>1'810'100</b>	<b>1'360'420</b>
<b>Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen</b>		
Wasserversorgung Rüthi	15'150	11'740
Wasserversorgung Widnau	7'930	7'520
Wasserversorgung Altstätten	5'960	16'840
<b>Total Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen</b>	<b>29'040</b>	<b>36'100</b>
<b>Total eigene und fremde Wasserförderung</b>	<b>1'839'140</b>	<b>1'396'520</b>

### Trinkwasserabgabe nach Messung

<b>Eigene Wasserversorgung</b>	<b>2018 (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>2019 (in m<sup>3</sup>)</b>
Haushalte und Gewerbe	663'194	688'656
Eigenverbrauch	70'506	84'407
Industrie	368'860	354'427
<b>Total eigene Wasserversorgung</b>	<b>1'102'560</b>	<b>1'127'490</b>
<b>Wasserabgabe an fremde Wasserversorgungen</b>		
Wasserversorgung Eichberg	79'300	43'054
Wasserversorgung Rüthi	4'850	1'800
Wasserversorgung Widnau	50	75
Wasserversorgung Altstätten	497'700	68'771
<b>Total fremde Wasserversorgungen</b>	<b>581'900</b>	<b>113'700</b>
<b>Total Wasserabgabe nach Messung</b>	<b>1'684'460</b>	<b>1'241'190</b>



Der «Eigenverbrauch» im 2019 setzt sich zusammen aus:

- Inbetriebnahme von neuen Leitungen (Druckproben mit entsprechenden Füllungen und Spülungen);
- Verbrauch bei Feuerwehrrübungen;
- Spülen von Leitungen und Reservoirreinigungen (inklusive deren Wiederauffüllungen);
- Strassenreinigungen und Kanalisationsspülungen.

Der Unterschied zwischen «Wassergewinnung» und «Wasserabgabe nach Messung» beträgt im Jahr 2019 11.12%. Im Vorjahr hat der Unterschied 8.41% ausgemacht. Der tatsächliche Verlust beträgt 155'330 m³, gegenüber 154'680 m³ im Vorjahr. Der Verlust hat prozentual gegenüber 2018 wieder leicht zugenommen, mengenmässig verbleibt er jedoch auf dem Niveau des Vorjahres. Die Massnahmen müssen zielstrebig weitergeführt werden.

Die Wasserversorgung Oberriet (WVO) ist nach wie vor bestrebt, die Verluste auf einem Minimum zu halten. Dies verlangt weiterhin den Ersatz der immer noch vorhandenen, problematischen Guss- und Duktulgussleitungen sowie ein frühzeitiges Erkennen von Leckagen.

### Leitungsbrüche und Defekte

15 Schadenfälle (Vorjahr: 16) waren im Verlaufe des Jahres 2019 zu verzeichnen. Die Wasserversorgung hatte acht Defekte an Haupt- und Versorgungsleitungen sowie deren sieben an Hausanschlussleitungen zu beheben. Die Ursachen, welche im Versorgungsnetz Schadenfälle und Betriebsunterbrüche nach sich ziehen, bleiben die gleichen wie dies in den letzten Jahren bereits erwähnt wurde. Dies sind:

- Alterungsgründe mit Korrosion und Spannungsrisse, welche zu Undichtheiten bei Graugussrohren führen;
- Korrosionsschäden (Lochfrass), welche die Hauptgründe der Defekte bei Duktulgussleitungen sind;
- Faserzementrohren (Eternit), welche vorwiegend bei Bodensetzungen gefährdet sind.

Die WVO ist bemüht, die schadhafte Stellen im Versorgungsnetz jeweils so rasch als möglich zu beheben. Defekte sind meistens bei nahe der Leckage gelegenen Liegenschaften hörbar. Aus diesem Grund wird auch die Bevölkerung gebeten, folgende Beobachtungen und Feststellungen umgehend zu melden:



Lochfrass bei Duktulgussleitung NW 125 (Auenstrasse Kriessern) mit Jahrgang 1979

- andauernd gleichmässiges Geräusch aus den Hausinstallationen, vor allem in der Nähe der Gebäudeeinführung;
- ständig nasse Stellen in Gärten und Wiesen, auf Wegen, Plätzen und Strassen;
- Wasseraustritte bei Hydranten und Schiebern.

### Trinkwasserqualität

Den Trinkwasserversorgungen obliegt eine Informationspflicht. Dieser kommen wir mit nachfolgendem Bericht gerne nach.

#### Versorgte Einwohner

8'762 im eigenen Versorgungsgebiet versorgte Einwohner

#### Hygienische Beurteilung

Durch die WVO werden über das ganze Jahr periodisch Proben genommen, welche durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV), Abteilung Trinkwasserinspektorat, ausgewertet werden. Durch dieses Amt wird das Versorgungsnetz zusätzlich unangemeldet beprobt. Von den total 91 Proben musste eine beanstandet werden – wobei die Nachprüfung zeigte, dass die Ursache (wie bereits im vergangenen Jahr) bei einer fehlerhaften Probeentnahme lag. Wichtige Parameter bei den Trinkwasserproben sind nach wie vor Escherichia Coli und Enterokokken.

Escherichia Coli sind Darmbakterien von Mensch und Tier und sind in den meisten Fällen nicht gesundheitsschädigend. Diese Bakterien dienen als Indikator für fäkale Verunreinigungen (Gülle, Abwasser, etc.). Enterokokken sind ebenfalls Darmbakterien, wobei die gleiche Beurteilung wie bei Escherichia Coli gilt.

#### Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser wird in der Gemeinde Oberriet aus zwei verschiedenen natürlichen Ressourcen gewonnen. 2019 stammten rund 31.47% aus Quellen und 68.53% aus mächtigen Grundwasserströmen. Die von anderen Wasserversorgungen bezogenen, minimalen Mengen Trinkwasser von 2.59% stammen zu 53.35% aus Grund- und 46.65% aus Quellwasser.

#### Behandlung des Wassers

Dank umfangreichem Gewässerschutz während den vergangenen Jahren ist die Rohwasserqualität gut bis sehr gut. Die Grundwasserleiter enthalten im allgemeinen Wasser von hervorragender Qualität. So sind beispielsweise diese Wasser ohne jegliche Aufbereitung ins Versorgungsnetz eingespeist worden. Bei den restlichen 31.47%, dem Quellwasser, wird die Entkeimung bei der Neuenalpquelle vor dem Einlauf ins Reservoir Kienberg mittels Ultraviolett-Strahlung (UV) vorgenommen. Alle anderen Quellen werden in der Aufbereitungsanlage Stieg mit einem Aktivkohlefilter und einer nachgeschalteten UV-Anlage entkeimt.

#### Chemische Beurteilung

Nitrat ist ein Salz der Salpetersäure und kommt in Kunstdünger oder Gülle vor. Es kann ins Grundwasser sickern und so ins Trinkwasser gelangen. Ein hoher Nitratgehalt ist ungesund und kann im Körper zu Nitrit und schliesslich zu Nitrosaminen umgewandelt werden. In der Schweiz gilt ein Toleranzwert von 40 Milligramm Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Nitrat (in Milligramm pro Liter)	
Pumpwerk Feldhof	13
Pumpwerk Balanggen	13
Pumpwerk Rhein	7
Neuenalpquelle	1
Lochquelle	6
Ulrikaquelle	8
Benjaminquelle	8
Karolaquellen	16

Gesamthärte (in Grad «französischer Härte»)	
Grundwasser	33
Neuenalpquelle	32
Loch-, Ulrika- und Benjaminquellen	15–16
Karolaquellen	14

#### Gesamthärte in °fH

0 bis 7: sehr weich  
 7 bis 15: weich  
 15 bis 25: mittelhart  
 25 bis 32: ziemlich hart  
 32 bis 42: hart  
 mehr als 42: sehr hart

#### Besonderes

Das Oberrieter Trinkwasser hat einen guten Geschmack. Die Temperaturen betragen beim Grundwasser zwischen 8 und 17 Grad Celsius und beim Quellwasser zwischen 6 und 14 Grad Celsius. Der Toleranzwert liegt bei 25 Grad Celsius.

Im Berichtsjahr waren keine Versorgungsunterbrüche zu verzeichnen – zumal 2019 vom Wetter her ein Standardversorgungsjahr darstellt.

Die Wasserversorgung Oberriet ist gemäss Gesetz verpflichtet, den Bezüglern ein qualitativ einwandfreies Produkt zu liefern. Zu diesem Zweck wird die Qualitätsüberwachung anhand der Richtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) durchgeführt. Dies bedeutet, dass die gesetzlichen Vorschriften für Trinkwasser bedeutend strenger gehandhabt werden als für Mineralwasser. Die Wasserversorger haben für eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu garantieren.

<b>Statistik Wasserversorgungsnetz</b>		
Per Ende 2019 präsentiert sich das Wasserversorgungsnetz in folgendem Ausmass:		
<b>Hauptleitungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Faserzement (Eternit)	18'066m	17'868m
Guss	9'278m	8'861m
Guss Duktil	6'597m	5'986m
Polyethylen (PE)	43'651m	44'857m
Polyvinylchlorid (PVC)	21'586m	21'564m
unbekannt	4'122m	4'118m
<b>Total</b>	<b>103'300m</b>	<b>103'254m</b>
<b>Hausanschlussleitungen</b>	<b>71'323m</b>	<b>73'174m</b>
<b>Schieber (Netz-/Hausschieber, Entlüftungen, Entleerungen)</b>	<b>3'392 St.</b>	<b>3'429 St.</b>
<b>Hydranten</b>	<b>508 St.</b>	<b>510 St.</b>

### Hahnenwasser ist top

Rund 75% der Bevölkerung trinken regelmässig Hahnenwasser, knapp 60% sogar mehrmals täglich. Das zeigt die repräsentative Umfrage von «gfs-zürich» im April 2019 im Auftrag des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches). Zudem befürwortet ein Grossteil der Befragten den vorsorglichen Schutz der Trinkwasserressourcen und erwartet ein natürliches Trinkwasser. Hahnenwasser geniesst in der Schweiz seit 2001 eine ungebrochen hohe Beliebtheit. Gemäss SVGW wurde die Bevölkerung erstmals nach ihrer Einschätzung gefragt, wieviel Hahnenwasser sie tagtäglich trinken. 10% sind der Meinung sie trinken mehr als 2 Liter. 36% geben an sie trinken zwischen 1.1 und 2 Liter täglich und rund 25% schätzt, dass sie zwischen 0.6 und 1 Liter zu sich nehmen. Hahnenwasser dürfte damit das beliebteste Getränk und somit auch der beliebteste Durstlöcher der Schweiz sein.

Unverändert hoch ist der Anspruch, ein möglichst natürliches, d.h. ein möglichst wenig aufbereitetes Trinkwasser zur Verfügung zu haben. Für 42% ist dies sehr wichtig und für 20% wichtig. Dementsprechend begrüssen 83% die Forderung, dass die Trinkwasserressourcen vorsorglich stärker geschützt werden sollen. Auch die Hauptforderungen der beiden hängigen Volksinitiativen geniessen in der Schweizer Bevölkerung sehr grosse Unterstützung.

### Rund 300 Liter Trinkwasser pro Person und Tag

Gemäss einer Erhebung im 2018 verbraucht in der Schweiz jede Person rund 300 Liter Trinkwasser täglich. Damit blieb die Trinkwasserabgabe der öffentlichen

Wasserversorgung mengenmässig ziemlich konstant (dies gemäss den «Statistischen Erhebungen der Wasserversorgungen in der Schweiz des SVGW»).

Trotz stetig steigender Bevölkerungszahl brauchten die Wasserversorgungen ab Mitte der 1980er-Jahre immer weniger Wasser, um den Bedarf in der Schweiz zu decken. Erst in den vergangenen Jahren endete diese Entwicklung. Mit 304 Liter pro Person und Tag lag 2018 der gesamte Wasserverbrauch um 1.6% höher als im Vorjahr. Einfluss auf den Wasserverbrauch hatte in diesem Jahr jedoch auch das Klima: Mit einem Temperaturüberschuss zwischen 1.3 und 2.3 Grad gehörte das 2018 nämlich zum wärmsten Jahr seit Messbeginn im 1864.

### Hydranten sind sorgfältig zu warten

Hydranten sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil einer städtischen oder ländlichen Wasserversorgung, im Notfall können sie auch mal Leben retten oder Notlagen zu überbrücken helfen. Um jederzeit einsatzbereit zu sein, müssen sie deshalb regelmässig fachmännisch gewartet werden.

Eigentlich ist der Hydrant in erster Linie für den Einsatz der Feuerwehr gedacht. Je länger je mehr wird er aber auch anderweitig «angezapft» – gewissermassen zweckentfremdet. Ein Hydrant ist kein Selbstbedienungsladen für Trinkwasser – nein, Wasserbezüge hiervon (sei es durch Mitarbeitende von Bauunternehmen, von Privaten für ihre Poolfüllung, von Landwirten für die Bewässerung ihrer Felder usw.) bedürfen in jedem Fall einer Bewilligung der Wasserversorgung. Diese stellt dann auch das Handling sicher und regelt den Verbrauch.

**Bauliches 2019**

Im Berichtsjahr konnten folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

*Hydrantennetzerweiterungen oder –erneuerungen (HNE)*

- «Schillerswinkel» Oberriet
- «Neudorfstrasse» (Ballengasse bis Hydrant 53) Oberriet: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Dorfstrasse» (Hinterburg- bis Rheinstrasse) Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Kolbenstein» (Sportplatz bis Kriessernstrasse) Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Hochfeldstrasse» Kriessern: mit Kanal- und Werkleitungsbauarbeiten
- «Kühlhausstrasse» Kriessern: mit Kanal- und Werkleitungsbauarbeiten
- «Storchenstrasse» (Unterdorf- bis Böschenmadstrasse) Kriessern: mit Werkleitungsbauarbeiten

*Anlagen Allgemein*

- Reservoir: normaler Unterhalt mit einer zweiten Etappe Beleuchtung sowie Sanierung der UV-Anlage Kienberg
- Aufbereitungsanlage Stieg: Wechsel des Aktivkohlefilters
- Grundwasserpumpwerke (GWPW): Sanierung der Unterwasserpumpe Rhein und der Anlaufdrosselklappe Feldhof
- Stufenpumpwerk: normaler Unterhalt

*Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau*

- Normaler Unterhalt

*Betriebswarte*

- Normaler Unterhalt

*Verbindungsleitung Oberriet-Altstätten  
Mess-Schacht Oberhagenfurt am neuen Standort***Bauliches 2020**

Im Jahre 2020 sollen folgende Objekte ausgebaut, saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

*Hydrantennetzerweiterungen oder -erneuerungen*

- «Querung RBK» (nördlich Brücke Eichaustrasse) Oberriet: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Industriestrasse» (Lärchenweg bis Kreisel) Oberriet: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Neufeldstrasse» (Parkplatz bis Nordstrasse) Eichenwies: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Zapfenbachstrasse» (Mehrfamilienhaus Ortsgemeinde bis P. Benz) Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Rheinstrasse» (Dorfstrasse bis Wattenuweg) Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Edenstrasse» (Gehrenweg bis Hinterburgstrasse) Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Spielwiesweg» Montlingen: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Auenstrasse» (Hochfeld- bis Unterdorfstrasse) Kriessern: mit Werkleitungsbauarbeiten
- «TL Semelenberg» Berggebiet: mit Werkleitungsbauarbeiten

*Anlagen Allgemein*

- Reservoir: normaler Unterhalt mit einer weiteren Etappe Beleuchtung
- Aufbereitungsanlage Stieg: Filtersanierung, Erweiterung der Messtechnik sowie Erneuerung der Steuerung
- Grundwasserpumpwerke (GWPW): normaler Unterhalt
- Stufenpumpwerk: normaler Unterhalt

*Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau*

- Normaler Unterhalt

*Betriebswarte*

- Normaler Unterhalt

*HNE Hochfeldstrasse Kriessern  
IVer Combi mit 4 PE 160*

## Erfolgsrechnung

## 2-stufige Erfolgsrechnung 2019

Art	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung	B / Sch
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1'665'300.00</b>	<b>-1'959'827.61</b>	<b>-294'527.61</b>	<b>Sch</b>
30	Personalaufwand	-449'100.00	-448'040.10	1'059.90	B
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'117'800.00	-1'472'168.57	-354'368.57	Sch
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97'800.00	-39'361.84	58'438.16	B
36	Transferaufwand	-600.00	-257.10	342.90	B
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'914'000.00</b>	<b>1'986'241.18</b>	<b>72'241.18</b>	<b>B</b>
42	Entgelte	1'687'200.00	1'682'017.98	-5'182.02	Sch
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	-
46	Transferertrag	226'800.00	304'223.20	77'423.20	B
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>248'700.00</b>	<b>26'413.57</b>	<b>-222'286.43</b>	<b>Sch</b>
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>1'500.00</b>	<b>3'293.50</b>	<b>1'793.50</b>	<b>B</b>
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	-
44	Finanzertrag	1'500.00	3'293.50	1'793.50	B
	<b>Operatives Ergebnis – 1. Stufe</b>	<b>250'200.00</b>	<b>29'707.07</b>	<b>-220'492.93</b>	<b>Sch</b>
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	<b>Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>
	<b>Gesamtergebnis – 2. Stufe</b>	<b>250'200.00</b>	<b>29'707.07</b>	<b>-220'492.93</b>	<b>Sch</b>
	<b>Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis</b>	<b>250'200.00</b>	<b>29'707.07</b>	<b>-220'492.93</b>	<b>Sch</b>

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst um Fr. 220'492.93 schlechter ab als budgetiert.

## Details

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'665'300</b>	<b>1'915'500</b>	<b>6</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>1'959'827.61</b>	<b>1'989'534.68</b>	<b>2'026'800</b>	<b>2'047'100</b>
46'300		60220	Allgemeine Verwaltung	45'567.80		81'600	
1'615'900	1'902'000	67100	Wasserversorgung	1'892'508.81	1'966'596.55	1'934'500	2'018'900
1'000	1'000	67200	Wasserverbund Oberes Rheintal	368.60	368.60	1'000	1'000
2'100	11'000	68715	Elektrizitätswerk - Eigenerzeugung	21'382.40	19'371.03	20'600	25'000
	1'500	69610	Zinsen		3'198.50		2'200

## Rechnung 2019

*67100 Wasserversorgung*

Bei den Honoraren für externe Berater, Gutachter usw. resultieren Mehrausgaben von Fr. 31'600.00. Dies ist zurückzuführen auf die Abklärungen betreffend der Grundwasserfassung Looseren. Der gesamte Wasserverkauf ist besser ausgefallen als gerechnet. Vor allem der Verkauf an die Industrie und der Verkauf ab Hydranten hat dazu beigetragen. Der Verkauf an andere Versorgungen war jedoch Fr. 30'000.00 tiefer als erwartet.

Der Aufwand für den Ausbau und Werterhalt ist um Fr. 339'100.00 höher als budgetiert. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Hydrantennetzerneuerungen für die Kolbensteinstrasse in Montlingen und die Hochfeldstrasse in Kriessern im Budget 2019 in der Investitionsrechnung aufgeführt wurden. Da jedoch bei beiden Projekten Nettoinvestitionen von unter Fr. 200'000.00 resultierten, mussten sie über die Erfolgsrechnung abgerechnet werden.

*68715 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung*

Der eigentliche Aufwand beträgt Fr. 3'182.00. Bei einem Ertrag von Fr. 19'371.03 resultiert ein Gewinn von Fr. 16'189.03. Mit dem Gutachten für die Erstellung der Turbine Freienbach wurde jedoch eine Abschreibungsdauer von 15 Jahren verabschiedet, was einem jährlichen Betrag von Fr. 18'200.00 entspricht. Deshalb wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'011.37 ausgewiesen.

## Budget 2020

*60220 Allgemeine Verwaltung*

Es steht ein Wechsel der Software an, welche mit rund Fr. 30'900.00 zu Buche schlägt. Die übrigen allgemeinen Verwaltungskosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

*67100 Wasserversorgung*

Auch im 2020 ist geplant - überall wo Tiefbauarbeiten im Gange sind – die alten Wasserleitungen zu ersetzen. Projekte unter Fr. 200'000.00 erscheinen in der Erfolgsrechnung. Im 2020 sind in folgenden Strassen Massnahmen vorgesehen: Industriestrasse in Oberriet; Neufeldstrasse in Eichenwies; Zapfenbachstrasse, Rheinstrasse, Edenstrasse und Spielwiesweg in Montlingen; Auenstrasse in Kriessern sowie die Transportleitung Semelenberg. Total sind Investitionen von circa Fr. 922'000.00 vorgesehen.

*68715 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung*

Unter Miteinbezug der Abschreibungen wird mit einem geringen Ertragsüberschuss von Fr. 4'400.00 gerechnet.

Die Wasserversorgung rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'026'800.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'047'100.00. Der Mehrertrag von Fr. 20'300.00 darf erst im Rahmen der Gewinnverteilung dem Eigenkapital zugeschrieben werden.

## Investitionsrechnung – Details

Budget 2019 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2019 (in Fr.)		Budget 2020 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
850'000	328'500	67100	<b>Wasserversorgung</b>	250'664.21	281'456.95	270'000	245'100
		671000	Verteilanlagen		605.00		
850'000	118'500	671001	Hydrantennetzerweiterungen	250'664.61	38'702.00	270'000	35'100
	210'000	671008	Anschlussbeiträge		242'149.95		210'000

## Rechnung 2019

## 671001 Hydrantennetzerweiterungen

In der Investitionsrechnung erscheinen nur Projekte mit einer Nettobausumme von über Fr. 200'000.00. Es wurde mit drei Projekten in dieser Höhe gerechnet. Im Rahmen der Arbeitsvergabe konnten jedoch die Projekte Kolbensteinstrasse Montlingen sowie Hochfeldstrasse Kriessern günstiger vergeben werden, weshalb sie der Erfolgsrechnung belastet wurden. Die Hydrantennetzerneuerung in der Dorfstrasse Montlingen konnte rund Fr. 25'000.00 günstiger abgerechnet werden. Dementsprechend sind auch die Subventionen in der Investitionsrechnung kleiner.

## 671008 Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge sind um rund Fr. 32'000.00 höher ausgefallen als gerechnet.

## Budget 2020

## 671001 Hydrantennetzerweiterungen

Ein Projekt mit Nettoinvestitionen von über Fr. 200'000.00 liegt für die Auenstrasse in Kriessern vor. Die Aufwände liegen bei Fr. 270'000.00, die Investitionsbeträge betragen Fr. 35'100.00 – somit beträgt die Nettoinvestition Fr. 234'900.00.

## 671008 Anschlussbeiträge

Es werden Anschlussbeiträge in der Höhe von Fr. 210'000.00 erwartet.

## Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung		Endbestand
		(in Fr.) per 1. 1. 2019	Zuwachs	Abgang	(in Fr.) per 31. 12. 2019
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>1'755'950.74</b>	<b>3'129'856.51</b>	<b>2'922'701.84</b>	<b>1'963'105.41</b>
101	Forderungen	785'547.71	2'917'893.90	2'831'587.95	871'853.66
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'147.05		51'147.05	
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	919'255.98	211'962.61	39'966.84	1'091'251.75
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>1'755'950.74</b>	<b>403'208.11</b>	<b>196'053.44</b>	<b>1'963'105.41</b>
200	Laufende Verpflichtungen	17'580.75	118'656.43	122'568.03	13'669.15
205	Kurzfristige Rückstellungen	92'753.90	247.80	45'688.60	47'313.10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		242'149.95	15'349.95	226'800.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'645'616.09	42'153.93	12'446.86	1'675'323.16

## Bemerkungen

1. Die Wasserversorgung verfügt über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 1'091'251.75.
2. Die Rückstellungen betragen per 31. Dezember 2019 Fr. 47'313.10.
3. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (passivierte Anschlussbeiträge) betragen per 31. Dezember 2019 Fr. 226'800.00.
4. Der Bilanzüberschuss (Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2019 Fr. 1'675'323.16.

## Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1.1.2019	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2019
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'645'616.09</b>	<b>42'153.93</b>	<b>12'446.86</b>	<b>1'675'323.16</b>
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1'645'616.09</b>	<b>42'153.93</b>	<b>12'446.86</b>	<b>1'675'323.16</b>
29900.1	Jahresergebnis	12'446.86	29'707.07	12'446.86	29'707.07
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'633'169.23	12'446.86		1'645'616.09

## Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1.1.2019	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2019
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>92'753.90</b>	<b>247.80</b>	<b>45'688.60</b>	<b>47'313.10</b>
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	421.30	247.80		669.10
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	47'332.60		688.60	46'644.00
20570.2	Hydrantennetzerweiterungen, angefangene Arbeiten	45'000.00		45'000.00	0.00



Bleadastöber-Brunnen in Oberriet

## Einführung neues Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG)

### RMSG erfolgreich umgesetzt

In den letzten beiden Geschäftsberichten haben wir Sie umfassend über das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) sowie die damit zusammenhängenden Auswirkungen orientiert. Die Umstellung hat in der Verwaltung einen grossen Mehraufwand – allen voran beim Gemeindegeldkassieramt – verursacht. Dank minutiöser Vorbereitung konnte diese Herausforderung jedoch erfolgreich gemeistert werden. Dazu beigetragen hat insbesondere auch die frühzeitige Strategiedefinierung und Weichenstellung durch den Gemeinderat. So wurden bereits in den Jahren 2017 und 2018 diverse Massnahmen ergriffen um die Gemeinde finanzpolitisch möglichst gut auf das neue Rechnungsmodell vorzubereiten (Details siehe Berichte 2017 und 2018).

### Was hat sich mit RMSG verändert?

Die Umstellung auf RMSG hatte umfangreiche Anpassungen innerhalb des Kontenrahmens zur Folge. Durch die Verschiebungen und Ausweitung der Kostenstellen können die Rechnungen vor RMSG nicht mehr direkt mit der Rechnungslegung ab 2019 verglichen werden.

Der Wechsel zu RMSG hat jedoch auch elementare Veränderungen in der Bilanz zur Folge. Beispielsweise sind alle Finanzliegenschaften zu bewerten und es ist eine Anlagebuchhaltung zu führen.

Die Bewertungsgrundsätze haben sich dahingehend verändert, dass das Verwaltungsvermögen konsequent, linear und nach Nutzungsdauer abzuschreiben ist. Diese neuen Abschreibungszyklen liegen weit über der bisherigen Praxis von maximal 25 Jahren.

Früher lag die Aktivierungsgrenze bei Fr. 150'000.00. Unter RMSG besteht die Möglichkeit, diese individuell zwischen Fr. 25'000.00 bis Fr. 200'000.00 festzulegen. Angesichts der stark ausgeweiteten Abschreibungsdauern hat der Gemeinderat entschieden, die Aktivierungsgrenze beim maximal möglichen Schwellwert anzusetzen. In die Investitionsrechnungen werden somit nur noch Projekte aufgenommen, welche über dieser Aktivierungsgrenze von netto Fr. 200'000.00 liegen. Dies trifft nur auf wenige Projekte zu. Aus diesem Grund wird in Zukunft ein Grossteil aller Investitionen über die Erfolgsrechnung abgerechnet. Somit wird zukünftig nicht zwingend eine Investitionsrechnung geführt. Trotzdem ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, die Bürgerschaft aktiv über die bevorstehenden Projekte sowie getätigte Investitionen im Einzelnen zu orientieren. Entsprechende Informationen finden Sie weiterhin im Geschäftsbericht – zum Beispiel für den Bereich Elektrizitätsversorgungen auf den Seiten 26 und 27, für die Wasserversorgung auf

der Seite 36, für den Bereich Strassen auf den Seiten 97 bis 99 und bezüglich der Abwasserbeseitigung auf den Seiten 99 und 100. Die detaillierten Projektrechnungen werden weiterhin im Rechnungsdetail publiziert.

Das neue Rechnungsmodell zeichnet sich durch eine vertiefte Information über die Rechnungslegung aus. So werden neu eine 2-stufige Erfolgsrechnung, eine Geldflussrechnung, ein Eigenkapitalnachweis sowie ein Rückstellungs-, Anlage-, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel präsentiert. Das neue Rechnungsmodell führte zudem zu einer Neugliederung der Bilanz.

### Bilanzanpassungsbericht

Der Bilanzanpassungsbericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells auf die Bilanzen der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung ergeben. Die verschiedenen Bilanzüberträge erfolgen teilweise sogar über die definierten Rechnungskreise hinweg. So konnte beispielsweise die Werkhofliegenschaft (Staatsstrasse 181 in Oberriet) von der Elektrizitätsversorgung in die Bilanz des Allgemeinen Haushalts überführt werden. Dies kommt einer Strukturbereinigung gleich. Konsequenterweise wurden deshalb die gesamten Bilanzbereinigungen in einem Bericht dokumentiert.

Durch die erforderliche Neubewertung/Aufwertung der Finanzliegenschaften sind einmalig Neubewertungsreserven beim Allgemeinen Haushalt sowie in der Elektrizitätsversorgung entstanden. Die Verwendung dieser Reserven sowie alle anderen in der Bilanz vorgenommenen Anpassungen werden im Bilanzanpassungsbericht detailliert dokumentiert.

Der Gemeinderat hat den Bericht an der Sitzung vom 18. November 2019 behandelt und genehmigt. Vorab wurde der Bericht von Seiten der Geschäftsprüfungskommission/Revisionsstelle überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Bürgerschaft ist über die vorgenommenen Anpassungen in Kenntnis zu setzen. Im Sinne einer möglichst hohen Transparenz hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, den Bilanzanpassungsbericht in ungekürzter Form im Geschäftsbericht (siehe Seiten 42 bis 61) vorzulegen.

### Rechnung und Budget wieder vergleichbar

Nachdem die Einführung des Rechnungsmodells per 1. Januar 2019 abgeschlossen ist, können wir Ihnen die Rechnung und das Budget in diesem Geschäftsbericht wieder gemeinsam in einer Aufstellung präsentieren. Dies ermöglicht dem Leser einen direkten Vergleich zwischen dem vergangenen und dem aktuellen Jahr.

*5fach lebenswert*



**5 Dörfer - 1 Gemeinde**



## Politische Gemeinde Oberriet

# Bilanzanpassungsbericht

Bericht zur Neubewertung der Bilanzen  
per 1. Januar 2019 nach RMSG

- **Allg. Gemeindehaushalt**
- **Elektrizitätsversorgung**
- **Wasserversorgung**

**Inhaltsverzeichnis**

1	Ausgangslage	3
<b>2</b>	<b>Bilanzierung und Bewertung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Neubewertung der Bilanz – Allg. Gemeindehaushalt</b>	<b>5</b>
3.1	<b>Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019</b>	5
3.1.1	Aktiven	5
3.1.2	Passiven	5
3.2	<b>Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz</b>	6
3.2.1	Finanzvermögen	6
3.2.2	Verwaltungsvermögen Allg. Gemeindehaushalt	7
3.2.3	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	7
3.2.4	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	7
3.2.5	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	8
3.2.6	Fremdkapital	8
3.2.7	Steuerbezug	8
3.2.8	Sondervermögen	8
3.2.9	Eigenkapital	9
<b>4</b>	<b>Verwendung der Reserven – Allg. Gemeindehaushalt</b>	<b>10</b>
4.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10
<b>5</b>	<b>Neubewertung der Bilanz – Elektrizitätsversorgung</b>	<b>11</b>
5.1	<b>Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019</b>	11
5.1.1	Aktiven	11
5.1.2	Passiven	11
5.2	<b>Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz der Elektrizitätsversorgung</b>	12
5.2.1	Finanzvermögen	12
5.2.2	Verwaltungsvermögen	12
5.2.3	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	13
5.2.4	Fremdkapital	13
5.2.5	Sondervermögen	13
5.2.6	Eigenkapital	14
<b>6</b>	<b>Verwendung der Reserven - Elektrizitätsversorgung</b>	<b>14</b>
6.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	14
<b>7</b>	<b>Neubewertung der Bilanz – Wasserversorgung</b>	<b>15</b>
7.1	<b>Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019</b>	15
7.1.1	Aktiven	15
7.1.2	Passiven	15
7.2	<b>Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz der Wasserversorgung</b>	15
7.2.1	Finanzvermögen	16
7.2.2	Verwaltungsvermögen	16
7.2.3	Fremdkapital	16
<b>8</b>	<b>Beschluss</b>	<b>17</b>

## 1 Ausgangslage

Die Gemeinde Oberriet hat per 1. Januar 2019 das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) eingeführt.

Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells auf die Bilanzen der Politischen Gemeinde Oberriet ergeben. Der Bericht wird der Bürgerversammlung zusammen mit der Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

## 2 Bilanzierung und Bewertung

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition	Bewertung
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel Sichtguthaben	Nominalwert
101	Forderungen	Guthaben, gegenüber Dritten	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr	Nominalwert, Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Anschaffungs-/Herstellkosten
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Transitorische Aktiven (Rechnungsjahr fremde Erträge oder Aufwände)	Nominalwert
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
107	Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr	Kurswert, Anschaffungskosten
108	Sachanlagen FV	Grundstücke, Gebäude und Mobilien, als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf	Verkehrswert
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs- und Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

142	Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen)	Anschaffungs- und Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144	Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-) Eigentümerrechte begründen	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

### Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
200	Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Bruttomethode, Nominalwert
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
202	Steuerbezug	Bilanzkonto für die Verbuchung von Steuertransaktionen	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	Transitorische Passiven (Rechnungsjahr fremde Erträge oder Aufwände)	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
208	Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
290	Spezialfinanzierungen EK	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	Nominalwert
291	Fonds im EK	Fonds im Eigenkapital	Nominalwert
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Rücklagen gebildet aus Rechnungsüberschüssen	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands	Nominalwert
294	Reserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG	Nominalwert

296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung	Nominalwert

### 3 Neubewertung der Bilanz – Allg. Gemeindehaushalt

#### 3.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesezt (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt.

Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich aus der Weisung des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen.

Die Gegenüberstellung der Bilanz per 31. Dezember 2018 nach alter Kontierung HRM1 und der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 nach RMSG zeigt folgendes Bild:

#### 3.1.1 Aktiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	
	<b>33'624'139.41</b>		<b>37'512'913.31</b>	
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>3.2.1</b>
100	Flüssige Mittel	100	Flüssige Mittel, Geldanlagen	5'931'290.63
101	Guthaben	101	Forderungen	14'675'185.59
102	Anlagen Finanzvermögen	102	Kurzfristige Finanzanlagen	7'000'315.07
108	Transitorische Aktiven	104	Aktive Rechnungsabgrenzung	862'622.12
		107	Langfristige Finanzanlagen	1'140'000.00
		108	Sachanlagen FV	7'094'100.00
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>3.2.2</b>
	<b>0.00</b>	140	Sachanlagen VV	809'399.90

#### 3.1.2 Passiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>2</b>	<b>Passiven</b>	
	<b>33'624'139.41</b>		<b>37'512'913.31</b>	
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>3.2.6</b>
200	Laufende Verpflichtungen	200	Laufende Verbindlichkeiten	11'735'331.23
201	Kurzfristige Schulden	201	Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	6'000'551.79
202	Mittel- u. langfrist. Schulden	202	Steuerbezug	0.00
203	Verpfl. Sonderrechnungen	204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'359'951.82
204	Rückstellungen	205	Kurzfristige Rückstellungen	418'793.59
208	Transitorische Passiven	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'941.62
		209	Verbindlichkeiten Spezial- finanzierungen u. Fonds	1'469'206.70

<b>22</b>	<b>Steuerbezug</b>				<b>3.2.7</b>
<b>28</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>7'011'009.13</b>			<b>3.2.8</b>
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	1'469'206.70			
281	Verpfl. Spezialfinanzierungen	3'378'105.28			
282	Verpfl. Vorfinanzierungen	2'163'697.15			
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>6'629'154.33</b>	<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>16'523'136.56 3.2.9</b>
299	Bilanzüberschuss	6'629'154.33	290	Spezialfinanzierungen im EK	3'375'576.93
			293	Vorfinanzierungen	1'733'784.80
			294	Reserven	432'440.70
			296	Neubewertungsreserve	4'234'937.35
			299	Bilanzüberschuss	6'746'396.78

### 3.2 Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2018 zur Bilanz per 1. Januar 2019 aufgezeigt und kommentiert.

#### 3.2.1 Finanzvermögen

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten.

Unter Berücksichtigung der Bewertungsgrundsätze (s. Ziff. 2 „Bilanzierung und Bewertung“) sind Bewertungskorrekturen innerhalb des Finanzvermögens bei den Aktien und den Anteilscheinen (1070) sowie bei den Grundstücken bzw. den Liegenschaften (1080) erforderlich.

Die Anteilscheine der Genossenschaft Siedlung Wattenau, Montlingen, werden gemäss Anschaffungskosten bewertet, dies führt zu einer Aufwertung von Total Fr. 665'000.00. Die Aktien der Abraxas Informatik AG, St. Gallen, werden gemäss Anschaffungskosten bewertet, dies führt ebenfalls zu einer Aufwertung von Total Fr. 25'000.00. Die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens erfolgt zum amtlichen Verkehrswert. Die Finanzliegenschaften werden im Gesamtbetrag um Fr. 3'544'937.35 aufgewertet.

Die Neubewertungen führen zu einer Neubewertungsreserve von Fr. 4'234'937.35, die auf der Passivseite der Bilanz im Konto 296 „Neubewertungsreserve Finanzvermögen“ ausgewiesen wird. Die detaillierten Angaben zur Neubewertung sind dem Anhang „Details zur Neubewertung des Finanzvermögens“ zu entnehmen.

Ergänzend zu den Neubewertungen des Finanzvermögens wurde überprüft, ob bei den Liegenschaften die Abgrenzung zwischen Finanz- und Verwaltungsvermögen noch den aktuellen Bedürfnissen entspricht. Es wurde festgestellt, dass vier Grundstücke im Finanzvermögen die Kriterien von Verwaltungsvermögen erfüllen (vorwiegend öffentliche Nutzung), wovon zwei Objekte einen Buchwert aufweisen (insgesamt Fr. 692'157.45). Die zwei Grundstücke werden zum Buchwert ins Verwaltungsvermögen umgegliedert und, sofern notwendig, planmässig abgeschrieben. Die zwei Grundstücke ohne Buchwert werden im Liegenschaftsverzeichnis neu unter dem „Verwaltungsvermögen“ aufgeführt.

Der Buchwert des Finanzvermögens erhöht sich um Fr. 3'079'374.00.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>			<b>33'624'139.41</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>			
10109	Wertberichtigung auf Forderungen (bisher Konto 2042X)	-463'405.90	
14000	Parkplatz/Wegkreuz, Kobelwald	-17'397.45	
14040	Adlerstrasse 3, Oberriet	<u>- 674'760.00</u>	- 1'155'563.35
<b>Veränderung durch Neubewertungen</b>			
1070	Aktien und Anteilscheine	690'000.00	
1080	Grundstücke FV	2'377'723.95	
1084	Gebäude FV	<u>1'167'213.40</u>	4'234'937.35
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>			<b>36'703'513.41</b>

### 3.2.2 Verwaltungsvermögen Allg. Gemeindehaushalt

Mit der Einführung von RMSG sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens neu zu bewerten. Das übrige Verwaltungsvermögen kann, muss aber nicht zwingend, neu bewertet werden. Der Gemeinderat hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen vom Allgemeinen Haushalt, der Spezialfinanzierung Feuerwehr, der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung und der Spezialfinanzierung Abfall allgemein, nicht neu zu bewerten. Die Bilanzwerte per 31.12.2018 können somit in die Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 übernommen werden.

Die Werkhofliegenschaft Staatsstr. 181 a-d wurde bis anhin in der Bilanz der Elektrizitätsversorgung aufgeführt. Diese Liegenschaft wird jedoch vorwiegend durch die Polit. Gemeinde genutzt, aus diesem Grund wird mit der Einführung von RMSG die Liegenschaft an Allg. Gemeindehaushalt übertragen.

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens erhöht sich insgesamt um Fr. 809'399.90.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>			<b>0.00</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>			
14000	Parkplatz/Wegkreuz, Kobelwald.	17'397.45	
14040	Adlerstrasse 3, Oberriet	674'760.00	
14040	Werkhof, Staatsstr. 181 a-d, Oberriet	<u>117'242.45</u>	809'399.90
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>			<b>809'399.90</b>

### 3.2.3 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens

Die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens werden nach RMSG unter der Kontoart 144 «Darlehen» geführt. Von dieser Neuregelung ist der Allg. Gemeindehaushalt nicht betroffen.

### 3.2.4 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen

Das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen wird nach RMSG unter der Kontoart 14 «Verwaltungsvermögen» geführt. Da die Spezialfinanzierungen des Allg. Gemeindehaushaltes über kein bilanziertes Verwaltungsvermögen verfügen, ist diese Änderung nicht relevant.

**3.2.5 Vorschüsse an Spezialfinanzierungen**

Vorschüsse an Spezialfinanzierungen werden gemäss RMSG im Eigenkapital unter der Kontoart 2900 «Spezialfinanzierungen im EK» als Minusposten geführt. Von dieser Neu-  
regelung ist der Allg. Gemeindehaushalt nicht betroffen, da keine Vorschüsse bestehen.

**3.2.6 Fremdkapital**

Der Buchwert des Fremdkapitals erhöht sich um Fr. 1'005'800.80.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>19'983'975.95</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
10109	Wertberichtigungen auf Forderungen. -463'405.90 (bisher Konto 2042X)	
20921	Fonds Heimplätze im Altersbereich <u>1'469'206.70</u> (bisher Konto 281x)	1'005'800.80
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>20'989'776.75</b>

**3.2.7 Steuerbezug**

Der Steuerbezug wird nach RMSG im Fremdkapital unter der Kontoart 202 «Steuerbezug»  
geführt.

**3.2.8 Sondervermögen**

Die Gliederung Sondervermögen ist nach RMSG nicht mehr vorgesehen. Diese Ver-  
mögenswerte sind neu im Fremd- oder Eigenkapital zu führen. Vorfinanzierungen sind  
gemäss RMSG nur noch für das Verwaltungsvermögen inklusive Spezialfinanzierungen  
zulässig. Die Zuteilung der Sondervermögenswerte per 31. Dezember 2018 erfolgt  
folgendermassen:

**Zweckbestimmte Zuwendungen**

Bezeichnung	Betrag	HRM1- Konto	-	Bemerkungen
Fonds Heimplätze im Alters-bereich	1'469'206.70	1.28000.2	1.20921.2	Neu Fremdkapital

**Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (SPF)**

Bezeichnung	Betrag	HRM1- Konto	RMSG- Konto	Bemerkungen
Feuerwehr	603'728.69	1.28100.1	1.29000.150	keine
Abwasserbeseitigung	2'633'601.09	1.28100.171	1.29000.720	keine
Abfallbeseitigung allgemein	140'775.50	1.28100.172	1.29000.730	keine

## Verpflichtungen für Vorfinanzierungen

Bezeichnung	Betrag	HRM1- Konto	RMSG- Konto	Bemerkungen
Aushubdeponie Felbenmaadbüchel	-2'528.35	1.28200.1721	1.29000.731	Spezialfinanzierung Der Minussaldo wird im Verlauf 2020 aus- geglichen
Feldhof Landwirtschaft	338'389.30	1.28200.1940	1.29400. 1	Übertrag auf Ausgleichsreserve
Bergliweg 1, Montlingen	71'179.35	1.28200.1942	1.29400.1	Übertrag auf Ausgleichsreserve
Adlerstrasse 3, Oberriet	1'733'784.80	1.28200.1944	1.29300.132	Übertrag auf Vorfinanzierungen
Rheinstrasse 17, Oberriet	22'872.05	1.28200.1944	1.29400.1	Übertrag auf Ausgleichsreserve

## 3.2.9 Eigenkapital

Aufgrund der Aufhebung der Kontoart Sondervermögen erhöht sich der Buchwert des Eigenkapitals um Fr. 5'541'802.43. Auch der Bilanzübertrag der Liegenschaft Werkhof, Staatsstr. 181 a-d, von der EVO an die Politische Gemeinde führt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Zusammen mit der erfolgten Neubewertung des Finanzvermögens erhöht sich das Eigenkapital im Gesamtbetrag um Fr. 9'893'982.23 auf neu rund 16.5 Millionen.

Der Buchwert des Eigenkapitals erhöht sich um Fr. 9'893'982.23.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>6'629'154.33</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
Spezial- und Vorfinanzierungen:		
29000.150	Feuerwehr	603'728.69
29000.720	Abwasserbeseitigung	2'633'601.09
29000.730	Abfallbeseitigung allgemein	140'775.50
29000.731	SPF Deponie Felbenmaadbüchel	-2'528.35
29300.132	Vorfinanzierung Adlerstr. 3, Oberriet	<u>1'733'784.80</u>
		5'109'361.73
Ausgleichsreserve:		
29400.1	Feldhof Landwirtschaft	338'389.30
29400.1	Bergliweg 1, Montlingen	71'179.35
29400.1	Rheinstrasse 17, Oberriet	<u>22'872.05</u>
		432'440.70
29990.1	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Werkhof, Staatsstr. 181 a-d Übertrag aus EVO-Bilanz	
		117'242.45
<b>Veränderung durch Neubewertungen</b>		
29600.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	
		4'234'937.35
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>16'523'136.56</b>

## 4 Verwendung der Reserven – Allg. Gemeindehaushalt

### 4.1 Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Zur Verwendung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen stehen folgende Optionen zur Verfügung.

Option 1	Option 2	Option 3
Überführung per 31.12. in den Bilanzüberschuss	Überführung per 31.12. in die Ausgleichsreserve	Einlage in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen (bis zur maximal zulässigen Höhe)

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen von Fr. 4'234'937.35 wird wie folgt verwendet:

<b>Auflösung Neubewertungsreserve</b>		
<b>Allg. Gemeindehaushalt</b>		
1.29400	Überführung in die Ausgleichsreserve	1'824'127.35
1.29411	Überführung in die Reserve Liegenschaften FV	1'632'400.00
1.29412	Überführung in die Reserve Wertschwankungen FV	778'410.00
<b>Total</b>		<b>4'234'937.35</b>

## 5 Neubewertung der Bilanz – Elektrizitätsversorgung

### 5.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt.

Ab 01.01.2019 haben die Gemeinden die Rechnungslegung grundsätzlich auf der Basis von RMSG vorzunehmen. Für die Werkbetriebe besteht jedoch die Möglichkeit einen Branchenkontoplan zu verwenden. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2018 wurde festgelegt, dass für die Elektrizitätsversorgung auf ein Branchenkontoplan verzichtet. Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich somit ebenfalls aus den Weisungen des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen.

Die Gegenüberstellung der Bilanz per 31. Dezember 2018 nach alter Kontierung HRM1 und der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 nach RMSG zeigt folgendes Bild:

#### 5.1.1 Aktiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>1 Aktiven</b>	<b>8'117'890.26</b>	<b>1 Aktiven</b>	<b>7'711'881.46</b>	
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>7'208'005.77</b>	<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>7'194'166.92</b>	<b>5.2.1</b>
101 Guthaben	2'191'606.96	101 Forderungen	7'032'579.42	
103 Guthaben beim Gemeindehaushalt	4'977'811.31	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'587.50	
108 Transitorische Aktiven	38'587.50	107 Langfristige Finanzanlagen	123'000.00	
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>392'169.95</b>	<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>517'714.54</b>	<b>5.2.2</b>
110 Sachgüter	392'169.95	140 Sachanlagen	517'714.54	
<b>13 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>517'714.54</b>			<b>5.2.3</b>
130 Sachgüter	517'714.54			

#### 5.1.2 Passiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>2 Passiven</b>	<b>8'117'890.26</b>	<b>2 Passiven</b>	<b>7'711'881.46</b>	
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>2'219'850.28</b>	<b>20 Fremdkapital</b>	<b>2'083'011.43</b>	<b>5.2.4</b>
200 Laufende Verpflichtungen	290'792.60	200 Laufende Verbindlichkeiten	290'792.60	
204 Rückstellungen	1'336'682.23	204 Passive Rechnungsabgrenzungen	592'375.45	
208 Transitorische Passiven	592'375.45	205 Kurzfristige Rückstellungen	1'123.00	
<b>28 Spezialfinanzierungen</b>	<b>285'466.80</b>	208 Langfristige Rückstellungen	1'198'720.38	<b>5.2.5</b>
282 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	274'927.50			
283 Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	10'539.30			

29	Eigenkapital	5'612'573.18	29	Eigenkapital	5'628'870.03	5.2.6
299	Bilanzüberschus/-fehlbetrag	5'612'573.18	290	Spezialfinanzierungen im EK	10'539.30	
			296	Neubewertungsreserve	123'000.00	
			299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'495'330.73	

## 5.2 Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz der Elektrizitätsversorgung

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2018 zur Bilanz per 1. Januar 2019 aufgezeigt und kommentiert.

### 5.2.1 Finanzvermögen

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten. Die Wertberichtigung und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) müssen neu als Minus-Aktiv-Posten ausgewiesen werden. Unter Berücksichtigung der Bewertungsgrundsätze (s. Ziff. 2 „Bilanzierung und Bewertung“) sind Bewertungskorrekturen innerhalb des Finanzvermögens bei den Aktien und Anteilscheinen (1070) erforderlich. Die Aktien der Energieplattform AG werden gemäss Anschaffungskosten bewertet, dies führt zu einer Aufwertung von Total Fr. 123'000.00.

Der Buchwert des Finanzvermögens reduziert sich insgesamt um Fr. 13'838.85.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>7'208'005.77</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
10109	Wertberichtigung auf Forderungen (bisher Konto 2042X)	-136'838.85
<b>Veränderung durch Neubewertungen</b>		
10700	Aktien und Anteilscheine	123'000.00
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>7'194'166.92</b>

### 5.2.2 Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung von RMSG sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens neu zu bewerten. Das übrige Verwaltungsvermögen kann, muss aber nicht zwingend, neu bewertet werden. Der Gemeinderat hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen der Elektrizitätsversorgung und der Spezialfinanzierung Glasfasernetz nicht neu zu bewerten. Die Bilanzwerte per 31.12.2018 können somit in die Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 übernommen werden.

Die Werkhofliegenschaft Staatsstr. 181 a-d wurde bis anhin in der Bilanz der Elektrizitätsversorgung aufgeführt. Diese Liegenschaft wird jedoch vorwiegend durch die Polit. Gemeinde genutzt, aus diesem Grund wird mit der Einführung von RMSG die Liegenschaft an die Polit. Gemeinde übertragen.

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens erhöht sich um Total Fr. 125'544.59.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>392'169.95</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
	Werkhof, Staatsstr. 181 a-d, Oberriet Übertrag an die Polit. Gemeinde	-392'169.95
14031	Glasfaser-Leitungsnetz	<u>517'714.54</u> 125'544.59
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>517'714.54</b>

### 5.2.3 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen

Das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierungen wird gemäss RMSG unter der Kontoart 14 «Verwaltungsvermögen» geführt.

### 5.2.4 Fremdkapital

Der Buchwert des Fremdkapitals reduziert sich um Fr. 136'838.85.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>2'219'850.28</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
10109	Wertberichtigungen auf Forderungen , (bisher Konto 2042X)	-136'838.85
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>2'083'011.43</b>

### 5.2.5 Sondervermögen

Die Kontoart „Sondervermögen“ ist nach RMSG nicht mehr vorgesehen. Die Vermögenswerte sind neu im Fremd- oder Eigenkapital zu führen. Vorfinanzierungen sind gemäss RMSG nur noch für das Verwaltungsvermögen, inklusive Spezialfinanzierungen, zulässig. Die Zuteilung der Sondervermögenswerte per 31. Dezember 2018 erfolgt folgendermassen:

#### Verpflichtungen für Vorfinanzierungen

Bezeichnung	Betrag	HRM1- Konto	RMSG- Konto	Bemerkungen
Werkhof, Staatsstr. 181a-d	274'927.50	5.2821.120	1.14040.619	Übertrag an die Polit. Gemeinde

#### Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (SPF)

Bezeichnung	Betrag	HRM1- Konto	RMSG- Konto	Bemerkungen
Aufbau Glasfasernetz (FTTH)	10'539.90	1.28100.1	5.29000.100	Übertrag auf Spezialfinanzierungen im EK

**5.2.6 Eigenkapital**

Aufgrund der Aufhebung der Kontoart „Sondervermögen“ erhöht sich der Buchwert des Eigenkapitals um Fr. 10'539.90. Der Bilanzübertrag der Liegenschaft Werkhof, Staatsstr. 181 a-d von der Elektrizitätsversorgung an die Politische Gemeinde führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals um Fr. 117'243.05. Aus den neu bewerteten Aktien, Energieplattform AG, St. Gallen, resultiert eine Neubewertungsreserve mit einem Buchwert von Fr. 123'000.00.

Insgesamt erhöht sich der Buchwert des Eigenkapital um Fr. 16'296.85.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>5'612'573.18</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
Spezialfinanzierungen:		
29000.100	Glasfasernetz	10'539.90
Übertrag an die Politische Gemeinde Oberriet:		
1.14040.619	Vorfinanzierung Werkhof	274'927.50
1.14040.619	Verwaltungsvermögen Werkhof	<u>-392'169.95</u> -117'243.05
<b>Veränderung durch Neubewertungen</b>		
29600.1	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	123'000.00
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>5'628'870.03</b>

**6 Verwendung der Reserven - Elektrizitätsversorgung**

**6.1 Neubewertungsreserve Finanzvermögen**

Zur Verwendung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen stehen folgende Optionen zur Verfügung.

Option 1	Option 2	Option 3
Überführung per 31.12. in den Bilanzüberschuss	Überführung per 31.12. in die Ausgleichsreserve	Einlage in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen (bis zur maximal zulässigen Höhe)

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen von Fr. 123'000.00 wird wie folgt verwendet:

<b>Auflösung Neubewertungsreserve Elektrizitätsversorgung</b>		
1.29990.3	Überführung in Kumulierte Ergebnisse Vorjahre Energie	123'000.00
<b>Total</b>		<b>123'000.00</b>

## 7 Neubewertung der Bilanz – Wasserversorgung

### 7.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt.

Ab 01.01.2019 haben die Gemeinden die Rechnungslegung grundsätzlich auf der Basis von RMSG vorzunehmen. Für die Werkbetriebe besteht jedoch die Möglichkeit einen Branchenkontoplan zu verwenden. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2018 wurde festgelegt, dass für die Wasserversorgung auf ein Branchenkontoplan verzichtet wird. Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich somit ebenfalls aus den Weisungen des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen.

Die Gegenüberstellung der Bilanz per 31. Dezember 2018 nach alter Kontierung HRM1 und der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 nach RMSG zeigt folgendes Bild:

#### 7.1.1 Aktiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>1 Aktiven</b>	<b>1'763'809.99</b>	<b>1 Aktiven</b>	<b>1'755'950.74</b>	
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>844'554.01</b>	<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>836'694.76</b>	<b>7.2.1</b>
101 Guthaben	59'072.43	101 Forderungen	785'547.71	
103 Guthaben beim Gemeindehaushalt	734'334.53	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'147.05	
108 Transitorische Aktiven	51'147.05			
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>919'255.98</b>	<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>919'255.98</b>	<b>7.2.2</b>
110 Sachgüter	919'255.98	140 Sachanlagen	919'255.98	

#### 7.1.2 Passiven

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 01.01.2019	Erläute- rungen
<b>2 Passiven</b>	<b>1'763'809.99</b>	<b>2 Passiven</b>	<b>1'755'950.74</b>	
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>118'193.90</b>	<b>20 Fremdkapital</b>	<b>110'334.65</b>	<b>7.2.3</b>
200 Laufende Verpflichtungen	17'580.75	200 Laufende Verbindlichkeiten	17'580.75	
204 Rückstellungen	100'613.15	205 Kurzfristige Rückstellungen	92'753.90	
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>1'645'616.09</b>	<b>29 Eigenkapital</b>	<b>1'645'616.09</b>	
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'645'616.09	299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'645'616.09	

### 7.2 Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz der Wasserversorgung

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2018 zur Bilanz per 1. Januar 2019 aufgezeigt und kommentiert.

### 7.2.1 Finanzvermögen

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten. Die Wertberichtigung und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) müssen neu als Minus-Aktiv-Posten ausgewiesen werden.

Der Buchwert des Finanzvermögens reduziert sich somit um Fr. 7'859.25.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>844'554.01</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
10109	Wertberichtigung auf Forderungen (bisher Konto 2042X)	- 7'859.25
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>836'694.76</b>

### 7.2.2 Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung von RMSG sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens neu zu bewerten. Das übrige Verwaltungsvermögen kann, muss aber nicht zwingend, neu bewertet werden. Der Gemeinderat hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung nicht neu zu bewerten. Die Bilanzwerte per 31.12.2018 können somit in die Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 übernommen werden.

### 7.2.3 Fremdkapital

Der Buchwert des Fremdkapitals reduziert sich um Fr. 7'859.25.

<b>Buchwert per 31.12.2018 nach HRM1</b>		<b>118'193.90</b>
<b>Veränderung durch Bilanzübertrag</b>		
10109	Wertberichtigungen auf Forderungen. (bisher Konto 2042X)	-7'859.25
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>110'334.65</b>

## 8 Beschluss

1. Der Bericht zur Neubewertung der Bilanz des Allg. Gemeindehaushalt, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung, nach RMSG, per 1. Januar 2019, inklusive Anhang 1, welcher einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.
2. Folgende Finanzliegenschaften des Allg. Gemeinshaushaltes, welche vorwiegend einem öffentlichen Zweck dienen, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen:

<b>Übertrag in Verwaltungsvermögen Allg. Gemeindehaushalt</b>		
14000	Parkplatz/Wegkreuz, Kobelwald	17'397.45
14040	Burg, Adlerstrasse 3, Oberriet	674'760.00
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>692'157.45</b>

3. Folgende Vermögenswerte der Elektrizitätsversorgung, welche vorwiegend der Polit. Gemeinde dienen, werden in den Allg. Gemeindehaushalt übertragen.

<b>Übertrag in Verwaltungsvermögen Allg. Gemeindehaushalt:</b>			
1.14040.619	Verwaltungsvermögen Werkhof	392'169.95	
1.14040.619	Vorfinanzierung Werkhof	<u>-274'927.50</u>	117'242.45
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>			<b>117'242.45</b>

4. Folgende Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens (Detail, siehe Anhang 1) werden genehmigt.

<b>Neubewertung des Finanzvermögen Allg. Gemeindehaushalt:</b>		
1070	Aktien und Anteilscheine	690'000.00
1080	Grundstücke Finanzvermögen	2'377'723.95
1084	Gebäude Finanzvermögen	1'167'213.40
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>4'234'937.35</b>

5. Folgende Auflösung der Neubewertungsreserve, welche aufgrund der Neubewertung per 1. Januar 2019 entstanden ist, wird genehmigt.

<b>Verwendung der Neubewertungsreserve</b>		
<b>Allg. Gemeindehaushalt</b>		
1.29400.1	Überführung in die Ausgleichsreserve	1'824'127.35
1.29411.1	Überführung in die Reserve Liegenschaften FV	1'632'400.00
1.29412.1	Überführung in die Reserve Wertschwankungen FV	778'410.00
<b>Total</b>		<b>4'234'937.35</b>

6. Folgende Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens der Elektrizitätsversorgung werden genehmigt.

<b>Neubewertung des Finanzvermögens</b>		
<b>Elektrizitätsversorgung:</b>		
5.10700	Aktien	123'000.00
<b>Buchwert per 01.01.2019 nach RMSG</b>		<b>123'000.00</b>

7. Folgende Auflösung der Neubewertungsreserve der Elektrizitätsversorgung, welche aufgrund der Neubewertung per 1. Januar 2019 entstanden ist, wird genehmigt.

<b>Verwendung der Neubewertungsreserve</b>		
<b>Elektrizitätsversorgung</b>		
5.29990.3	Überführung in die Kumulierten Ergebnisse der Vorjahre Energie	123'000.00
<b>Total</b>		<b>123'000.00</b>

8. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 wird an der Bürgerversammlung vom 3. April 2020 zusammen mit der Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

## Anhang 1: Details zur Neubewertung des Finanzvermögens

## 1070 Aktien und Anteilscheine FV

Bezeichnung der Anlage	Bewertung	Buchwert HRM1	Buchwert RMSG	Neubewertung
Genossenschaft Siedlung Wattenau, Montlingen	Anschaffungskosten 3'325 Anteilscheine	0.00	665'000.00	665'000.00
Abraxas Informatik AG, St. Gallen	250 Aktien	0.00	25'000.00	25'000.00
<b>Total Neubewertungsbetrag</b>				<b>690'000.00</b>

## 1080 Grundstücke FV

Bezeichnung der Anlage		Bewertung	Buchwert HRM1	Buchwert RMSG	Neubewertung
Parz.-Nr.	Bezeichnung				
335	Zünner, Oberriet	Verkehrswert	0.00	400.00	400.00
371	Steigli, Holzrhode	Verkehrswert	16'855.80	25'000.00	8'144.20
372	im Rüteli, Holzrhode	Verkehrswert	6'526.00	3'000.00	-3'526.00
545	Wacht, Oberriet	Verkehrswert	0.00	500.00	500.00
598	Rehag, Oberriet	Verkehrswert	0.00	1'000.00	1'000.00
616	Rehag, Oberriet	Verkehrswert	32'123.55	61'000.00	28'876.45
619	Rehag, Oberriet	Verkehrswert	125'693.60	116'000.00	-9'693.60
638	Studmadegg, Oberriet	Verkehrswert	0.00	200.00	200.00
678	Blattenberg, Holzrhode	Verkehrswert	0.00	27'000.00	27'000.00
1839	Weier, Oberriet	Verkehrswert	0.00	5'000.00	5'000.00
1865	Studmad, Oberriet	Verkehrswert	0.00	13'000.00	13'000.00
1866	Studmad, Oberriet	Verkehrswert	4'959.50	5'000.00	40.50
1937	Blatten, Oberriet	Verkehrswert	59'780.00	12'000.00	-47'780.00
2034	Altfahr, Oberriet	Verkehrswert	0.00	39'000.00	39'000.00
2142	Innere Looseren, Eichenwies	Verkehrswert	22'034.60	89'000.00	66'965.40
2457	Wattenauweg 19, Montlingen	Verkehrswert	0.00	427'000.00	427'000.00
2546	Fuchslöcher, Oberriet	Verkehrswert	0.00	53'000.00	53'000.00
2557	Feldhof, Oberriet	Verkehrswert	0.00	108'000.00	108'000.00
2601	Feldhof, Oberriet	Verkehrswert	0.00	42'000.00	42'000.00
2788	Annamad, Eichenwies	Verkehrswert	28'860.00	110'000.00	81'140.00
2814	Fehri, Eichenwies	Verkehrswert	20'649.20	79'000.00	58'350.80
2934	Märxi, Eichenwies	Verkehrswert	6'832.80	20'000.00	13'167.20
2980	Wiesen, Eichenwies	Verkehrswert	5'764.20	22'000.00	16'235.80
3012	Lachen, Montlingen	Verkehrswert	11'875.50	41'000.00	29'124.50
3021	Bibleten, Montlingen	Verkehrswert	91'227.50	350'000.00	258'772.50
3039	Pfäffi, Eichenwies	Verkehrswert	0.00	102'000.00	102'000.00
3043	Felbenmaadbüchel, Montlingen	Verkehrswert	21'734.10	42'000.00	20'265.90
3211	Pfälmaad, Montlingen	Verkehrswert	8'948.80	7'000.00	-1'948.80
3213	Pfälmaad, Montlingen	Verkehrswert	0.00	64'000.00	64'000.00
3225	Eiche, Montlingen	Verkehrswert	0.00	13'000.00	13'000.00
3243	Pfälmaad, Montlingen	Verkehrswert	26'141.70	110'000.00	83'858.30
3291	Golderen, Montlingen	Verkehrswert	10'647.00	36'000.00	25'353.00
3303	Golderen, Montlingen	Verkehrswert	3'399.50	11'000.00	7'600.50
3324	Oberer Dreier, Montlingen	Verkehrswert	15'281.50	58'000.00	42'718.50

Parz.-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Buchwert HRM1	Buchwert RMSG	Neubewertung
3330	Bösmad, Montlingen	Verkehrswert	22'857.90	87'000.00	64'142.10
3347	Mandleren, Montlingen	Verkehrswert	5'998.20	20'000.00	14'001.80
3348	Mandleren, Montlingen	Verkehrswert	4'345.90	15'000.00	10'654.10
3360	Mandleren, Montlingen	Verkehrswert	5'249.40	18'000.00	12'750.60
3383	Oberer Dreier, Montlingen	Verkehrswert	9'622.60	33'000.00	23'377.40
3402	Unterer Dreier, Montlingen	Verkehrswert	25'675.00	88'000.00	62'325.00
3404	Bommer, Montlingen	Verkehrswert	3'849.30	13'000.00	9'150.70
3411	Bommer, Montlingen	Verkehrswert	2'405.00	8'000.00	5'595.00
3616	Betten, Kriessern	Verkehrswert	0.00	20'000.00	20'000.00
3619	Oberdorf, Kriessern	Verkehrswert	0.00	16'000.00	16'000.00
3631	Altstätterstrasse, Kriessern	Verkehrswert	0.00	30'000.00	30'000.00
3654	Gassermad, Kriessern	Verkehrswert	0.00	19'000.00	19'000.00
3676	Unterdorf, Kriessern	Verkehrswert	0.00	57'000.00	57'000.00
3949	Gassermad, Kriessern	Verkehrswert	7'109.70	24'000.00	16'890.30
4260	Wiesenäcker, Montlingen	Verkehrswert	185'589.00	195'000.00	9'411.00
4302	Lezau, Montlingen	Verkehrswert	0.00	2'000.00	2'000.00
4311	Hilpert, Eichenwies	Verkehrswert	33'282.60	128'000.00	94'717.40
4515	Hilpert, Montlingen	Verkehrswert	114'246.60	363'000.00	248'753.40
4553	Moos, Holzrhode	Verkehrswert	0.00	2'000.00	2'000.00
4979	Oberkobelwis, Oberriet	Verkehrswert	5'505.00	5'000.00	-505.00
5269	Auen, Oberriet	Verkehrswert	0.00	56'000.00	56'000.00
5323	Oberkobelwis, Oberriet	Verkehrswert	5'505.00	5'000.00	-505.00
5392	Felbenmaadbüchel, Montlingen	Verkehrswert	0.00	13'000.00	13'000.00
5853	Isenriet, Kriessern	Verkehrswert	7'800.00	27'000.00	19'200.00
<b>Total Neubewertungsbetrag</b>					<b>2'377'723.95</b>

**1084 Gebäude FV**

Bezeichnung der Anlage		Bewertung	Buchwert HRM1	Buchwert RMSG	Neubewertung
Parz.-Nr.	Bezeichnung				
537	Bergstr. 21, Kobelwald	Verkehrswert	211'540.00	185'000.00	-26'540.00
1172	Rohn, Kobelwald	Verkehrswert	0.00	61'000.00	61'000.00
1202	Kobelwies 42, Oberriet	Verkehrswert	259'067.20	227'000.00	-32'067.20
1642	Staatsstr. 75, Oberriet	Verkehrswert	744'457.50	690'000.00	-54'457.50
1737	Staatsstr. 60, Oberriet	Verkehrswert	448'361.15	376'000.00	-72'361.15
2599	Feldhofstr. 38, Oberriet	Verkehrswert	0.00	570'000.00	570'000.00
3058	Feldhofstr. 38, Oberriet	Verkehrswert	0.00	625'000.00	625'000.00
3141	Moosmad, Montlingen	Verkehrswert	0.00	92'000.00	92'000.00
4237	Loo, Oberriet	Verkehrswert	32'059.30	114'000.00	81'940.70
6243	Rheinstr. 17, Oberriet	Verkehrswert	433'055.00	414'000.00	-19'055.00
6245	Bahnhofstr. 6, Oberriet	Verkehrswert	462'246.45	404'000.00	-58'246.45
<b>Total Neubewertungsbetrag</b>					<b>1'167'213.40</b>

Vorstehende Jahresrechnungen inklusive Bilanzanpassungsbericht, die Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Oberriet, 17. Februar 2020

**Gemeinderat Oberriet**

Gemeindepräsident  
Rolf Huber

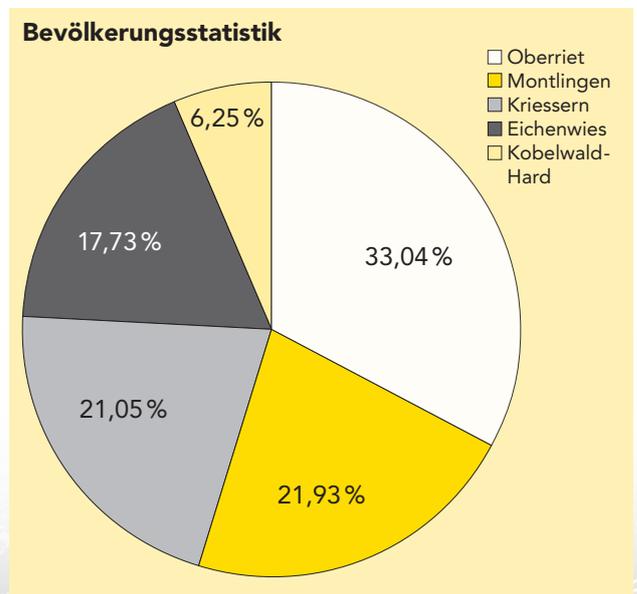
Ratsschreiberin  
Michaela Zäch



geprüft

## Bevölkerung per 31. Dezember 2019

Einwohner pro Dorf	2018	2019	Zuwachs im 2019	
			Anzahl Personen	in Prozent
Oberriet	2'926	2'946	20	0.68%
Montlingen	1'920	1'956	36	1.88%
Kriessern	1'856	1'877	21	1.13%
Eichenwies	1'558	1'581	23	1.48%
Kobelwald-Hard	551	557	6	1.09%
<b>Politische Gemeinde Oberriet</b>	<b>8'811</b>	<b>8'917</b>	<b>106</b>	<b>1.20%</b>



Alpabfahrt über Kobelwald

## Gemeinderat und Behörden

Der Gemeinderat behandelte an 31 Sitzungen total 594 Traktanden. Die wichtigsten Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates wurden in 32 Pressemitteilungen veröffentlicht.

### Steuerstrategie

Zu Beginn einer jeden Amtsperiode definiert der Gemeinderat die Legislaturziele. Die aktuell geltenden Legislaturziele 2017–2020 wurden im Frühling 2017 festgelegt, worüber im Amtsbericht 2017 ausführlich informiert wurde. Bezüglich der Steuerstrategie erklärte der Gemeinderat damals, dass die Steuerbelastung in der Amtsperiode 2017–2020 weiterhin gesenkt werden soll. Konkret soll der Steuerfuss schrittweise von damals 128 Steuerprozenten auf 117 Steuerprozenten im 2020 reduziert werden.

Durch die Steuerfussenkung im letzten Jahr auf 112 Steuerprozenten, konnte dieses Ziel bereits verfrüht erreicht bzw. sogar übertroffen werden. Die aktuelle Legislatur dauert nur noch bis Ende dieses Jahres, weshalb auf die formelle Anpassung des ursprünglichen Legislaturziels verzichtet wird. Die zukünftigen Legislaturziele werden anfangs der kommenden Legislaturperiode 2021–2024 definiert.

Unabhängig davon beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2020 eine weitere Steuerfussreduktion um 10 Prozentpunkte auf neu 102 Steuerprozenten. Dieser Antrag gründet insbesondere im erfreulichen Jahresergebnis 2019 – der Gemeinderat will die Einwohnerinnen und Einwohner direkt an diesem Glanzresultat partizipieren lassen. Damit kann der erfreuliche Abwärtstrend beim Steuerfuss auf Gemeindeebene fortgesetzt werden.

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt die unten aufgeführte Veränderung:

### Raumplanung

Im Herbst 2017 wurde der Startschuss für die Ortsplanungsrevision abgegeben. Dabei handelt es sich um einen mehrjährigen Prozess, welcher auch die nächste Legislaturperiode noch in Anspruch nehmen wird.

### Was bislang geschah

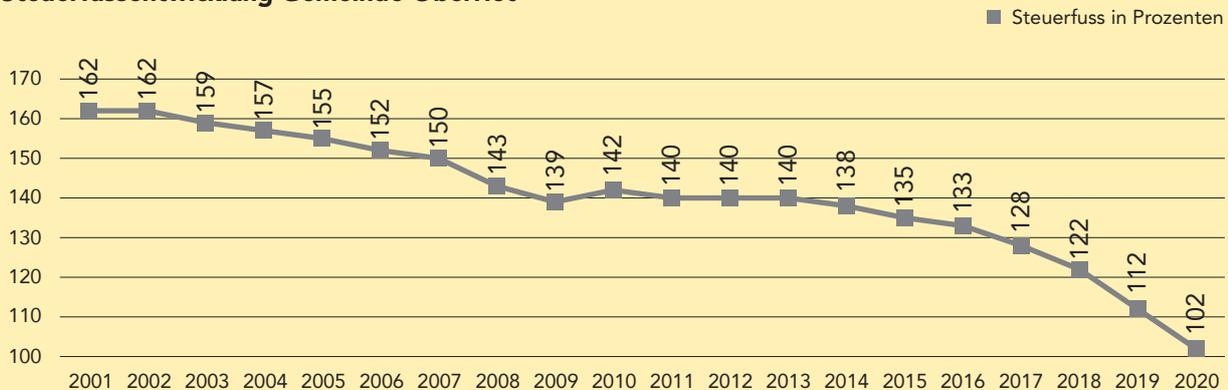
Während im 2018 der Richtplan erarbeitet wurde, standen im 2019 diverse Vorbereitungsarbeiten auf dem Programm. So wurde beispielsweise eine Umfrage lanciert um den Bestand sowie die Erhältlichkeit bzw. die Zukunftsabsichten der Grundeigentümer bezüglich den freien Baulandflächen zu eruieren. Diese Informationen sind wichtig für die nun anstehende Erarbeitung des Zonenplans.

Hinsichtlich den Schutzinventaren wurden zwei renommierte Fachplaner für die Grundlagenerarbeitung engagiert. Die anerkannte Kunsthistorikerin Annina De Carli-Lanfranconi aus Kreuzlingen hat zwischenzeitlich eine Beurteilung aller Kulturgüter des bisherigen Inventars vorgenommen. Zudem hat sie sich persönlich ein Bild von den verschiedenen Ortschaften unserer Gemeinde verschafft und nach weiteren Kulturschätzen Ausschau gehalten. Auch im Bereich Natur sind derzeit die Beurteilungs- und Eruierungsarbeiten im Gange. Das beauftragte Büro Strittmatter Partner AG prüft das Vorhandensein sowie den heutigen Schutzwert der bislang im Inventar aufgenommenen Naturobjekte und macht Vorschläge bezüglich der Aufnahme neuer Elemente.

### Ergebnis der Baulandumfrage

Künftig darf die Gemeinde erst dann wieder neues Bauland schaffen, wenn nachgewiesen werden kann, dass die bestehenden Bauzonenreserven konsequent mobili-

Steuerfussentwicklung Gemeinde Oberriet



Der Steuerfuss konnte bzw. kann seit 2002 um total 60 Steuerprozenten reduziert werden.

siert wurden. Aus diesem Grund wurde im Rahmen einer Baulandumfrage ermittelt, welche der bestehenden Baugrundstücke voraussichtlich innert der nächsten 15 Jahre zur Überbauung kommen. Insgesamt wurden 364 Fragebögen verschickt, wovon für 301 Grundstücke Rückmeldungen zurückkamen. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei all jenen Grundeigentümern, welche den Fragebogen ausgefüllt und retourniert haben.

Die eingereichten Fragebogen wurden ausgewertet und das Ergebnis erstmals an der Informationsveranstaltung vom 10. September 2019 öffentlich präsentiert. Dazu eingeladen waren die Grundeigentümer der freien Baulandflächen, über 200 Interessierte folgten der Einladung.

Die Umfrage zeigt, dass ein Grossteil der freien Baulandflächen nicht erhältlich ist. Zudem erklärten diverse Grundeigentümer, dass ihre Grundstücke zwar erhältlich wären, aber entweder nicht bebaubar seien oder hierfür keine Nachfrage bestehe. Einzelne Eigentümer hatten bislang auch einfach keine Zeit um sich um einen Verkauf zu kümmern. Hinsichtlich der geplanten Überbauung enthielten viele der retournierten Fragebogen keine Aussage (rund 60%). In den übrigen Fällen zeigt sich die Tendenz, dass erst in 10 Jahren oder später eine Überbauung angedacht sei.

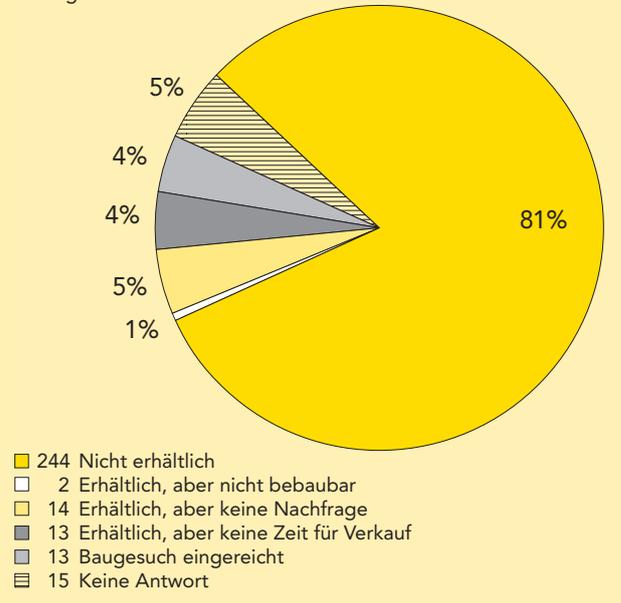
In der Konsequenz ist ersichtlich, dass im zukünftigen Prozess eher Anstrengungen zur Mobilisierung des freien Baulands notwendig sind als dass das Risiko besteht, dass die Bauzonenreserven frühzeitig ausgeschöpft wären.

In diesem Sinne ist es dem Gemeinderat wichtig mitzuteilen, dass die Gemeindeverwaltung bei allerlei Fragen oder Problemen zum Verkauf von Baulandflächen gerne Unterstützung bietet. Bei Bedarf können auch Kaufinteressenten vermittelt werden.

*Weiteres Vorgehen hinsichtlich den freien Baulandflächen*  
Der revidierte kantonale Richtplan sowie das neue Planungs- und Baugesetz verlangen von den Gemeinden einen konsequenten Fokus auf die Entwicklung nach innen. Wie vorstehend erwähnt bedeutet dies, dass neue Bauzonen erst dann ausgeschieden werden dürfen, wenn die inneren Reserven konsequent mobilisiert wurden. Gemäss der kantonalen Berechnungsvorgabe reichen

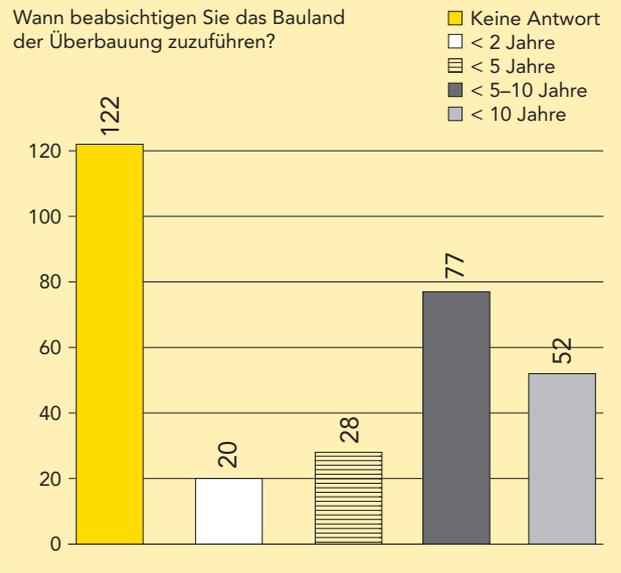
**Erhältlichkeit**

Was ist der Grund, weshalb Ihr Grundstück bislang unüberbaut blieb?



**Frist**

Wann beabsichtigen Sie das Bauland der Überbauung zuzuführen?



Viele Interessierte nahmen an der Informationsveranstaltung teil.

die Baulandreserven der Gemeinde Oberriet für die nächsten 25 Jahre. Das bedingt die Sicherstellung, dass diese Baugrundstücke auch tatsächlich bebaut werden. Dazu sieht das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen ein gesetzliches Kaufrecht an bereits einzoningierten Grundstücken vor. Wie an der Informationsveranstaltung informiert, strebt der Gemeinderat eine einvernehmliche Lösung an, indem mit den Landeigentümern die fristgemässe Bebauung vertraglich vereinbart wird. Durch ein solches Vorgehen kann besser auf die terminlichen Bedürfnisse eingegangen und somit eine erfreulichere Gesamtlösung erzielt werden. In diesem Sinne wird im Frühling 2020 eine Vernehmlassung bei den Grundeigentümern bezüglich der Vereinbarung einer solchen Individuallösung lanciert. Darin wird ein zeitlicher Rahmen definiert, innert welchem ein Grundstück überbaut werden soll. Im Gegenzug soll das Grundstück in der Bauzone verbleiben und der Gemeinderat verzichtet für die Dauer des Vertrags auf die Geltendmachung seines Kaufrechts. Allerdings ist festzuhalten, dass niemand verpflichtet ist dieses Angebot zu nutzen und einen solchen Vertrag einzugehen.

Bei Fragen oder für einen persönlichen Austausch sind die Grundeigentümer herzlich eingeladen direkt auf die Gemeinde zuzugehen (Telefon 071 763 64 20 oder E-Mail an [kanzlei@oberriet.ch](mailto:kanzlei@oberriet.ch)). Das Ziel besteht darin, möglichst für beide Seiten geeignete Lösungen zu finden.

#### Weiteres Vorgehen

Das 2020 steht weiterhin im Zeichen der Mitwirkung durch die Bevölkerung. Zudem startet der Gemeinderat mit der Totalrevision des Zonenplans samt Baureglement sowie der Schutzverordnung.

Die öffentliche Mitwirkung über den kommunalen Richtplan wurde aufgrund der umfangreichen Arbeiten zum Kultur- und Naturschutz ins 2020 verschoben. Nebst einer öffentlichen Informationsveranstaltung sind Kontaktgespräche in den verschiedenen Dörfern angedacht. Dort können individuelle Themen persönlich mit den Verantwortlichen besprochen werden.

Die Zuständigen für die Ortsplanung freuen sich auf viele spannende Gespräche und sind sich sicher, zusammen mit der Bevölkerung eine zukunftsgerichtete und zufriedenstellende Ortsplanung erarbeiten zu können.

#### Elektronische amtliche Publikationsplattform

Die Gemeinden müssen amtliche Bekanntmachungen von Gesetzes wegen in ihren amtlichen Publikationsorganen veröffentlichen. Früher erfolgte dies insbesondere in den Zeitungen «Rheintaler» und «Rheintalische Volkszeitung» sowie im Anschlagkasten beim Rathaus und auf der Gemeindehomepage. Einzelne Publikationen waren von Gesetzes wegen zusätzlich im kantonalen Amtsblatt zu publizieren.

Im Rahmen des per 1. Juni 2019 in Kraft getretenen Publikationsgesetzes schaffte der Kanton St. Gallen eine digitale Publikationsplattform – dies anstelle des gedruckten Amtsblatts. Seit diesem Datum werden nun alle amtlichen Publikationen des Kantons sowie auch der Politischen Gemeinde Oberriet rechtsverbindlich unter [www.publikationen.sg.ch](http://www.publikationen.sg.ch) in digitaler Form veröffentlicht. Dadurch ist gewährleistet, dass allen Rechtssuchenden ein kostenloser und umfassender Zugang zu den amtlichen Publikationen zur Verfügung steht.

Damit Einwohnerinnen und Einwohner ohne Internetanschluss nicht von den amtlichen Publikationen ausgeschlossen sind, werden diese weiterhin in der Presse (Rheintaler und Volkszeitung) sowie auch im Anschlagkasten beim Rathaus veröffentlicht. Auch werden sie wie bisher auf der Gemeindehomepage unter [www.oberriet.ch](http://www.oberriet.ch) aufgeschaltet. Diese Publikationen geniessen jedoch keine Rechtsverbindlichkeit, sondern haben lediglich Informationscharakter.

#### Volljährigkeitsfeier

Um das Erreichen der Volljährigkeit gebührend zu feiern, wird für die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Politischen Gemeinde Oberriet jeweils ein Fest organisiert. 33 junge Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 2001 sind der Einladung gefolgt.

Der Gemeinderat sowie die Jungbürger trafen sich am 25. Oktober 2019 beim Schiessstand Blatten in Oberriet. Gestartet wurde mit einem Apéro, wo erste Kontakte geknüpft werden konnten und frühere Bekanntschaften wieder auflebten. Beim anschliessenden Nachtessen stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Es entstanden viele spannende Gespräche und sofort wurden «Geschichten von früher» erzählt.



Erfolgreiche Schützen von links nach rechts: Josua Mattle (3. Rang), Lorena Mattle (2. Rang) und Dennis Kamber (1. Rang)



*Mirko Wüst beantwortet kompetent die Fragen der Interessierten.*

Im Anschluss wurden die Jugendlichen im Luftgewehrschiessen instruiert und der Wettkampf konnte beginnen. Die jungen Erwachsenen vermochten zu überzeugen, wobei am Schluss Dennis Kamber die Siegeskrone vor Lorena Mattle und Josua Mattle holte. Es war ein schöner Anlass mit vielen spannenden und lustigen Momenten. Der Gemeinderat ist überaus glücklich, solch motivierte und interessierte junge Erwachsene in der Gemeinde zu haben und wünscht ihnen viel Erfüllung an den neuen Rechten und Pflichten, welche mit dem Erwachsensein im Zusammenhang stehen.

### **Interessante Anlässe der Jugendkommission**

Die Jugendtreffs in unserer Gemeinde erfreuten sich in den letzten Jahren nicht mehr allzu grosser Beliebtheit. Aus diesem Grund bleiben sowohl das @ in Kriessern sowie auch das Graffiti in Eichenwies bis auf weiteres geschlossen. Stattdessen setzt die Jugendkommission weiterhin auf individuelle Anlässe mit spannenden Programmen. Dies kommt bei den Jugendlichen gut an. So stiess beispielsweise der Bowling-Plausch in Widnau auf ein sehr grosses Interesse bei den Jugendlichen. Vor den Sommerferien lud die Jugendkommission zu einer tollen Flussfahrt mit dem Pontonier-Fahrverein Oberriet. Nach einer interessanten Einführung in die Tätigkeiten



*Die Jugendlichen verbrachten eine schöne Zeit auf dem Eisfeld.*

der Pontoniere lernten die Jugendlichen die Kunst der Knoten. Danach ging es mit Schwimmwesten bekleidet auf den Rhein. Selbst das Ruder einmal in die Hand zu nehmen und die Technik zu üben, war kein leichtes Unterfangen. Zum Jahresabschluss wurde ein Schlittschuhspass auf der Eisbahn beim Stossplatz Altstätten organisiert. Eingeladen waren jeweils die Schüler der beiden Oberstufenschulen Oberriet und Montlingen. Doch die Jugendlichen sind auch bereit, ihr wertvolles Wissen weiterzugeben. Nachdem letztes Jahr der Smartphone-Kurs für Erwachsene sowohl bei den Jugendlichen und insbesondere auch bei den Teilnehmern sehr gut angekommen ist, sollte an diesen Erfolg mit einem Office-Kurs angeknüpft werden. Dieser fand am 1. Februar 2019 im Werkhofsaal statt. Der Kurs richtete sich an Jung und Alt bzw. an all diejenigen Personen aus der Gemeinde Oberriet, welche nicht so versiert im Umgang mit Computern sind, dies jedoch gerne ändern möchten. Der Kurs wurde ausschliesslich von Jugendlichen organisiert, welche den teilnehmenden Erwachsenen spannende Einblicke in die Computer-Welt sowie wertvolle Tipps und Tricks vermittelten.

Die Mitglieder der Jugendkommission Oberriet-Rüthi engagieren sich stark, die Ideenvielfalt ist gross. Die Jugendlichen dürfen sich damit auf viele weitere Themenanlässe freuen.



### Sportlerehrung am Jubiläums-OL in Montlingen

Gemäss dem dreijährigen Turnus stand im 2019 wieder eine Sportlerehrung auf dem Programm. Diese konnte im Rahmen der 100sten Jubiläumsausgabe des Dorf-OL's in Montlingen am 26. Juni 2019 stattfinden. Dabei handelte es sich um einen würdigen Rahmenanlass, welcher viele Besucher anlockte. Doch insbesondere auch der sympathische und bescheidene Ehrengast Daniel Hubmann, Schweizer Profi-Orientierungsläufer, vermochte dem Anlass den gewünschten Glanz zu verleihen.

Im Vorfeld wurden sämtliche Sportvereine sowie die Bevölkerung zur Einreichung von Ehrungsvorschlägen aufgerufen. Berücksichtigt wurden sportliche Höchstleistungen der letzten drei Jahre wie zum Beispiel erste bis dritte Plätze an schweizerischen Sportfesten und Schweizer Meisterschaften, erste bis zehnte Ränge an Europameisterschaften sowie erste bis 20. Ränge an Weltmeisterschaften. Die Rückmeldungen waren zahlreich. So durften an der Sportlerehrung 71 Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, welche allesamt Grossartiges geleistet haben.

Der Gemeinderat Oberriet gratuliert den Geehrten herzlichst und wünscht den Sportlern und den Vereinen weiterhin viel Erfolg.

Als Einzelsportler wurden geehrt:

- Betschart Ramon, Betschart Tobias, Bleiker Andreas, Dietsche Damian, Dietsche Fabio, Dietsche Marc, Hutter Dorien, Hutter Noel, Loher David, Laritz Dominik, Lüchinger Nico, Obrist Fabian, Wagner Andreas und Wittenwiler Fabienne von der Ringerstaffel Kriessern
- Baumgartner Noah, Buschor Natalie, Casanova Ramona, Hutter Luzia, Hutter Tamara und Kurmann Marco vom STV Kriessern
- Ammann Dominique, Ammann Sarina und Ulmann Eva vom STV Oberriet-Eichenwies
- Lüchinger Nicolas vom FC Montlingen
- Herrsche Lea vom KTV Altstätten
- Zünd Michelle im Motocross
- Walt Bruno sowie Lässer Walt Michaela im Kraftsport – Kreuzheben
- De Cillia Klara vom Judo Jiu Jitsu Club Rheintal
- Burch Dean, Fetahu Ilir, Freuler Flavio, Kobler Janosch, Steiger Dominik, Steiger Janis, Steiger Nicolas, Vetsch Andreas, Vetsch Andrin, Vyshar Andrii und Zogg Maurus vom Ringerclub Oberriet-Grabs

Mannschafts-Ehrungen gab es für den STV Kriessern Leichtathletik sowie den KTV Oberriet Damenriege (Netzbball).

Folgende Vereine wurden mit einer Spezialehrung für ausserordentliche Erfolge ausgezeichnet:

- Ringerstaffel Kriessern für den Dreifach-Schweizermeistertitel in Folge
- STV Kriessern Stufenbarren für den Dreifach-Schweizermeistertitel in Folge
- FC Montlingen für den grossen Erfolg am Helvetia Cup Schweiz bzw. das Cupspiel gegen den FC Basel



Die geehrten Sportler posieren zusammen mit dem Ehrengast Daniel Hubmann, Schweizer Profi-Orientierungsläufer (rechts aussen).

## Unternehmerfrühstück

Im November 2019 lud die Politische Gemeinde Oberriet die einheimischen Unternehmungen zu einem Informationsfrühstück ein. Dieses Treffen soll jeweils wertvolle Gespräche zwischen Wirtschaft und Politik in einem ungezwungenen Rahmen ermöglichen. Diese Möglichkeit schätzten auch die Wirtschaftsvertreter, welche der Einladung zahlreich folgten.

In der Gemeinde Oberriet sind über 300 Unternehmungen angesiedelt, so dass nicht jede Unternehmung berücksichtigt werden kann. Es wurden deshalb Mindestkriterien für die Einladung zu diesem Anlass definiert. Konkret werden alle Industrie- und Gewerbebetriebe eingeladen, welche ihren Sitz in der Gemeinde Oberriet haben und eine gewisse Anzahl an Mitarbeiter in ihrem Betrieb beschäftigen.

Gestartet wurde der Anlass zur Frühstückszeit und damit am morgen früh. Zu Beginn informierte der Gemeindepräsident Rolf Huber über die Perspektiven der Gemeinde sowie über aktuelle und zukünftige Projekte. Anschliessend konnten bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet spannende Gespräche geführt werden.

## Neuzuzügerbegrüssung

In der Regel alle zwei Jahre organisiert die Politische Gemeinde Oberriet in Zusammenarbeit mit den einheimischen Ortsgemeinden eine Neuzuzügerbegrüssung. Dies war im Frühling 2019 wieder soweit, wobei die Zuzüger der letzten zwei Jahre eingeladen waren. Gefolgt sind der Einladung knapp 100 Personen.

Bei schönstem Wetter wurden die neuen Einwohner mit einem Apéro im Aussenbereich der Schulanlage Montlingen empfangen. Umrahmt wurde dieser durch die fesselnden Klänge der Jungmusik Montlingen-Eichenwies. Hier konnten bereits die ersten Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt werden.



Die zahlreichen Teilnehmer des Unternehmerfrühstücks folgen gespannt den Ausführungen des Gemeindepräsidenten Rolf Huber.

Nach einem ausgiebigen Zmorgen stellte der Gemeindepräsident Rolf Huber den Neuzuzügern ihre neue Wohn-gemeinde und deren Vielfältigkeit vor. In der Folge informierte Harald Herrsche als Präsident der Ortsgemeinde Montlingen über die Bedeutung und die Aufgaben der fünf Ortsgemeinden und des Allgemeinen Hofes.

Bei einem Quiz konnten die Anwesenden ihr bereits vorhandenes Wissen über die Gemeinde Oberriet sowie die nähere Umgebung unter Beweis stellen. Doch nicht nur die Quiz-Sieger wurden belohnt, zum Abschluss gab's nämlich für jeden Teilnehmer eine Oberrieter-Tasche, gefüllt mit Feinem und Nützlichem. Dies zusammen mit einem herzlichen Dank für das wertvolle Interesse am Gemeinleben sowie dem Wunsch nach vielen spannenden und erfreulichen Begegnungen in der Gemeinde Oberriet.



Die Neuzuzüger wurden mit einem feinen Zmorgenbuffet verwöhnt.

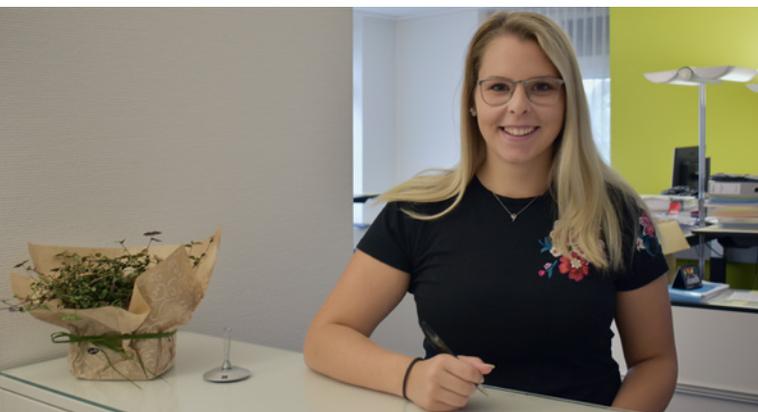
## Personalveränderungen 2019



Buschor Urs



Hohl Sarina



John Amanda



Kühnis Ivo



Manser Urs



Sonderegger Rosmarie



Hutter Julia



Bandel Jefferson

## Eintritte

Bandel Jefferson	Lernender Kaufmann
Buschor Urs	Feuerschutzbeamter / Liegenschaftenverwalter / bfu-Sicherheitsbeauftragter
Hohl Sarina	Verantwortliche Betriebsamt / Sektionschefin
Hutter Julia	Lernende Kauffrau
John Amanda	Mitarbeiterin Ratskanzlei
Kühnis Ivo	Materialwart Feuerwehr
Manser Urs	Mitarbeiter Kassieramt mit Schwergewicht Technische Betriebe
Sonderegger Rosmarie	Mitarbeiterin Kassieramt

## Saisonale Anstellungen im 2019

Ackermann Urs	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Drexel Pascal	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Mäder Martin	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Schegg Ursula	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Sommer Carmen	Aushilfe Freibad Bildstöckli

## Austritte

Gächter Nicole	Mitarbeiterin Kassieramt mit Schwergewicht Technische Betriebe
Graber Pius	Feuerschutzbeamter / bfu-Sicherheitsbeauftragter / Materialwart Feuerwehr
Hohl Sarina	Lernende Kauffrau
Mattle Brigitte	Mitarbeiterin Kassieramt
Stieger Tamara	Lernende Kauffrau

## Abgeschlossene Weiterbildungen

*Dominic Stoop*, Leiter Hochbau, sowie *Urs Buschor*, Feuerschutzbeamter, absolvierten während dreizehn Unterrichtstagen den Lehrgang zum Brandschutzfachmann, welcher in sechs Moduleinheiten aufgeteilt ist. Die Abschlussprüfung zum eidgenössisch anerkannten Titel «Brandschutzfachmann» haben sie erfolgreich bestanden. Die Ausbildung vermittelt die Grundlagen des Brandschutzes mit Erläuterung der aktuellen Vorschriften und Normen bis hin zur Planung und Ausführung spezifischer Projekte. Im Rahmen von Workshops fand zudem eine vertiefte Auseinandersetzung mit realen Situationen statt.



Stolze Brandschutzfachmänner: Urs Buschor (links) und Dominic Stoop (rechts)

## Pensionierung

Auf Ende Januar 2019 kündigte Pius Graber sein Arbeitsverhältnis, um mit 63 Jahren frühzeitig in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Seine Pensionierung galt als Anlass für eine interne Umorganisation. In der Folge wurde einerseits eine Vollzeitstelle als Feuerschutzbeamter, bfu-Sicherheitsbeauftragter und Liegenschaftenverwalter sowie andererseits eine Teilzeitstelle als Feuerwehr-Materialwart ausgeschrieben. Seine Nachfolge wurde durch den 53-jährigen Urs Buschor aus Balgach sowie den 47-jährigen Ivo Kühnis aus Oberriet angetreten.

Pius Graber wurde auf den 1. Mai 1997 als Mitarbeiter in den Dienst der Politischen Gemeinde Oberriet gewählt. Zu Beginn seiner Tätigkeit war er rund die Hälfte der Arbeitszeit als Feuerschutzbeamter sowie Feuerstättenschauer tätig und war besorgt für die einwandfreie Lagerung, Reinigung und Wartung des Materials sowohl der Feuerwehr als auch des Zivilschutzes. Den Rest der Arbeitszeit setzte er für die Wasserversorgung und den Werkhof ein.

Der Aufgabenbereich von Pius Graber hat sich im Verlaufe der Jahre stetig verändert. So wurde er beispielsweise anfangs der 2000er-Jahre zusätzlich als bfu-Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde gewählt. Ab 1. Februar 2012 übernahm er zudem die Stellvertretung des Feuerschutzbeamten der Politischen Gemeinden Rebstein und Marbach. Zuletzt beinhaltete die Tätigkeit von Pius Graber die Funktion des Feuerschutzbeamten und des bfu-Sicherheitsbeauftragten (Pensum von 60%) sowie des Feuerwehr-Materialwarts (Pensum 40%).

In den 22 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Oberriet bildete sich Pius Graber laufend weiter und verfügte über ein enormes Fachwissen. Insbesondere seine unkomplizierte Art sowie sein pragmatisches Urteils- und Denkvermögen zeichneten ihn als guten Berater aus.

Für die Zukunft wünschen sowohl der Gemeinderat als auch die Gemeindemitarbeiter Pius Graber alles Gute.



Gemeindepräsident Rolf Huber (rechts) verabschiedet Pius Graber (links) in den Ruhestand.

## Dienstjubiläen

Im 2019 feierten fünf Angestellte der Politischen Gemeinde Oberriet sowie des Altersheims Feldhof Oberriet-Rüthi ihr langjähriges Dienstjubiläum. Es durfte folgenden Jubilarinnen gratuliert und gedankt werden:

Klarer Marlies	20 Jahre beim Altersheim
Wüst Stefanie	15 Jahre bei der Gemeindeverwaltung
Sieber Annalies	10 Jahre beim Altersheim
Tomaschett Susi	10 Jahre beim Altersheim
Zäch Michaela	10 Jahre bei der Gemeindeverwaltung



Freudige Jubilarinnen von links nach rechts: Michaela Zäch, Stefanie Wüst, Marlies Klarer, Annalies Sieber und Susi Tomaschett

## Lehrabschlüsse

Nach dreijähriger Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Oberriet schlossen zwei Lernende ihre kaufmännische Ausbildung erfolgreich ab. Tamara Stieger aus Oberriet und Sarina Hohl aus Kriessern absolvierten beide die Ausbildung im M-Profil (Berufsmaturität BM 1). Am

29. Juni 2019 durften sie den wohlverdienten eidgenössischen Fähigkeitsausweis mit exzellenten Noten in Empfang nehmen. Tamara Stieger arbeitet seither bei den Sozialen Diensten Oberes Rheintal in Altstätten und Sarina Hohl hat das Betreibungsamt Oberriet übernommen.



Erfolgreiche Absolventinnen: Tamara Stieger (links) und Sarina Hohl (rechts)

## Stimmregisterkontrolle

Stimmberechtigte gemäss letzter Abstimmung			
<b>Politische Gemeinde</b>		<b>Ortsgemeinden</b>	
Politische Gemeinde	5'884	Oberriet	691
		Montlingen	1'230
<b>Katholische Kirchgemeinden</b>		Kriessern	830
Oberriet	1'528	Eichenwies	432
Montlingen-Eichenwies	1'920	Holzrhode	613
Kriessern	1'054		
Kobelwald	323	<b>Schulgemeinden</b>	
		Primarschule Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet	5'463
<b>Evangelische Kirchgemeinden</b>		Primarschule Kobelwald-Hub-Hard	407
Eichberg-Oberriet	501	Oberstufenschule Oberriet-Rüthi	5'886
Diepoldsau-Widnau-Kriessern	180		

Die Anzahl Stimmberechtigten sind ausschliesslich auf die Politische Gemeinde Oberriet bezogen (ohne Nachbargemeinden).

## Wahlen und Abstimmungen

### Eidgenössische Volksabstimmung vom 10. Februar 2019

Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»:

Stimmbeteiligung 31.9%, 408 Ja, 1'450 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 63.7%.

### Kantonale Volksabstimmung vom 10. Februar 2019

Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive:

Stimmbeteiligung 31.0%, 1'155 Ja, 646 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 69.84%.

### Ersatzwahl Ständerat vom 10. März 2019

Ersatzwahl eines st.gallischen Mitglieds des Ständerates: Stimmbeteiligung 26%.

Keiner der Kandidaten erreichte im 1. Wahlgang das absolute Mehr.

### Ordentliche Bürgerversammlung vom 29. März 2019

Stimmbeteiligung 8.5%

Jahresrechnungen, Amtsberichte und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission, sowie Voranschläge und

Steuerplan wurden an der ordentlichen Bürgerversammlung vom 29. März 2019 genehmigt.

Der Antrag mittels Gutachten betreffend «Verpflichtung für Oberrieter Gemeindeanteil bezüglich dem Baukredit für die Erweiterung und Sanierung des Altersheims Feldhof Oberriet-Rüthi» wurde mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

### Eidgenössische Volksabstimmung vom 19. Mai 2019

Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF):

Stimmbeteiligung 37.7%, 1'273 Ja, 930 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 66.4%.

Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie:

Stimmbeteiligung 37.7%, 1'034 Ja, 1'184 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 63.7%.

### 2. Wahlgang Ersatzwahl Ständerat vom 19. Mai 2019

2. Wahlgang bezüglich der Ersatzwahl eines st.gallischen Mitglieds des Ständerates:

Stimmbeteiligung 35.50%.

Kantonal gewählt wurde Beni Würth von der CVP.

## Kantonale Volksabstimmung vom 30. Juni 2019

Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg:

Stimmbeteiligung 19.7%, 455 Ja, 700 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 53.68%.

Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Platztor der Universität St. Gallen:

Stimmbeteiligung 19.8%, 629 Ja, 532 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 62.91%.

## National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019

Stimmbeteiligung 45.29%

Erneuerungswahl Nationalrat: Stimmbeteiligung 42.60%

Erneuerungswahl der st.gallischen Mitglieder des Ständerates: Stimmbeteiligung 44.76%

## Kantonale Volksabstimmung vom 17. November 2019

Kantonsratsbeschluss über die Gesamterneuerung des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St. Gallen, Standort Demutstrasse:

Stimmbeteiligung 30.9%, 1'440 Ja, 337 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 84.01%.

Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Wattwil (Ersatzneubau Kantonsschule Wattwil sowie Erneuerung und Erweiterung Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg):

Stimmbeteiligung 30.7%, 1'317 Ja, 445 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 78.62%.

Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Regierungsbeschlusses über den Beitritt zur Vereinbarung über die Ost – Ostschweizer Fachhochschule:

Stimmbeteiligung 30.7%, 1'390 Ja, 368 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 81.79%.

VIII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung:

Stimmbeteiligung 31.1%, 1'335 Ja, 447 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 78.39%.

## 2. Wahlgang Erneuerungswahl Ständerat vom 17. November 2019

2. Wahlgang bezüglich der Erneuerungswahl der st.gallischen Mitglieder des Ständerates:

Stimmbeteiligung 34.77%

Kantonal gewählt wurde Paul Rechsteiner von der SP.

## Termine Abstimmungen und Wahlen im 2020

9. Februar 2020

8. März 2020

Erneuerungswahl des Kantonsrates und der Regierung

19. April 2020

evtl. 2. Wahlgang der Regierungswahlen

17. Mai 2020

27. September 2020

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden

29. November 2020

Erneuerungswahlen Kreisgerichte und evtl. 2. Wahlgang Gemeindewahlen



## Einbürgerungen

### Ordentliche Einbürgerung

Seit dem 1. Januar 2011 hat der Einbürgerungsrat über sämtliche Einbürgerungsgesuche bzw. über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts zu befinden.

In formeller Hinsicht muss die gesuchstellende Person eine minimale Wohnsitzdauer erfüllen. Die Gesuchsteller müssen grundsätzlich mindestens zehn Jahre in der Schweiz sowie die letzten fünf Jahre ununterbrochen im Kanton St.Gallen bzw. in der politischen Gemeinde wohnen. Bei der Berechnung der zehnjährigen Frist werden die Jahre zwischen dem achten und achtzehnten Altersjahr doppelt angerechnet. Gleichzeitig muss die gesuchstellende Person über eine Niederlassungsbeurteilung verfügen.

Die Eignungskriterien als materielle Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind in Art. 12 bis 14 des Gesetzes über das St.Galler Bürgerrecht ausführlich geregelt. Nebst Prüfung der Unterlagen wird mittels Referenzauskünfte und in einem Eignungsgespräch die Ortsverbundenheit und Integration in unserer Gemeinde bzw. Region sowie die Eingliederung in unser Rechtssystem und die vorhandenen Deutschkenntnisse abgeklärt.

Die von Seiten des Einbürgerungsrates gutgeheissenen Einbürgerungsbeschlüsse werden im Verfahren der Allgemeinen Einbürgerung öffentlich aufgelegt. Innert 30 Ta-

gen kann jede stimmberechtigte Person Einsprache erheben, welche schriftlich und hinreichend begründet sein muss. Ist die Einsprache gültig und zieht die gesuchstellende Person ihr Gesuch daraufhin nicht zurück, wird der Einbürgerungsantrag den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Wird keine Einsprache erhoben, ist der Beschluss über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts durch den Einbürgerungsrat auf kommunaler Ebene rechtskräftig. Im Berichtsjahr wurden keine Einsprachen gegen positiv beurteilte Einbürgerungsgesuche erhoben. Von Seiten des Kantons und des Bundes wurden die von Seiten der Gemeinde positiv beantragten Gesuche gleichermaßen beurteilt und die Einbürgerungen gutgeheissen.

### Erleichterte Einbürgerung

Die erleichterte Einbürgerung steht insbesondere Ehepartnern von Schweizer Bürgern offen. Seit Mitte Februar 2018 können sich auch Ausländer der dritten Generation erleichtert einbürgern lassen. In diesem Verfahren sind sowohl die Wohnsitzpflichten als auch die formellen Anforderungen geringer. Bezüglich den Voraussetzungen wird auf Art. 20 ff. des Schweizerischen Bürgerrechtsgesetzes verwiesen.

Über diese Gesuche entscheidet ausschliesslich der Bund. Die Gemeinden haben mittels Erhebungsbericht die Möglichkeit eine Empfehlung abzugeben.

Einbürgerungsstatistik 2019	Positiv-Entscheide		Negativ-Entscheide	
	Gesuche	Anzahl Personen	Gesuche	Anzahl Personen
Allgemeine Einbürgerung Ausländer (Familien und über 20-Jährige)	4	11	0	0
Besondere Einbürgerung Ausländer (Jugendliche unter 20 Jahre)	0	0	1	1
Allgemeine Einbürgerung Schweizer	0	0	0	0
Besondere Einbürgerung Schweizer (wohnen länger als fünf Jahre in Gemeinde)	2	6	0	0
Erleichterte Einbürgerung (Ehepartner bzw. ein Elternteil ist Schweizer/ Ausländer der dritten Generation)				
In Oberriet wohnhaft	4	4	0	0
Nicht in Oberriet wohnhaft	1	1	0	0
<b>Total Entscheide 2019</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Bürgerrechtsentlassungen	0	0	0	0

Die Tabelle zeigt die Entscheide der Oberrieter Einbürgerungsräte im 2019 auf. Positiv beurteilte Gesuche sowie allfällige Rekurse gegen negativ beurteilte Gesuche werden in der Folge von den kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen zusätzlich überprüft. Es besteht deshalb die Möglichkeit von Korrekturen durch die oberen Instanzen.

## Projekte

### Umbau Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet

Während den Sommerschulferien 2019 wurde das ehemalige Kebab-Lokal auf der Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet abgebrochen. In der Folge wurde mit der Sanierung des südlichen Gebäudeteils sowie der Umgebungsgestaltung begonnen.

Der südliche Gebäudeteil ist im Ortsbildinventar als erhaltenswertes Einzelobjekt eingestuft, weshalb lediglich eine sanfte Sanierung anvisiert wurde. Im Erdgeschoss soll weiterhin ein Gewerbe- oder Ladenlokal zur Verfügung stehen. Zur Erhöhung der Attraktivität bzw. zur Ermöglichung einer eigenständigen Nutzung wurde neu jedoch ein eigener Sanitärraum eingebaut. Die Obergeschosse dienen weiterhin der Wohnnutzung, wobei im Innenbereich hauptsächlich Renovationsarbeiten vorgenommen wurden. Einzig gegen Norden wurden zwei neue Fenster in die Aussenfassade eingebaut.

Ursprünglich war vorgesehen, die Aussenfassade einzig mit einem neuen Farbanstrich zu versehen. Aufgrund des schlechten Zustands des Aussenputzes entschied sich der Gemeinderat stattdessen für eine Gesamtanierung. Da auf das Einpacken und Beheizen der Fassade aus Gründen der Verhältnismässigkeit verzichtet wurde, werden diese Arbeiten im Frühling 2020 fortgesetzt.

#### Ladestation für E-Bikes vorgesehen

Im nördlichen Teil der Liegenschaft werden ein Carport samt Fahrradunterstand sowie ein Pärkli neu erstellt. Während der Carport insbesondere den Mietern der Liegenschaft zur Verfügung stehen soll, dienen der Fahrradunterstand sowie die Sitzgelegenheiten der Öffentlichkeit. Beim Fahrradunterstand soll zudem eine Ladestation für E-Bikes integriert werden. Mit dieser ersten öffentlichen Ladestation innerhalb der Gemeinde soll nicht nur eine neue Dienstleistung angeboten, sondern insbesondere auch das Bedürfnis nach derselben abgeklärt werden.

#### Mietinteresse?

Sowohl das Wohnhaus als auch das Gewerbe-/Ladenlokal können voraussichtlich ab Sommer 2020 bezogen werden. Für beide Parteien bestehen aktuell noch keine



wunderschöner Kachelofen im Wohnzimmer

Mietverhältnisse. Interessenten können sich an die Gemeinderatskanzlei unter Tel. 071 763 63 20 oder per E-Mail an [kanzlei@oberriet.ch](mailto:kanzlei@oberriet.ch) wenden.

Das Wohnhaus verfügt über eine grosse Wohnküche sowie sechs Zimmer. Nebst einer grossen, nach Süden ausgerichteten Terrasse im ersten Obergeschoss steht den Mietern auch die Wiesenfläche samt Sitzplatz und Einstellraum im südwestlichen Teil der Liegenschaft zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Im Erdgeschoss kann ein Gewerbe-/Ladenlokal mit 38 Quadratmetern Grundfläche gemietet werden. Durch die prominente Lage inmitten des Oberrieter Dorfkerns sowie den direkten Zugang und die grossen Schaufenster in Richtung Staatsstrasse handelt es sich hier um einen äusserst attraktiven Standort für ein Kleinunternehmen.

Abstellplätze können im Carport oder Aussenbereich gemietet werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.newhome.ch](http://www.newhome.ch).

#### Bauabrechnung im 2020

Die restlichen Umgebungsarbeiten sowie die Sanierung der Aussenfassade können erst bei wärmeren Aussentemperaturen in Angriff genommen werden. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist bis zum Sommer 2020 geplant. Die Bauabrechnung zu diesem Projekt wird deshalb erst im nächsten Geschäftsbericht publiziert.



Abbruch Liegenschaft Staatsstrasse 75

### Abbruch ehemaliges Restaurant Bad Kobelwies

Im Herbst 2019 wurde das ehemalige Restaurant «Bad Kobelwies» abgebrochen. Dieses Gebäude wurde vor 1920 erstellt und befand sich baulich in einem sehr schlechten Zustand bzw. war teilweise sogar einsturzgefährdet. Eine Sanierung stand aus Gründen der Verhältnismässigkeit nicht zur Diskussion.

Dies war dem Gemeinderat von Anbeginn an bewusst bzw. der Erwerb der Liegenschaft erfolgte aufgrund von ortsplanerischen Überlegungen. Aufgrund der heute geltenden Gesetzesbestimmungen auf Bundes- und Kantonsebene lassen sich neue Baulandflächen in den kommenden Jahren praktisch nicht mehr realisieren – es sei denn im Gegenzug wird an einer anderen Stelle auszoniert. In diesem Sinne erfüllt die hier erworbene Liegenschaft Reservezwecke. Längerfristig wird beabsichtigt, diese Baulandfläche zu Gunsten von attraktiveren Lagen umzuverteilen.

### Zukünftige Gestaltung

Somit ist keine Ersatzbaute geplant. Stattdessen ist vorgesehen, in diesem Bereich ein ansprechend gestalteter Platz samt Sitzgelegenheit zu erstellen. Ein Brunnen sowie eine Informationstafel sollen über die Geschichte der Liegenschaft orientieren.



Die gleiche Ansicht vor und nach dem Abbruch des ehemaligen Restaurants.

### Künftige Nutzung der Liegenschaft Burg in Oberriet

Die Liegenschaft «Burg» an der Adlerstrasse 3 in Oberriet wurde im 2015 insbesondere aufgrund des historisch wertvollen Gebäudes erworben – dies nicht nur in geschichtlicher Hinsicht, sondern insbesondere auch aufgrund der Bauhistorik. Das Ansinnen des Gemeinderates besteht darin, diesen Kulturschatz längerfristig der Bevölkerung öffentlich zugänglich zu machen. In welcher Form dies erfolgen soll und was für Massnahmen hierfür zu treffen wären, war Inhalt diverser Workshops im 2019.

### Zukunftsansichten

Die aktuelle Vision des Gemeinderates sieht vor, im historisch wertvollen Burggebäude einen kleineren Saal einzubauen, welcher insbesondere für Trauungen zur Verfügung stehen soll. Für die anschliessenden Festlichkeiten (Apéro etc.) sowie auch für separate Anlässe soll ein eingeschossiges Nebengebäude erstellt werden. Die beiden Gebäude sollen unterirdisch mit einer Tiefgarage verbunden werden. Zudem soll die gesamte Liegenschaft rollstuhlgängig werden. Die Haupterschliessung der verschiedenen Geschosse im Burggebäude soll neu von Aussen bzw. über eine passende Anbaute erfolgen. Dies um die innere Einteilung der bestehenden Räumlichkeiten möglichst im ursprünglichen Zustand belassen zu können.

Das Bauprojekt muss sowohl hinsichtlich der Materialisierung als auch der verwendeten Bauformen vollends überzeugen. Aus diesem Grund wurde bereits in diesem frühen Stadium der Vorbereitungsarbeiten die Zusammenarbeit mit einem einheimischen Architekten sowie einem Landschaftsplaner gesucht. Zudem wurde seit Anbeginn der enge Austausch mit der kantonalen Denkmalpflege gepflegt.

### Bedürfnis

In Oberriet werden die Trauungen im Kellergeschoss des Rathauses durchgeführt. Hier handelt es sich um den ehemaligen Kohlekeller, welcher durch seine harte Materialisierung und die spartanische Einrichtung keine festliche Atmosphäre aufkommen lässt.

Viele Brautleute verzichten heute auf eine kirchliche Trauung. Die zivilrechtliche Zeremonie gewinnt deshalb als eigener Festakt immer stärker an Bedeutung. Allerdings vermag in Oberriet weder der Zeremonieraum zu überzeugen, noch stehen Räumlichkeiten für den anschliessenden Festakt zur Verfügung. Es entspricht einem längeren Bedürfnis des Gemeinderates, hier eine Verbesserung zu erreichen. Mit dem ehrwürdigen Burggebäude konnte hierfür eine passende Möglichkeit gefunden werden.

### Weiteres Vorgehen

Für die gesamte Liegenschaft besteht ein Mietvertrag bis Ende 2020 mit der früheren Grundeigentümerin Gärtnerei Stieger AG. Die Zeit bis dahin soll sinnvoll ge-

nutzt werden um weitere Abklärungen zu tätigen. Insbesondere ist als nächstes die Machbarkeit mit den verschiedenen, kantonalen Amtsstellen zu prüfen. Fällt diese positiv aus, ist ein Vorprojekt zu erarbeiten. Für die nötigen Planungs- und Abklärungsarbeiten wurde ein Kredit in der Höhe von Fr. 195'000.00 ins Budget 2020 eingestellt.

Sofern alles nach Plan verläuft, soll der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung im 2021 das Projekt zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Stimmt die Bürgerschaft dem Projekt zu, stehen im 2021 die Detailplanungen sowie das Baubewilligungsverfahren an.

Zudem sind die ersten Schritte im Submissionsverfahren anzugehen. Mit der Umsetzung des Projekts könnte dann im 2022 gestartet werden.

### Spielplatz Kriessern

Der öffentliche Spielplatz an der Langgasse in Kriessern befand sich bislang auf einer Baulandfläche, welche zuerst von Gerold Hutter und später von dessen Sohn Stefan Hutter gemietet werden konnte. Aufgrund des Eigenbedarfs des Grundeigentümers an Baulandfläche wurde der Spielplatz im Frühling 2019 abgebrochen.

#### Ersatz- bzw. Alternativstandort

Ursprünglich war vorgesehen, den Spielplatz nach Abschluss der Bauarbeiten auf derselben Parzelle – jedoch etwas weiter südlich – wieder aufzubauen. Insbesondere den Kriessnern dürfte nun allerdings aufgefallen sein, dass zwar das Bauprojekt von Stefan Hutter fertig erstellt wurde, der öffentliche Spielplatz jedoch noch nicht aufgebaut wurde. Der Grund besteht darin, dass der Gemeinderat den besagten Standort mittlerweile nicht mehr als prädestiniert für einen Kinderspielplatz einstuft. Die umgebenden Gebäude und Anlagen schränken den zur Verfügung stehenden Platz stark ein und vermögen kaum mehr eine gemütliche Atmosphäre aufkommen zu lassen. Es ist davon auszugehen, dass ein Spielplatz an diesem Standort eher

nicht zum längeren Verweilen einladen würde.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat nach einem Alternativstandort umgesehen. Dieser soll wiederum eher dezentral liegen, was auch von Seiten der Frauengemeinschaft Kriessern an der Hauptversammlung 2019 gewünscht wurde. Zwischenzeitlich konnte ein Ersatzstandort in der Nähe des bisherigen Standorts gefunden werden. Konkret handelt es sich dabei um das Pumpwerkareal der Abwasserversorgung Oberriet.

#### Vorteile des Alternativstandorts

Die besagte Liegenschaft liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, wodurch kein wertvolles Bauland für Private verbaut wird. Allerdings ist mit dem Aufbau der Spielgeräte auf die unterirdischen Bauten des Pumpwerks Rücksicht zu nehmen. So ist beispielsweise der jederzeitige Zugang zu den Anlagen zu gewährleisten. Zudem muss der Spielplatz bei zukünftigen Gesamtrevisionen der Pumpen – welche allerdings nur rund alle 20 Jahre anstehen – kurzfristig abgebrochen werden. Allerdings könnte eine solche Gesamtrevision auch gleich mit der Gesamtsanierung des Spielplatzes kombiniert werden.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass sich das ganze Areal im Grundeigentum der Politischen Gemeinde Oberriet befindet. Zukünftig besteht damit kein Risiko mehr hinsichtlich einem Verkauf oder einem privatem Eigenbedarf.

#### Weiteres Vorgehen

Beim Neubau eines Spielplatzes handelt es sich um eine Umnutzung im Sinne des Baurechts. Aus diesem Grund bedarf das Vorhaben einer vorgängigen Baubewilligung. Sobald diese vorliegt, kann mit den Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten des Spielplatzes gestartet werden.

Der Gemeinderat ist sich sicher, am neuen Standort einen ansprechenden Spielplatz für die Kriessner Bevölkerung erstellen zu können. Den Spielplatznutzern und insbesondere den spielbegeisterten Kindern wird für die grosse Geduld herzlich gedankt.



### **Pflege- und Aufwertungsprojekt Naturschutzgebiet Wichenstein und Grube Loo**

Für das Naturschutzgebiet Wichenstein/Grube Loo besteht ein Pflege- und Aufwertungskonzept aus dem Jahre 2009. Im 2018 stand die Umsetzung der zweiten Etappe an. Dies zusammen mit den Anpassungen, die sich aus der Erfolgskontrolle der 1. Etappe ergeben haben. Über die getätigten Massnahmen sowie deren Kosten haben wir Sie bereits im letzten Amtsbericht informiert.

Hinsichtlich der qualitativ besten Umsetzung einzelner Massnahmen waren zusätzliche weitreichende Abklärungen mit Fachstellen notwendig. Diese Projektbereiche liessen sich deshalb nicht im 2018 ausführen und mussten verschoben werden. Im Sommer 2019 konnten die Fachleute eine konsolidierte Lösung präsentieren. Darauf basierend wurden im Herbst/Winter 2019 nun auch noch die letzten Massnahmen des Projekts umgesetzt.

#### *Kosten*

Durch die im 2019 umgesetzten Massnahmen wurden Kosten von total Fr. 65'472.45 verursacht. Unter dem Gesichtspunkt einer Lebensraumaufwertung wurde hiervon ein grosszügiger Subventionsbeitrag von Fr. 52'796.85 gesprochen. Bei der Gemeinde fallen damit nur noch die Restkosten von Fr. 12'675.60 an.



*Neuschaffung geeigneter Wasserlebensräume für Amphibien*



## Sanierung und Neugestaltung Friedhof Eichenwies

Ende 2018 wurde das Sanierungs- und Gestaltungskonzept für den Friedhof Eichenwies bewilligt. Das Ziel bestand darin, den Friedhof im westlichen Bereich zu aktivieren und als «Fried-Pärkli» erlebbar zu machen. Dort sollen einerseits Begegnungen ermöglicht, aber auch Orte für die stille Einkehr geboten werden.

### Massnahmen

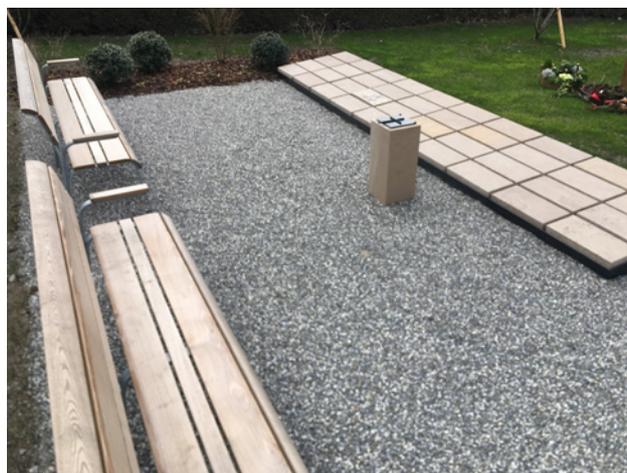
Mit den Arbeiten wurde unmittelbar nach den Sommerferien 2019 gestartet. Die Bauarbeiten konnten bis Allerheiligen abgeschlossen werden. Während dieser Zeit wurden insbesondere folgende Massnahmen vorgenommen:

- Die räumlich starke Mittelachse – welche die Anlage prägt – wurde durch verschiedene Gestaltungsmassnahmen aufgewertet. Insbesondere ist ein Platzbereich beim neuen Haupteingang entstanden, welcher den neuen Auftakt der Mittelachse bildet. Der bestehende Brunnen wurde in diesem Zuge neu platziert und zusätzliche Sitzgelegenheiten werden angeboten. Das hölzerne Wegkreuz wurde erneuert und auf das Ende der Wegachse umplatziert. Dadurch hat die Wegachse ein starkes symbolisches Abschlusselement erhalten.
- Das Urnen-Gemeinschaftsgrab wurde neu gestaltet. Neu ist dieser Bereich als Gemeinschaftsgrab mit oder ohne Namensnennung bezeichnet. Falls der Wunsch nach Namensgebung besteht, ermöglicht dies neu ein Naturstein-Plattenband. Auch Blumenablagen sind hier möglich. Ein Belegungs raster 1x1 m erleichtert die logistische Abwicklung und den Angehörigen wird die Wahl des Belegungs ortes ermöglicht.
- Eine neue Unterflur-Entsorgungsstelle im heutigen Eingangsbereich integriert sich unaufdringlich in der Gesamtanlage. Der alte Containerplatz wurde aufgehoben.

- Die Beleuchtung wurde erneuert und rhythmisch auf die Wegführung ausgerichtet.
- Die in die Jahre gekommene Bepflanzung wurde grundlegend aufgefrischt.
- Die Schwesterngräber wurden mit Gedenksäulen aus Eichenholz versehen, wo die Namen der Verstorbenen eingearbeitet sind.

### Bauabrechnung

Das Projekt «Neugestaltung Friedhof Eichenwies» konnte bis Ende 2019 vollständig ausgeführt und abgerechnet werden. Hierfür stand ein Kredit von Fr. 365'000.00 zur Verfügung. Gemäss Schlussrechnung belaufen sich die Gesamtkosten auf Fr. 352'579.00. Damit liegen die Aufwendungen Fr. 12'421.00 bzw. 3.4% unter den Erwartungen.



### Friedhof Kriessern

Von Seiten der Kriessner Bevölkerung wird seit längerer Zeit ein Gemeinschaftsgrab gewünscht. Aus diesem Grund hat die Friedhofskommission Kriessern ein Projekt ausarbeiten lassen und dieses Ende 2018 dem Gemeinderat vorgelegt. Die dargelegten Erklärungen überzeugten den Gemeinderat und das Projekt wurde bewilligt.

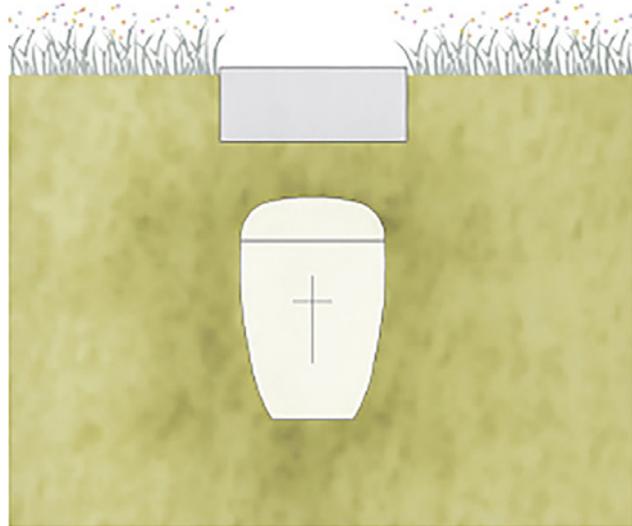
Das neue, begehbare Urnen-Gemeinschaftsgrab besteht aus einem regelmässigen Raster mit 49 liegenden Natursteinplatten. Diese sogenannten Kissensteine oder auch Liegesteine sind Gedenksteine, die als schützende Polsterkissen über den Urnen auf der Kräuter-Rasenfläche liegen.

Der Name der verstorbenen Person wird in Gravurschrift auf dem Metallband genannt, welches den Kissenstein umklammert. Weihwassergaben erfolgen über ein gemeinsames, am Rande des Grabfeldes platziertes Weihwasserbecken aus Naturstein.

Nach der Urnenbeisetzung in das Erdreich wird der Inschrift-Stein wieder schützend über die Urne gelegt. In der Folge darf das jeweilige Einzelgrab während 30 Tagen von Grabschmuck wie Blumen und Kerzen begleitet sein. Danach wird der Grabschmuck entfernt, damit das Grabfeld wieder als schlichtes und gepflegtes Naturrasenfeld in Erscheinung tritt.

#### Bauabrechnung

Das neue Urnenfeld konnte im Sommer 2019 ausgeführt und abgerechnet werden. Für das Projekt wurde mit Aufwendungen von Fr. 45'000.00 gerechnet. Gemäss Schlussrechnung belaufen sich die Gesamtkosten auf Fr. 36'239.25. Damit liegen die Aufwendungen Fr. 8'760.75 bzw. 19.47% unter den Erwartungen.



Die Minderaufwendungen sind auf folgende Punkte zurück zu führen:

- Entgegen der Annahme, dass sehr wenig Kiesfundation vorhanden ist, konnte das vorhandene Kies gut gebraucht und wieder eingebracht werden. Demzufolge war auch weniger Aushub zu tätigen und die Entsorgungsgebühren nahmen ab.
- Es wurde entschieden, den bestehenden Kräuterrasen wo möglich zu belassen. Zudem konnten vorhandene Randabschlüsse wider Erwarten wiederverwendet werden.
- In der Ausführungsphase wurden die speziellen Inschriftplatten so optimiert, dass Einsparungen entstanden.



## Projekt Glasfasernetz

Das Glasfasernetz der Politischen Gemeinde Oberriet wächst stetig. Nachdem die Bürgerschaft im 2011 erstmals einen Kredit für das Projekt FTTH (fibre to the home) gesprochen hat, wurden zwischenzeitlich bereits 91 km der schnellen Datenverbindung verlegt. Mit Rii Seez Net besteht die Möglichkeit, die neuste Telefonie, das digitale Fernsehen sowie ein schnelles Internet zu nutzen.

### Rückblick 2019

Im 2019 hat sich das Projektteam entschlossen, möglichst viele Kunden mittels bestehender Infrastruktur anzubinden. Heute sind viele Gebiete erschlossen und bieten die Möglichkeit, die Dienste der Rii Seez Net über das Glasfaserkabel zu nutzen.

Neu kann auch ein Mobilabo bei Rii Seez Net abgeschlossen werden.

### Wo wird FTTH bereits angeboten?

Im 2019 wurden wiederum über 70 Liegenschaften neu erschlossen.

Folgende Gebiete sind bereits erschlossen:

- Oberriet: Loo, Schörisfeld, Im Lehen, Schwalbenweg, Adlerweg, Staatsstrasse, Langenacker, Schörisau, Kronengasse, Burgweg, Gebiet beim Kreuz Oberriet, Neudorfstrasse, Industriestrasse, Schachenstrasse, Jakobsweg, Rietli, Moos, östlich vom Bahnhof, Bontenfeldstrasse
- Eichenwies: Industrie Felbenmaad, Tannenstrasse, Tannenweg, Franziskusstrasse, Industrie Nord beim Dorfeingang Oberriet-Eichenwies, Stegweg, Nordstrasse, Neufeldstrasse, Kindergartenstrasse
- Montlingen: Industrie Letzau, Gehrenweg, Lachenstrasse, Hinterburg, Kolbensteinstrasse, Tännelstrasse, Haldenweg, Kanalweg, Spielwiesweg, Edenstrasse, Oberrieterstrasse, Dorfstrasse, Rebenweg, Hirschenweg, Wiesenweg, Platzweg, Studenweg, Wattenau, Kindergartenstrasse, Gmeindstrasse, Gartenstrasse
- Kobelwald: Dorf Kobelwald und Grubach (Versorgungsgebiet EVO)
- Kriessern: Auenstrasse, Hofwaldstrasse, Alte Rheinstrasse, Zollstrasse, Industrie Schützenwiese, Kirchdorfstrasse, Hochfeldstrasse, Langgasse, Gartenstrasse, Schulstrasse, Kühlhausstrasse, Altstätterstrasse, Gassermadstrasse, Lachenstrasse, Unterdorfstrasse, Rebsteinerstrasse

## Erschliessungsvoraussetzungen

Die Erschliessungen werden auf der bestehenden Gemeinde-Infrastruktur aufgebaut. Die Liegenschaft muss sich deshalb im Versorgungsgebiet der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) befinden. Nach wie vor werden nur Liegenschaften angebunden, wo der Dienst auch tatsächlich genutzt werden soll.

## Zukunftsansichten

Im 2020 liegt der Fokus insbesondere bei der Bearbeitung der vorliegenden Interessenanfragen sowie der Akquirierung von Neukunden. Bei Interesse wird zuerst die Situation vor Ort unverbindlich angeschaut und mit den Kunden besprochen.

## Auskunft/Kontakt

Der mit der Projektumsetzung betraute Remo Gächter steht bei Fragen oder für Abklärungen gerne unter Tel. 071 763 60 60 oder per E-Mail an oberriet@rsnweb.ch zur Verfügung. Informationen über die verschiedenen Angebote von Rii Seez Net finden Sie im Internet unter [www.riiseeznet.ch](http://www.riiseeznet.ch). Auf der Homepage der Gemeinde Oberriet werden unter der Rubrik Glasfasernetz FTTH halbjährlich die Ausbaupläne mit dem aktuellen Stand aufgeschaltet.



Installation Verteilerkabine Moos

Zahlen zum Projekt per Jahresende	2016	2017	2018	2019
Gesamtlänge Glasfasernetz	50 km	65 km	79 km	91 km
Angeschlossene Liegenschaften	185	269	331	405
Nutzer des Produkts der Rii Seez Net	217	312	396	516
Anzahl erschlossene Trafostationen	20	38	47	50
Anzahl Verteilkästen	50	81	101	122

### Bibliothek Oberes Rheintal

Gemeinsam mit den weiteren Oberrheintaler Gemeinden besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Bibliothek Reburg in Altstätten. Damit erfüllen die Gemeinden die Vorgabe aus dem Bibliotheksgesetz. Dieses sieht nämlich vor, dass Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen müssen.

Die Bibliothek von Morges ist nicht mehr nur eine «Bücherausleihe», sondern muss mehr bieten. Die Bibliothek muss auf die Bevölkerung zugehen und soll auch ein Ort der Begegnung sein. Mit diesen Aussichten haben die Oberrheintaler Gemeinden den Verein Bibliothek Reburg mit einer Strategieausarbeitung beauftragt. In den vergangenen zwei Jahren wurden Vorschläge erarbeitet, welche die Bibliothek im Oberrheintal zukunftsfähig aufstellen sollen. Nun sind folgende Anpassungen geplant:

- Noch in diesem Jahr soll die Bibliothek an die Churerstrasse 1 in Altstätten – bei der Raiffeisenbank - umziehen und in einem neuen, modernen Auftritt daherkommen. Der neue Standort im Erdgeschoss auf einem Stock vereinfacht die Abläufe und ermöglicht einen hindernisfreien Zugang zum Angebot. Mobile Bücherregale werden ermöglichen, dass der Raum flexibel für Anlässe wie beispielsweise Lesungen genutzt werden kann.
- Es wird künftig unterschieden zwischen betreuten und unbetreuten Öffnungszeiten. So soll der Besuch der

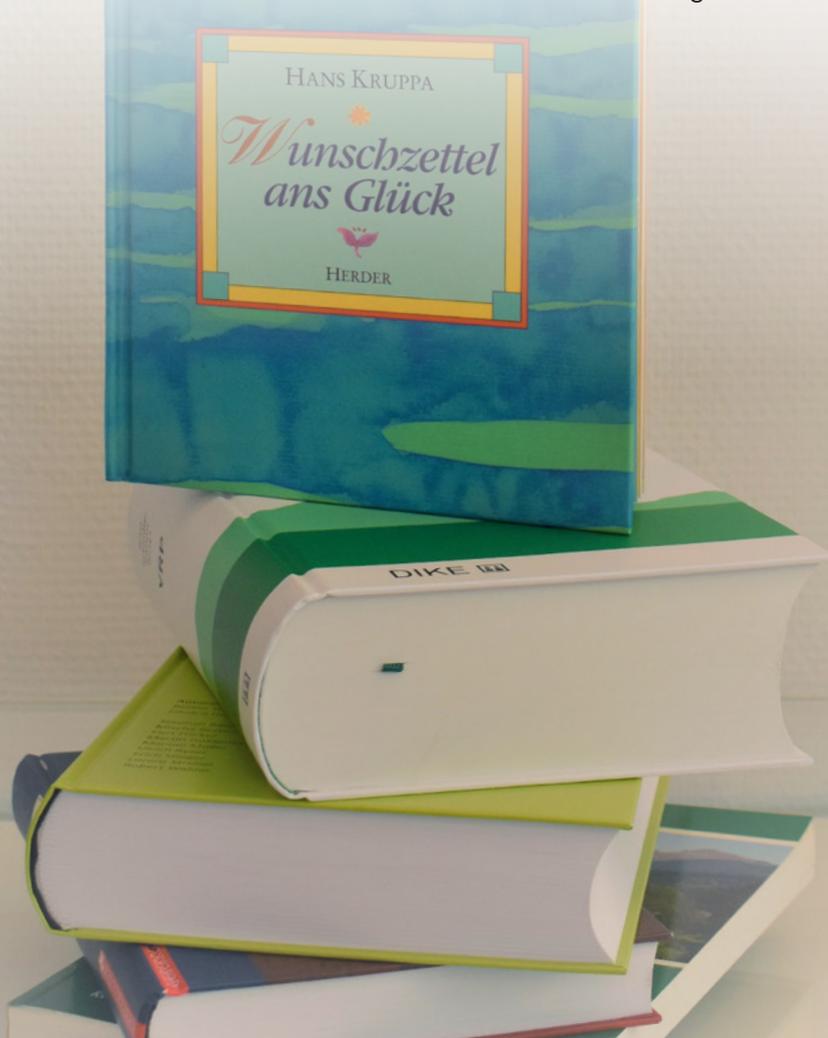
Bibliothek neu auch während erweiterter Öffnungszeiten möglich sein, wobei Bücher dann selbständig zurückgegeben und ausgeliehen werden.

- In den Dörfern werden Standorte festgelegt, an denen Bücher, die zur Ausleihe bestellt wurden, abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden können.
- Im Sinne eines Beitrags an die Förderung des Lesens wird das Angebot für Kinder und Jugendliche der beteiligten Gemeinden kostenlos sein.

Der neue Standort und die weiteren Massnahmen haben selbstverständlich auch finanzielle Investitionen zur Folge. Gut die Hälfte kann der Verein mit getätigten Rückstellungen finanzieren, der Rest wird von den politischen Gemeinden des Oberen Rheintals gemeinsam getragen. Die Kosten teilen sich die Gemeinden jeweils zur Hälfte nach Einwohner und Vereinsmitglieder.

Die Gemeinden tragen für die Umsetzung der neuen Strategie einmalig Fr. 238'500.00 bei, die jährlichen Betriebskosten erhöhen sich voraussichtlich auf gut Fr. 250'000.00. Für Oberriet macht dies für 2020 ein einmaliger Investitionsbeitrag von Fr. 53'600.00 und eine Erhöhung des Anteils an die jährlichen Betriebskosten auf neu Fr. 55'720.00 (bisher Fr. 40'700.00) aus.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bibliothek mit den geplanten Veränderungen zukunftsfähig und modern aufgestellt sein wird. Mit der Möglichkeit Bücher im Dorf abzuholen und wieder abzugeben, wird der Zugang zur Bibliothek für die Bevölkerung von Oberriet verbessert.



## Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) AHV-Zweigstelle

Die Sozialen Dienste Oberes Rheintal (SDO) führen im Auftrag der Gemeinde Oberriet, den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals sowie der Stadt Altstätten Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDO Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenteninkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt. Aus der untenstehenden Übersicht ist zu entnehmen, dass die Mandatszahlen der SDO im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind. Die Anforderungen an die Mandatsführung, insbesondere im Kindes- und Erwachsenenschutz, wurden in den vergangenen Jahren deutlich höher – dies einerseits aufgrund der Komplexität der Situationen und andererseits sind die Erwartungen der KESB Rheintal gestiegen. Deshalb ist auch in Zukunft mit einer entsprechenden Kostensteigerung zu rechnen.

Die AHV-Zweigstelle ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um unsere Sozialversicherungen. Die Hauptaufgaben der AHV-Zweigstelle bei der Gemeindeverwaltung sind:

- Erteilen von Auskünften
- Ausdrucken und Abgeben der Anmeldungen sowie der Merkblätter
- Unterstützung der Kunden beim Ausfüllen der Anmeldungen
- Entgegennahme und Weiterleitung von Korrespondenzen
- Überprüfung der eingehenden Anmeldungen auf Vollständigkeit
- Mitwirkung bei Rückfragen der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen
- Übermittlung von Mutationsmeldungen aufgrund der Einwohnerdaten
- Entgegennahme und Einreichung von Krankheitskostenrückforderungen im Rahmen der Ergänzungsleistungen

Wir verweisen an dieser Stelle auf die umfassenden Informationen auf der Homepage der Sozialversicherungsanstalt (SVA) St. Gallen ([www.svasg.ch](http://www.svasg.ch)).

Mandate aller Zweckverbandsgemeinden	2018	2019
Total Mandate	735	692
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	630	588
Freiwillige Sozialberatung	105	104
Neumandate	117	126
Abgänge Mandate	169	142
Mandats-Fluktuation	286	268
Kurzberatungen < 3h Aufwand	201	258
Gesamtkosten	Fr. 2'065'523.92	Fr. 1'934'373.65
<b>Anteil Gemeinde Oberriet</b>		
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	143	129
Freiwillige Sozialberatung	10	13
Kurzberatungen < 3h Aufwand	*	33
Kostenbeteiligung an den Gesamtkosten	Fr. 452'205.77	Fr. 432'163.22
Gebührenertrag	Fr. 43'277.40	Fr. 39'174.65

\*Daten nicht erhoben

## Asyl- und Flüchtlingswesen

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich wurde im Jahr 2019 auf Bundesebene das beschleunigte Asylverfahren eingeführt und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen geändert, was Auswirkungen auf die Gemeinden hat. So werden die Fälle der Asylbewerber nun schon in den Bundeszentren beurteilt. Ziel ist, dass die Verfahren innert kürzerer Frist entschieden und die Rückführung der abgewiesenen Asylbewerber aus den Bundeszentren schneller an die Hand genommen werden kann. Die Personen, die vorläufig aufgenommen oder die als Flüchtlinge anerkannt worden sind, werden dann den Kantonen bzw. den Gemeinden zugeteilt. Damit sollten zukünftig nur noch diejenigen Personen in die Gemeinden kommen, welche längerfristig in der Schweiz bleiben dürfen. Dadurch verändert sich auch die Aufgabe des betreuenden Sozialamtes. Während die Asylbewerber früher nicht allzu stark integriert werden sollten um keine falschen Anreize zu setzen, ist das Ziel nun eine möglichst schnelle sowie gute berufliche und soziale Integration. Heute werden die Verfahren in den Bundeszentren viel schneller durchgeführt als früher. Diejenigen Personen, deren Gesuch abgewiesen wurde, akzeptieren diesen Entscheid heute besser – dies weil sie ab der Antragsstellung von Anwälten vertreten und beraten werden. Es kommt zu weniger Rekursen und mehr Rückschaffungen direkt aus den Bundeszentren. Nachdem die Gemeinden wiederholt aufgefordert worden sind Wohnraum zu beschaffen, zeigt sich nun, dass es zur Zeit kaum mehr Verteilungen auf die Gemeinden gibt. Dies weil einerseits die Anzahl der in der Schweiz gestellten Asylgesuche deutlich zurückgegangen ist. Andererseits müssen diejenigen Personen, die mit einem Bleiberecht rechnen können, zuerst eine vorgegebene Zeitspanne in den Zentren verbleiben. Während dieser Zeit setzen bereits die Beschulung in deutscher Sprache sowie die Vermittlung der Schweizer Werte ein. Insbesondere auch aufgrund der veränderten Zuteilungen besteht das Ziel des Sozialamtes darin, möglichst viele Personen in die Erwerbsarbeit zu bringen – dies um das Gemeinwesen von den Sozialhilfeausgaben zu entlasten. Das Sozialamt wird dabei von der Regionalen Potenzial-

abklärungs- und Arbeitsintegrationsstelle (Repas) Rheintal-Rorschach unterstützt. Zudem werden vom Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) sowie weiteren Organisationen immer wieder neue Angebote für die Beschulung und Ausbildung der Migranten geschaffen. In den letzten Monaten konnten viele Personen aus dem Asyl- oder Flüchtlingsbereich beschult oder in den Arbeitsmarkt integriert werden. Dabei wurde festgestellt, dass sich die meisten dieser Personen sozial und beruflich integrieren möchten – was jedoch insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Vorbildungen nicht überall gleich gut möglich ist. Zudem sind viele durch die Ereignisse in ihrem Herkunftsland oder während der Flucht traumatisiert und psychisch stark belastet. Von den 34 Personen im Erwerbsalter befinden sich 23 Personen in einem Arbeitsverhältnis, in einer Ausbildung oder einem Praktikum, teilweise mit zusätzlichem Deutschkurs.

	Anzahl Personen
Arbeitsverhältnisse – Vollzeit	5
Arbeitsverhältnisse – Teilzeit	2
Integrationsprogramm/Ausbildung	16
Deutschkurse	7

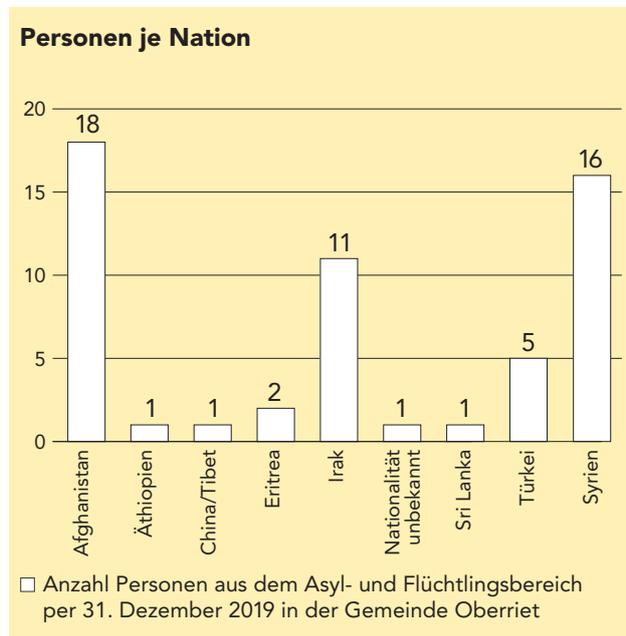
Per 31. Dezember 2019 halten sich 56 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (Vorjahr 78) in der Gemeinde Oberriet auf. Es handelt sich um 7 Asylbewerber, 37 vorläufig aufgenommene Personen, 9 anerkannte Flüchtlinge und 3 vorläufig aufgenommene Flüchtlinge.

Anzahl Familien	
Familien	9
Anzahl Personen	
Erwachsene Personen in Familien	19
Kinder (bis 18 Jahre) in Familien	22
Einzelpersonen	15
<b>Total</b>	<b>56</b>



Die Schulreise 2019 von Gleis 1 führte auf den Erlebnisbauernhof Steigmatt in Montlingen, wo viel Wissenswertes vermittelt wurde.

Die per 31. Dezember 2019 in Oberriet aufgenommenen Personen stammen aus folgenden Ländern:



## Projekt Gleis 1

Im Auftrag des Gemeinderates führen die Sozialen Dienste Oberriet seit Mai 2018 im ehemaligen Bahnhofsgebäude Oberriet das Sprach-, Jugend-, Familien- und Begegnungszentrum «Gleis 1».



Grundvoraussetzung für die berufliche und soziale Integration sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Diese zu erlernen fällt den Migranten unterschiedlich schwer. Einige haben nie oder nur sehr kurz eine Schule besucht, andere aber haben Hochschulabschlüsse aus ihrem Heimatland. Verschiedene Personen können bei der Ankunft in der Gemeinde das lateinische Alphabet nicht lesen und/oder schreiben, weil sie dies nie gelernt haben oder weil ihre Schrift auf anderen Zeichen beruht. Um den Spracherwerb zu verbessern, wurden in den Gemeinden sogenannte Quartierschulen geschaffen. Aktuell werden an je zwei Vormittagen zwei Deutschkurse auf unterschiedlichem Niveau angeboten. Ebenfalls zweimal pro Woche können Migrantinnen und Migranten das von freiwilligen Helfern betreute Deutsch-Konversationstraining besuchen. Dabei wird das Gespräch in Deutsch geübt und gefestigt. Auch das Vermitteln der Werte und Normen der Schweiz sowie der hiesigen Kultur hat einen grossen Stellenwert. Ein Alphabetisierungs-

kurs wird zusätzlich jede Woche durchgeführt. An diesen Kursen nahmen neben Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich auch solche Personen teil, die schon länger in der Gemeinde leben, aber die deutsche Sprache trotzdem noch nicht beherrschen. Alle Gruppen sind gut besetzt und die Teilnehmer sind sehr lernbegierig. Das Angebot soll noch weiter ausgebaut werden – insbesondere auch um der gesetzlichen Pflicht für die «frühe Förderung» nachzukommen.

### Integration ab Kindesalter

Ehrenamtliche Helfer unterstützen vier Flüchtlingskinder, indem sie zweimal pro Woche mit ihnen lernen. Dies weil die Eltern aus nachvollziehbaren Gründen nicht in der Lage sind, ihre Kinder entsprechend zu fördern. Diese Unterstützung erfolgt in Absprache mit den Schulen bzw. den entsprechenden Lehrkräften. Die Verantwortlichen von «Gleis 1» arbeiten derzeit auch daran, zur frühen Förderung der Kinder von 6 Monaten bis zum 5. Altersjahr ein Angebot aufzubauen. Unter dem Titel «Wir spielen Deutsch» sollen die Kinder von ausgebildeten Fachpersonen zusammen mit einem Elternteil so weit gefördert werden, dass sie beim Eintritt in den Kindergarten bereits gutes Deutsch sprechen und sich in die Gruppe integrieren können. Den gleichen Zweck erfüllt auch das Projekt «Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy». Dieses wird von ausgebildeten Kursleiterinnen erfolgreich alle 14 Tage in den Räumen der Spielgruppe Eichenwies durchgeführt und bezweckt die Kinder zum Lesen und sinnvollen Spielen zu animieren.

### Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nicht machbar

Das Angebot von «Gleis 1» wird von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde getragen. Ohne sie wären diese Angebote nicht denkbar. Diese setzen sich für die Beschulung und Integration der Migranten ein. So findet zweimal im Monat ein Bewegungsnachmittag statt, bei dem die nähere Umgebung erkundet wird.

Regelmässig werden auch ein Begegnungscafé, ein Frauentreff sowie ein Nähatelier durchgeführt. Diese Angebote sind sehr beliebt und gut besucht.

### Aufruf zur Mithilfe

Für die Weiterführung der Angebote von «Gleis 1» sind aber noch weitere Helferinnen und Helfer nötig. Es werden deshalb engagierte Frauen und Männer gesucht, die lernwilligen Kindern aber auch Erwachsenen unterschiedlicher Nationalitäten die Grundkenntnisse der deutschen Sprache sowie anderes Wissen vermitteln oder sie in anderer Weise bei der Integration unterstützen möchten. Die zeitliche Belastung pro Woche kann frei gewählt werden. Es wird eine kleine Entschädigung ausgerichtet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Oberriet unter Tel. 071 763 64 80 oder per E-Mail an [sozialedienste@oberriet.ch](mailto:sozialedienste@oberriet.ch).

## Sozialkommission

<b>Unterstützungsfälle inklusive Ursachen</b>						
Die von der Sozialkommission Oberriet behandelten Unterstützungsfälle können bezüglich der hauptsächlichen Gründe der Hilfe wie folgt unterteilt werden:						
	2014	2015	2016	2017	2018*	2019*
AHV-Rentner	1	1	2	3	3	7
Psychische Krankheit	12	10	18	13	17	10
Organische Krankheit/Unfall	15	15	19	20	20	19
Suchtprobleme	5	7	7	4	3	5
Alleinerziehende Eltern	16	14	12	10	7	12
Andere Soziale Ursachen	11	5	10	7	7	4
Erziehungsprobleme	0	0	0	0	0	7
Zu tiefes Erwerbseinkommen	3	6	2	2	4	3
Arbeitslosigkeit	45	49	49	37	23	30
<b>Total</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>119</b>	<b>96</b>	<b>84</b>	<b>97</b>

\* ab 2018 ohne die Fälle von Bürgern der Gemeinde Oberriet, welche in anderen Gemeinden unterstützt wurden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Unterstützungsfälle auf 97 erhöht. Diese Erhöhung gründet teilweise auf der Einführung einer neuen EDV-Software, wo die sieben sozialpädagogischen Familienbegleitungen (siehe in der obenstehenden Tabelle unter «Erziehungsprobleme») neu auch in der Sozialhilfe ausgewiesen werden.

Von den in Oberriet geführten Unterstützungsfällen sind per 31. Dezember 2019 noch 51 Fälle (Vorjahr 39) mit 67 betroffenen Personen (Vorjahr 55) aktiv. Es handelt sich um 26 Einzelpersonen (Vorjahr 27) und um 25 Familien (Vorjahr 12). Die Fallzahlen für das Berichtsjahr sind weiterhin auf einem hohen Niveau.

Auffallend ist, dass die Zahl der aktuell unterstützten Familien sich dieses Jahr wieder massiv erhöht hat, während die Zahl der unterstützten Einzelpersonen fast gleich geblieben ist. Ein Grund dafür ist nicht ersichtlich. Die Unterstützungsfälle dauern teilweise nur wenige Monate an, weil beispielsweise vorübergehend Arbeitslosengelder bevorschusst werden müssen. Andere Fälle hingegen können sich über mehrere Jahre dahinziehen – wobei teilweise festgestellt werden muss, dass eine Ablösung aus der Sozialhilfe kaum möglich sein wird. Dieser Langzeit-Unterstützungsbedürftigkeit möchte das Sozialamt im 2020 noch mehr Beachtung und Einsatz schenken, da eine langjährige Sozialhilfebedürftigkeit für die betroffenen Menschen meist sehr belastend ist. Vor allem bei Familien hat dies auch Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Fälle immer komplexer, vielschichtiger und deshalb auch arbeitsintensiver werden.

Im 2019 wurde beim Sozialamt die EDV-Software «Tutoris» eingeführt. Diese Einführung hat zusätzlich zu einer starken Mehrbelastung des Teams der Sozialen Dienste Oberriet geführt. Ab dem Jahr 2020 sollten sich aber Entlastungen einstellen.

## Tagesfamilien Oberes Rheintal

### Dringend Tageseltern gesucht!

Die zukünftigen Tageseltern werden an Aus- und Weiterbildungskursen auf ihre anspruchsvolle, aber finanziell entschädigte Tätigkeit vorbereitet. In ihrer Arbeit werden sie von der Vermittlerin unterstützt und begleitet.

### Interessiert Sie diese Aufgabe?

Auch wenn Sie nur ein kleines Pensum übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei der Vermittlungsstelle: Tagesfamilien Oberes Rheintal, Ruth Kluser, Industriestrasse 42, 9463 Oberriet, Telefon 076 284 73 73, E-Mail [ruth.kluser@tagesfamilien-oberesrheintal.ch](mailto:ruth.kluser@tagesfamilien-oberesrheintal.ch).



## Soziale Anlaufstellen

### Hauspflegedienst

- *Hilfe und Pflege zu Hause durch die Spitex Oberriet*  
Der Spitex Verein Oberriet ist eine Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag. Er unterstützt die Einwohner im Gemeindegebiet von Oberriet dabei, trotz Einschränkungen zu Hause zu leben. Es wird ein umfassendes und professionelles Pflegeangebot zur Verfügung gestellt. Durch ihr grosses Engagement ermöglichen die Mitarbeiterinnen den pflege- und hilfsbedürftigen Menschen eine bessere Lebensqualität in ihrem Zuhause. Krankenmobilen werden auf Anfrage vermittelt. Die Leistungen werden täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr und in besonderen Fällen nach Vereinbarung auch ausserhalb dieser Zeiten erbracht. Spitex Verein Oberriet: täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 071 761 13 71, E-Mail info@spitex-oberriet.ch
- *Haushilfe- und Mahlzeitendienst durch Pro Senectute*  
Hilfe und Betreuung zu Hause sowie Sozialberatung für Senioren und ihre Angehörigen wird durch Pro Senectute aufgrund eines Leistungsauftrags sichergestellt. Durch stundenweise Hilfe im Haushalt, bei der Körperpflege oder bei administrativen Aufgaben unterstützt Pro Senectute die Selbständigkeit und erleichtert das Wohnen zu Hause. Eine Haushilfe entlastet auch Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit, was oft von unschätzbarem Wert ist. Die Einsätze werden durch eine fix zugeteilte Haushelferin ausgeführt.  
Pro Senectute: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr sowie 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 058 750 09 00, E-Mail rws@sg.prosenectute.ch

### Andere soziale Institutionen

- Pro Senectute, Altstätten: Tel. 058 750 09 00  
Pro Senectute steht bei Fragen des Alters mit Rat und Tat zur Seite:
  - Finanzielle und rechtliche Fragen
  - Private Betreuung regeln, Finanzierung klären
  - Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
  - Heime und Alterswohnungen in der Region
  - Unterstützung bei administrativen Aufgaben, Steuererklärungsdienst
  - Infostelle Demenz, Tel. 058 750 09 09
  - Coaching für betreuende Angehörige
  - Vorsorgeauftrag, Testament, Patientenverfügung
 Pro Senectute ermöglicht Begegnung und Austausch zwischen älteren Menschen:
  - Kurse für Sprachen, Computer, kreatives Gestalten
  - Begleitete Wanderungen, Spaziergänge, Ferientage
  - Gymnastik und Tanznachmittage
- Stiftung Providentia Oberriet: Soforthilfe mit konkreter Zweckbestimmung an hilfsbedürftige Personen und Familien mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Oberriet, Rolf Huber, Gemeindepräsident, Tel. 071 763 64 20

- Winterhilfe Ortsvertretung Oberriet: Finanzielle Unterstützung von Familien und Alleinstehenden in Notlagen, Angelo Bont bzw. ab 1. April 2020 Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 82
- Sozialkommission Oberriet: Finanzielle und beratende Sozialhilfe durch die öffentliche Hand, Angelo Bont bzw. ab 1. April 2020 Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 82
- AHV-Zweigstelle Oberriet: Beratung über AHV-/IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigungen, Pflegefinanzierung, etc., Stefanie Wüst, Tel. 071 763 64 85
- Jugendberatung Oberes Rheintal, Altstätten: Beratung, Coaching, Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen in allen Lebenssituationen, Tel. 071 755 68 15
- Soziale Dienste Oberes Rheintal, Altstätten: Tel. 071 757 78 70
  - Alimentenbevorschussung und -inkasso
  - Freiwillige Sozialberatung von Erwachsenen in allen Lebenssituationen
  - Schulden- und Budgetberatung, Schuldensanierungen
  - Vermittlung bei Besuchsrechtsproblemen
  - Beratung bei Trennungen und Scheidungen
  - Lohn- und Rentenverwaltungen

Die Sozialen Dienste Oberriet (Tel. 071 763 64 80) geben gerne Auskunft über weitere Beratungsstellen und Institutionen.

## Jugendarbeit Oberes Rheintal

2019 war ein besonderes Jahr für die Jugendarbeit Oberes Rheintal. Nebst dem Tagesgeschäft (Jugendtreff «UG14», Schulsozialarbeit, Jugendberatung, Infopoint «tipp», Projekte/Aktionen/jugendkulturelle Events) galt es das 30-jährige Jubiläum zu feiern.  
Von Rüthi bis Rebstein bearbeitete das Team der Jugendarbeit Oberes Rheintal im letzten Schuljahr 271 längerfristige Fallgeschichten und insgesamt 566 Lektionen in Klassen. Die Themen waren erneut vielfältig und reichten von familiären Krisen wie Trennungen zu Konflikten in Klassen, über individuelle Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern, Turbulenzen mit neuen Medien bis hin zu Gewalt und Mobbing. Im Rahmen von 13 Kriseninterventionen (zu Suizidalität, Cyber-Mobbing, Tod/Trauerarbeit, Kinderschutz/häusliche Gewalt) war schnelles und professionelles Agieren gefragt.  
Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen aus dem Gemeindegebiet Oberriet profitierten in 69 Einzelfällen von den Sozialberatungen. 183 Lektionen war das Team in Schulklassen unterwegs. Diese Interventionen drehten sich um Themen wie (Cyber-)Mobbing, Umgang miteinander, Grenzen setzen, Kampfesstheorien® (Soziales Lernen), Klassenklima und in vier Oberstufen-Klassen kam die Lektionsreihe «Liebe, Sex. & co.» zum Zuge.  
Der aktuelle Stellenplan für die Gemeinden Oberriet und Rüthi ist via Leistungsvereinbarung geregelt und umfasst insgesamt 134 Stellenprozente. In der Schulsozialarbeit

ist für die Oberstufe Kerryn Ryffel zuständig, in der Primarstufe agieren Ruth Zai und Simon Stieger (Primar Kriessern). Ruedi Gasser ist als Leiter der Jugendarbeit und Jugendberater (Zielgruppe 16–20-jährige) aktiv. Die Angebote der Schulsozialarbeit/Jugendberatung sind dank der Finanzierung der politischen Gemeinden für alle Schulbeteiligten kostenlos, vertraulich und basieren auf Freiwilligkeit.

Ein erstes Highlight des Jubeljahres war der Detektiv-Trail, welcher mit vielen Beteiligten umgesetzt werden konnte. Diese spassige Entdeckungstour durch Altstätten, gespickt mit 16 kniffligen Rätseln ist via Schatzkarte/APP einfach buchbar für Familien, Gruppen und Schulen. Der drei Kilometer lange Trail ist bis anfangs April 2021 jederzeit besuchbar. Der Trail startet und endet beim Rathaus Altstätten. Im 2020 können Vereine diesen zum halben Preis buchen. Die Jugendarbeit wünscht allen frohes Knobeln und Erkunden!

Erziehung ist ein lebendiger, spannender und manchmal enorm anstrengender Prozess der viele täglich herausfordert. Die Jugendarbeit engagierte sich deshalb 2019

verstärkt in der Elternbildung. Mit zwei grossen Events im März und September, zwei längerfristigen Kursen und zwei Themenabenden konnten über 300 Eltern weitergebildet und gestärkt werden.

Weitere sehr gelungene Projekte waren: die Filmvorführung «#Female Pleasure», die Präsenz an der Rhema «wenn Worte weh tun» gegen Cyber-Mobbing mit «allesKLAR», die Einsätze mit der KENNiDI-Bar (mit zwei Kursen und sieben Einsätzen wie beispielsweise an den Schulausstellungen in Montlingen und Oberriet), das preisgekrönte Projekt «tauschBAR», die interreligiöse Dialog- und Aktionswoche IDA mit 18 Schulklassen oder die fünf Events sowie der Malwettbewerb zu Ehren «30 Jahre Kinderrechte» im November.

Das Team der Jugendarbeit Oberes Rheintal bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz zu Gunsten der Heranwachsenden. Insbesondere den Schulen und Gemeinden wird ein grosses Dankeschön für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Weitere Informationen, Fotos, Pressestimmen und Kontaktdaten sind abrufbar unter [www.jugend-or.ch](http://www.jugend-or.ch).



Team der Jugendarbeit Oberes Rheintal mit (oben von links) Veronika Bertolini, Kerryn Ryffel, Ruth Zai, Bianca Dörig, Marion Heeb sowie (unten von links) Stephan Bleisch, Ruedi Gasser, Jürgen Kratzer und Simon Stieger



Barmixkurs im Oberstufenzentrum Oberriet vom 18. Juni 2019/ als Vorbereitung auf Einsätze mit der Rheintaler Jugendbar «KENNiDI» gibt es jeweils vorab einen Crash-Kurs für die Jugendlichen / vorliegend bereitet die Schulsozialarbeiterin Kerryn Ryffel die Schüler/innen auf die «EXPOZO» vor



Vortrag «Pubertät, die 2. Geburt» vom 16. September 2019 / Elternbildungsveranstaltung mit Referent Herr Bo wurde von 135 Gästen besucht / das Handout zum Vortrag ist abrufbar unter [www.jugend-or.ch/#vortrag-pubertaet-die-2-geburt](http://www.jugend-or.ch/#vortrag-pubertaet-die-2-geburt)



Bild [www.be-freelance.net](http://www.be-freelance.net) (ausgezeichnetes Plakat von Chanel Weiss, Tabea Seitz und Alena Huber) / die Schulsozialarbeitenden waren in Oberriet 24 Lektionen präventiv in Primar- und Oberstufen-Schulklassen zum Thema (Cyber-)Mobbing unterwegs

## Zweckverband Altersheim Feldhof

### Erweiterungs- und Sanierungsprojekt

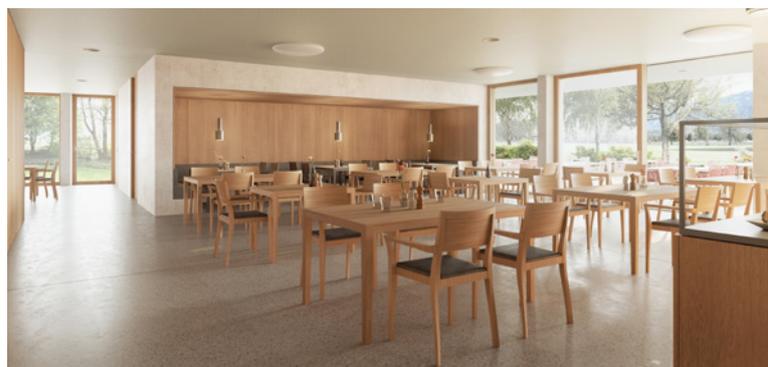
An der ordentlichen Bürgerversammlung 2019 hat die Bürgerschaft von Oberriet mit sehr grosser Mehrheit der Verpflichtung gegenüber dem Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi für den Gemeindeanteil von Oberriet in der Höhe von Fr. 24'957'517.00 zugestimmt. Nachdem auch die Gemeinde Rüthi ihrem Anteil in der Höhe von Fr. 6'642'483.00 zugestimmt hatte, konnte mit der weiteren Planung zügig vorangeschritten werden. Es wurde sofort das Baugesuchsverfahren eingeleitet, wobei die Baubewilligung anfangs Mai 2019 ohne Einsprachen erteilt werden konnte. Dies zeugt von der grossen Verbundenheit der Oberrieter und Rütthner Bevölkerung gegenüber dem Altersheim Feldhof und der grossen Wertschätzung, welches unser Altersheim sowohl bei den Bewohnenden und deren Angehörigen, aber auch in der gesamten Bevölkerung genießt.

Zügig wurden während den Sommermonaten die Arbeitsausschreibungen in Angriff genommen, so dass anfangs Dezember 2019 die ersten Bauvergaben getätigt werden konnten. Der Spatenstich folgte am 17. Januar 2020. In der Folge wurden sowohl der Speisesaal im Erdgeschoss sowie die Lingerie und der Bereich Aktivierung (Atelier) im Untergeschoss abgebrochen. Seither nehmen die Bewohner ihre Mahlzeiten im Durchgang zum Speisesaal und zum Teil in der Cafeteria ein. Die Aktivierung findet neu im Mehrzweckraum und manchmal auch direkt auf den Stockwerken statt. Dieser Zustand wird ungefähr bis September 2021 andauern.

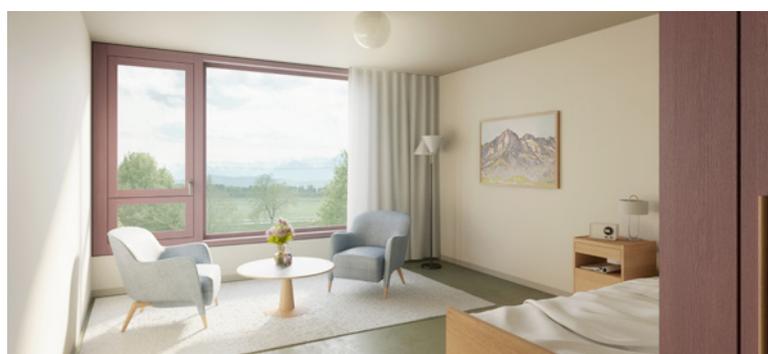
*Die nächsten Schritte sind wie folgt geplant:*

- Februar 2020 bis August 2021: Erstellung Neubau-Süd mit Erdgeschoss und drei Stockwerken (hier entstehen insgesamt 36 neue Bewohnerzimmer)
- ca. September 2021: Umzug der Bewohner vom Altbau Ost (Zimmer 013 bis 075) und Haus Kanal (Zimmer 019, 029, 039, 049) in die neuen Zimmer im Neubau-Süd
- Bezug des neuen Speisesaals, Cafeteria, Aktivierung, Coiffeur und Fusspflege sowie des neuen Andachtsraums und der Küche

Diese Arbeiten stellen die erste Etappe des gesamten Neubauprojekts dar, welches bis Ende 2023 andauern wird. Über die weiteren Etappen wird fortlaufend informiert.



Cafeteria im Neubau



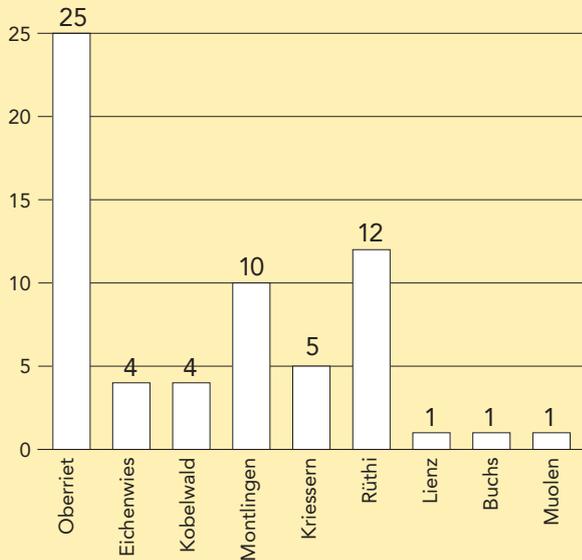
Bewohnerzimmer im Neubau

Die gesamten Bauarbeiten so angenehm als möglich für die Bewohner zu gestalten, stellt das höchste Ziel aller Verantwortlichen dar. Allerdings ist man sich bewusst, dass ein solch grosses Bauprojekt – trotz gewissenhafter Planung und Vorbereitung – nicht ohne Veränderungen und Belastungen durch Lärm und Schmutz durchgeführt werden kann.

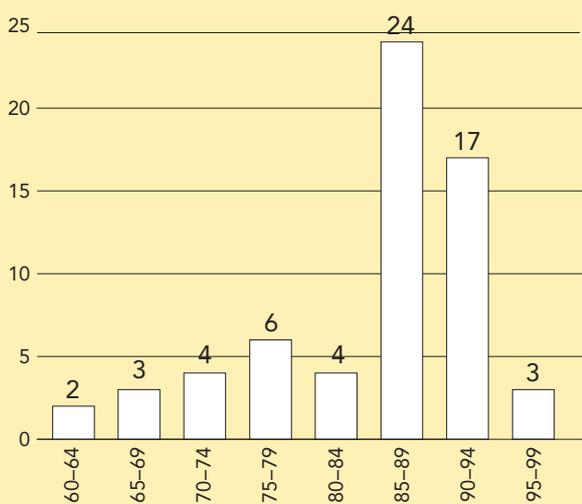
Das gesamte Personal sowie alle beteiligten Handwerker werden bemüht sein, die Bauarbeiten mit höchster Rücksicht auf die Bewohner durchzuführen. Mit einer vorausschauenden Planung sowie einer regelmässigen Information soll die Bauzeit so angenehm wie möglich gestaltet werden. Den Bewohnern sowie den Besuchern wird bereits heute herzlich für das wertvolle Verständnis gedankt.

Über die wichtigsten Veränderungen und Neuigkeiten werden Sie regelmässig an der grossen Infotafel beim Eingang des Heims sowie auf der Homepage [www.altersheim-feldhof.ch](http://www.altersheim-feldhof.ch) unter News / Neubau Feldhof sowie unter Galerie / Neubau Feldhof auf dem Laufenden gehalten. Zu einem späteren Zeitpunkt wird zudem die Möglichkeit geboten, einen Newsletter zu abonnieren.



**Bewohner nach Wohnort**

□ Anzahl Heimbewohner per 31. Dezember 2019 (total 63)

**Bewohner nach Alter**

□ Anzahl Heimbewohner per 31. Dezember 2019 (total 63)

Veränderungen im 2019	Frauen	Männer
Neueintritte	11	8
Verstorbene Bewohner	14	3

**Öffentliche Cafeteria**

Die Cafeteria des Altersheims Feldhof ist öffentlich. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch das Personal freuen sich über Ihren Besuch. Die Öffnungszeiten sind täglich von 13.30 bis 17.00 Uhr – auch während der Bauzeit!

**Anlässe und Veranstaltungen**

Traditioneller Fasnachtshöck

Im vergangenen Jahr wurde wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen im Altersheim Feldhof für die Bewohnenden sowie eine grosse Zahl von Angehörigen und Gästen durchgeführt. Die Dorfvereine der Gemeinden Oberriet und Rüthi sind den Bewohnern des Altersheims sehr gut gesinnt und statten diesen immer wieder einen Besuch ab. Diese Tradition soll auch während der Bauphase so gut als möglich weitergeführt werden. Dank der grossartigen Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer aus der gesamten Gemeinde konnten auch im 2019 zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zahlreiche Veranstaltungen und Ausfahrten durchgeführt werden. All diesen Freiwilligen gebührt höchste Anerkennung und ein herzliches Dankeschön!

**Personal****Personalbestand per 31. Dezember 2019**

Pflege und Betreuung inklusive Nachtdienst	30
Aktivierung	1
Ökonomie, Cafeteria	11
Reinigung/Wäscherei	7
Hausdienst	1
Verwaltung/Sekretariat	2
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ	7
Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1
Lernende Küchenangestellte EBA	1
geschützte Arbeitsplätze	2
Arbeitsplätze über Sozialamt	2

Insgesamt haben 65 Personen ihren Arbeitsplatz im Altersheim Feldhof. Davon wohnen 45 Personen im Einzugsgebiet des Zweckverbands und damit innerhalb der Gemeinden Oberriet und Rüthi. Die 52 Angestellten (ohne Lernende und geschützte Arbeitsplätze) entsprechen 34 Vollzeitstellen.

## Grundbuchamt

Die Einschreibungen im Tagebuch erreichen die Zahl von 1'224 Belegen (Vorjahr 1'030). An Handänderungen sind 205 (Vorjahr 212) zu melden, welche einen gesamten Handänderungswert von Fr. 68'609'154.35 (Vorjahr Fr. 75'007'995.75) aufweisen. Die einzelnen Einschreibungen im Tagebuch verteilen sich auf folgende Geschäfte:

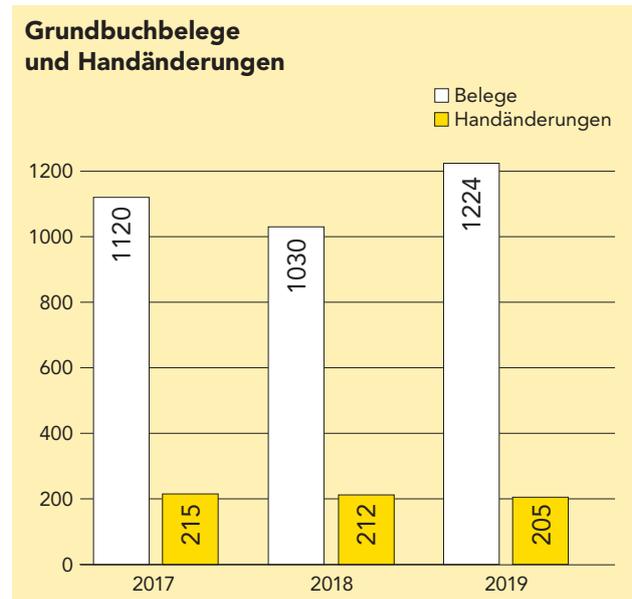
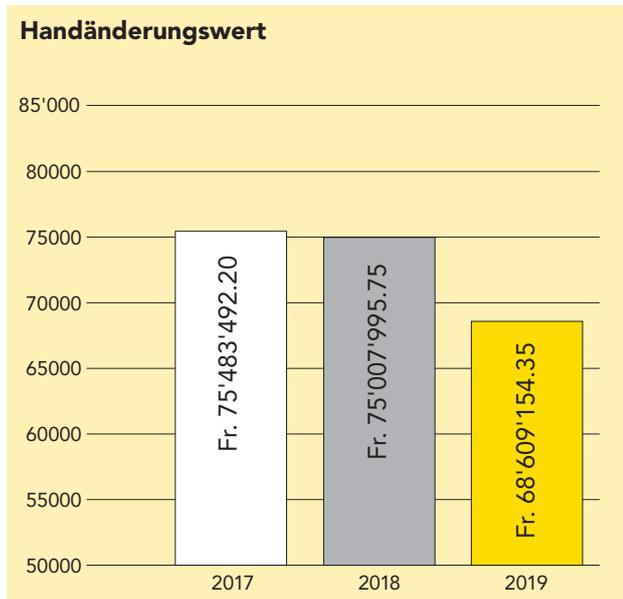
Handänderungen	2018	2019
Kauf	121	92
Erbgang	27	39
Untererbgang	8	8
Erbteilung	21	20
Erbanteilsabtretung	0	2
Schenkung	13	12
Abtretung	15	22
Tausch	2	5
Urteil	2	1
Vermächtnis	0	3
Begründung Stockwerkeigentum	2	2
Begründung Miteigentum	1	0
Ehevertrag	0	0
Übernahme	0	0
Realteilung	0	0
Fusion	2	1
Sacheinlage	1	0
Zwangsvollstreckung	0	0
Namensänderung / Firmaänderung	6	25

Neue Servituten	2018	2019
Personal-, Grund- und Eigentümerdienstbarkeiten	24	35
Selbständige und dauernde Baurechte	0	2
<b>Neue Vormerkungen</b>		
Vorkaufsrecht	14	5
Rückkaufsrecht	3	1
Kaufsrecht	0	1
Verfügungsbeschränkung	21	8
Diverse Vormerkungen (Miete, Pacht, usw.)	5	11
<b>Neue Anmerkungen</b>		
Diverse Anmerkungen	34	44
<b>Geometermutationen</b>		
Teilung	18	10
Vereinigung	2	5
Grenzänderung	4	8

Grundpfandrechte (Belastungen)	2018 (in Fr.)	2019 (in Fr.)
Neuerichtung Grundpfandrechte (121 Fälle)	78'682'062.00	88'313'650.00
Erhöhung bestehender Grundpfandrechte (40 Fälle)	3'809'700.00	10'384'000.00
./.. Löschungen (137 Fälle)	31'075'600.00	53'197'000.00
./.. Reduktionen (2 Fälle)	1'565'000.00	4'915'000.00
Effektive Neubelehrung	49'851'162.00	40'585'650.00

Grundpfandrechte	2018	2019
Eintragung Gläubigerrechte	39	56
Umwandlung in Register-Schuldbriefe	4	5
Pfandvermehrung	0	3
Pfandentlassung	9	11
Pfandstellen-/Vorgangsänderung	0	1
Pfandverlegungen	0	2

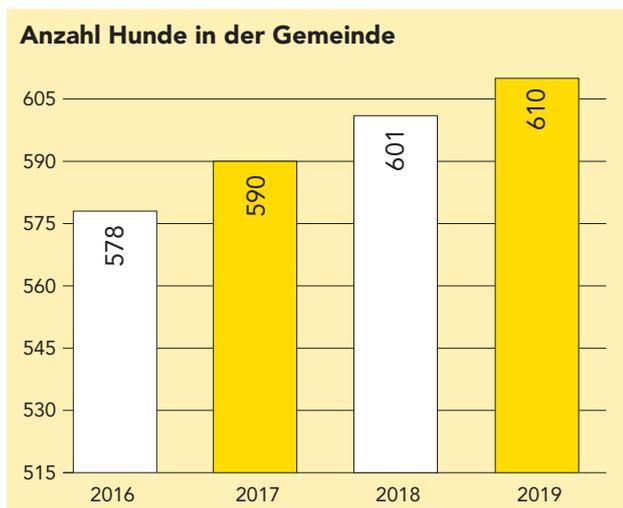
Löschungen	2018	2019
Dienstbarkeiten	252	377
Vormerkungen	18	42
Anmerkungen	30	61
Gläubigerrechte	18	22



## Schätzungswesen

Im Berichtsjahr sind an 40 nichtlandwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Tagfahrten 569 Grundstücke mit 459 Gebäuden infolge Neubau, Umbau, Renovation oder Totalrevision neu geschätzt worden.

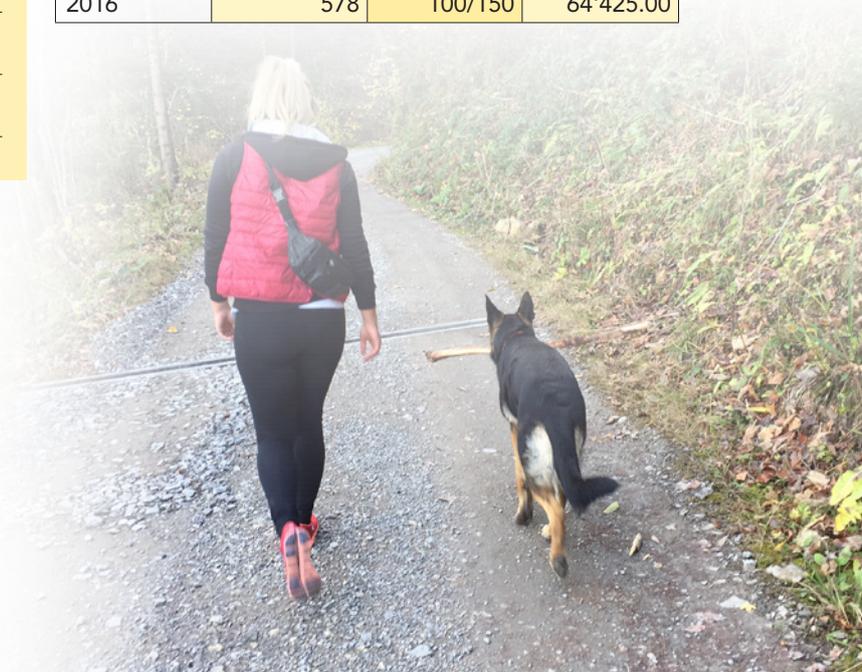
## Hundekontrolle



### Hundetaxe

Die Hundetaxe bis 2019 beträgt pro Jahr Fr. 100.00 für den ersten und Fr. 150.00 für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt.

Jahr	Hunde	Taxen	Erlös (in Fr.)
2019	610	100/150	68'340.00
2018	601	100/150	66'950.00
2017	590	100/150	66'025.00
2016	578	100/150	64'425.00



## Bauamt

### Hochbau

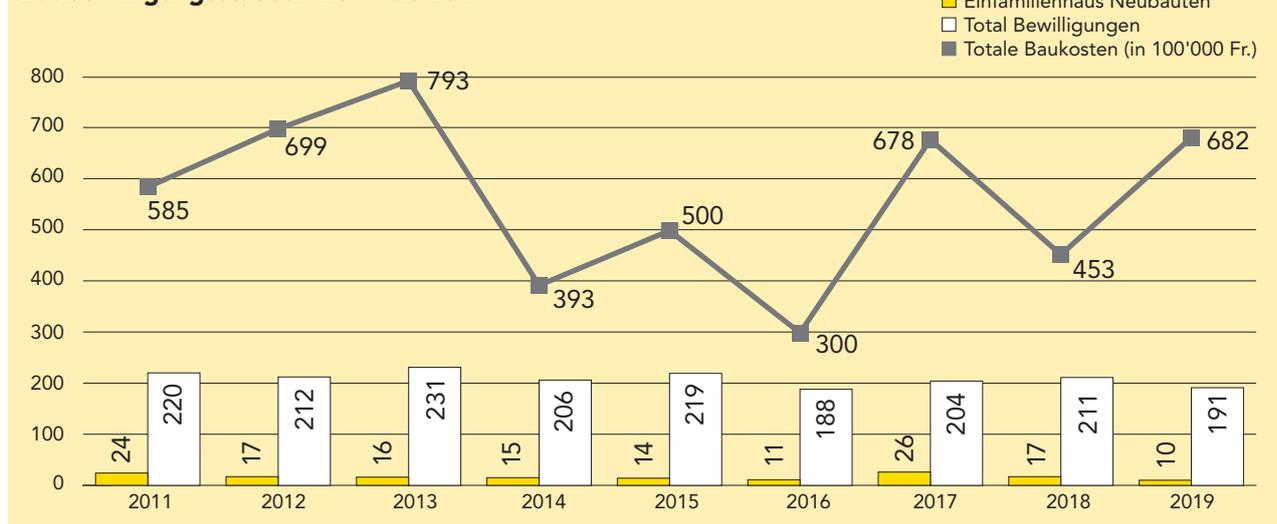
Im Berichtsjahr wurden 199 Baugesuche (Vorjahr 182) zur Prüfung eingereicht. Vom Gemeinderat sind 191 Baubewilligungen (Vorjahr 211) mit Baukosten von gesamthaft Fr. 68'293'976.00 (Vorjahr 45.35 Mio.) erteilt worden. Auf die Ausschreibungen der Baugesuche gingen 39 Einsprachen ein, wovon 15 Baugesuche betroffen waren. Bewilligt wurden unter anderem die Projekte gemäss der nachfolgenden Tabelle (Mehrfachnennungen möglich):

Bauobjekt	2018	2019
Einfamilienhaus	17	10
Mehrfamilienhaus	7	3
Geschäftsgebäude	2	1
Betriebsgebäude, Lagerhalle, Werkstatt	3	3
Abbruch Schopf, Stall, Garage	10	13
Abbruch Einfamilienhaus/Geschäftshaus	5	9
Gartenhaus, Holz-/Geräteschuppen	11	9
Schopf, Remise, Kleintierstall	4	3
Gartenmauer, Sichtschutzwand, Absturzsicherung	4	14
Garage	7	5
Carport	6	7
Parkanlage, Parkplatz, Abstellplatz	5	4
Diverse Unterstände	4	1
Umbau Sitzplatz, Wintergarten, Pergola	9	10
Terrasse, Balkon	5	4
Fenster, Dachfenster, Türe	6	7
Sonnenkollektor, Photovoltaikanlage	32	26

Holzheizungen, Ofen, Klimaanlage etc.	4	4
Wärmepumpe	19	18
Dach-/Fassadensanierung	7	6
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Gewerbebauten	7	15
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Wohnhaus	21	15
Um-/Ausbau sowie Umnutzung landwirtschaftliche Bauten	4	3
Um-/Ausbau sowie Umnutzung öffentliche Bauten	5	3
Mistlager, Silo, Strohlager, Heulager	2	1
Stall	0	2
Reklame-Anlage	7	8
Schwimmbecken, Whirlpool, Teich	1	4
Erstellung Grundwasserschlagbrunnen	2	1
Nachträgliche Projektänderung	13	12
Bodenverbesserung/Erdarbeiten	1	5
Ladestation für Elektrofahrzeuge/ Fahrräder	0	2

Durchgeführte Baubewilligungsverfahren	2018	2019
Bewilligungen im Meldeverfahren	55	46
Bewilligungen im vereinfachten Verfahren	80	77
Bewilligungen im ordentlichen Verfahren	76	68

### Baubewilligungsstatistik 2011 bis 2019





*Einfamilienhaus, Montlingen*



*Mehrfamilienhaus, Montlingen*



*Einfamilienhaus, Kriessern*



*Einfamilienhaus im Bau, Moos*



*Zweifamilienhaus, Kriessern*



*Einfamilienhaus, Oberriet*



*Bankgebäude, Oberriet*



*Geschäftsgebäude, Oberriet*

## Tiefbau

### Ein steiler Weg zum Durchblick

Der Einsturz einer Autobahnbrücke im August 2018 in Genua hat eine breite Diskussion rund um den Zustand und die Erhaltung unserer Verkehrsinfrastruktur ausgelöst. Dieser Zwischenfall hat die grosse Wichtigkeit einer intakten Infrastruktur für unsere Gesellschaft und Wirtschaft drastisch untermauert.

Die heute verfügbaren modernen Vermessungstechniken mit Hilfsmitteln wie Drohnen etc. ermöglichen wohl eine präzise Vermessung der äusseren geometrischen Abmessungen – die Genauigkeit liegt zur Zeit innerhalb weniger Millimeter. Ob diese Informationen allerdings für eine Instandhaltung – wie wir sie uns wünschen – ausreichen, ist damit nicht gewährleistet. Die Bauwerke unserer Verkehrsinfrastruktur (Brücken, Fundamente, Stützmauern etc.) sind in der Regel aus Verbundstoffen, vorab aus Stahl- und Spannbeton konstruiert. Der Blick auf das Äussere ist nicht mehr ausreichend. Ohne Informationen zur inneren Beschaffenheit ist eine differenzierte Zustandsbeschaffenheit sehr schwierig zu erstellen.

Für unseren Wunschtraum, den sogenannten «Röntgenblick ins Innere», wird der Fachbereich Forschung und Entwicklung noch etwas Zeit benötigen. Mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen im Jahr 1895 ist es erstmals gelungen, zerstörungsfrei ins Innere des menschlichen Körpers zu blicken. Dieses Verfahren machte in der Folge den Weg frei zu einem bedeutenden Entwicklungsschub in der Medizin. Von diesem zwischenzeitlich weit fortgeschrittenen Verfahren kann die Bautechnik noch heute nur

träumen. Es gibt für die zerstörungsfreie (innere) Zustandserfassung von Bauwerken wohl schon Impuls- oder Georadar, jedoch steckt die Auswertung hierzu noch am Anfang. Im Vergleich mit anderen Wirtschaftszweigen sind die Fortschritte in der Entwicklung der Verfahren erstaunlicherweise recht verhalten.

Angesichts der Bedeutung unseres Infrastrukturnetzes sollte der Innovation ein höheres Gewicht beigemessen und auch der Mitteleinsatz entsprechend erhöht werden. Die Gesellschaft (nicht nur die Fachwelt) muss dafür sensibilisiert werden. Zum Massnahmenplan gehört nebst der Entwicklung auch weiterhin eine gute Untersuchungstechnik mit der nötigen Umsicht und Sorgfalt.

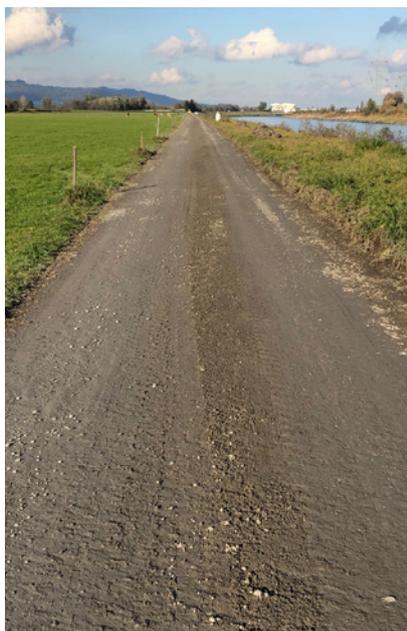
## Strassenbau

Bei nachstehend aufgeführten Gemeindestrassen wurde im Berichtsjahr 2019 mit baulichen Veränderungen begonnen, weitergebaut oder die Ausbauten sind abgeschlossen worden:

### Oberriet

- Werkstrasse (Bereich Rhein- bis Eichaustasse):  
Oberflächensanierung Rampenbrücke
- Burgweg: Deckbelagerneuerung
- Kirchweg (Bereich Feldhofstrasse bis Burgweg):  
Deckbelagerneuerung
- Feldhofstrasse (Bereich Unterführung SBB bis Kreisel):  
Deckbelagersatz
- Loogartenstrasse (Bereich Looweg bis Eichbergstrasse):  
Belagersatz

Sanierung Radweg Rhein im Abschnitt Studenweg Montlingen bis Hofwald Kriessern mit einem sogenannten «Anderbelag» (Verde Andeer 0–20 mm mit dem Fertiger eingebracht)



ursprünglicher Zustand



Erstellen der Rohplanie



fertiger «Belag»

Feldhofstrasse Oberriet  
im Bereich Kreisel bis nach Unterführung SBB



Abfräsen des bestehenden Deckbelags

Letzaustrasse Montlingen  
im Bereich Kriessernstrasse bis Verzinkerei AG



Einbau des Deckbelags mit zwei versetzten Fertiggern

#### Eichenwies

- Franziskusstrasse (Bereich Eichbergstrasse bis vor Rapsweg): Deckbelagsflicke
- Alvierstrasse (Bereich Wiesenstrasse bis Zufahrt Hasler/Wolgensinger): Ersatz Deckbelag

#### Montlingen

- Letzaustrasse (Kriessernstrasse bis Verzinkerei AG): Deckbelag erste Etappe Nord

#### Kriessern

- Radweg Montlingen-Kriessern: Oberflächenabdeckung mit Andeer-Planiematerial
- Zapfenbachstrasse (ostseitig) zwischen Montlingen und Kriessern: Belagsersatz in Etappen
- Zollstrasse: Belagssanierung mit Massnahmen für Langsamverkehr
- Oberdorfstrasse: Oberflächensanierung
- Hintermadstrasse (Bereich Floraweg bis Altstätterstrasse): Deckbelagsersatz
- Storchenstrasse (Bereich Unterdorf- bis Böschenmadstrasse): Belagsersatz



Oberdorfstrasse Kriessern  
Einbau eines 3er-Randabschlusses beim Einlenker Zollstrasse als Vortrittsregelung

## Holzrhode

- Strassen im Berggebiet: Deckbelagsflicke in Etappen
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse): diverse Instandstellungen gemäss Etappenplan

Im Jahr 2020 sollen folgende Strassen und Wege ausgebaut, saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

## Oberriet

- Bahnhofstrasse (Bereich Jansen AG): Deckbelagerneuerung

## Eichenwies

- Neugutstrasse (Bereich Nord): Belagersatz

## Montlingen

- Spielwiesweg: Deckbelag
- Kolbensteinstrasse: Deckbelagerneuerung
- Zapfenbachstrasse: Belagerneuerung in Etappen
- Letzaustrasse (Verzinkerei AG bis Kriessernstrasse): Deckbelag zweite Etappe Süd

## Kriessern

- Zollstrasse: Belagssanierung mit Massnahmen für Langsamverkehr
- Hochfeldstrasse: Deckbelagerneuerung
- Kühlhausstrasse: Deckbelagerneuerung
- Altstätterstrasse (Südstrasse bis Mädlibach): Radzubringer

## Holzrhode

- Strassen im Berggebiet: Instandstellungen gemäss Etappenplan
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse): diverse Sanierungen gemäss Etappenplan
- Bergstrasse (Höhe Blattenrank): Sanierung der Stützmauer

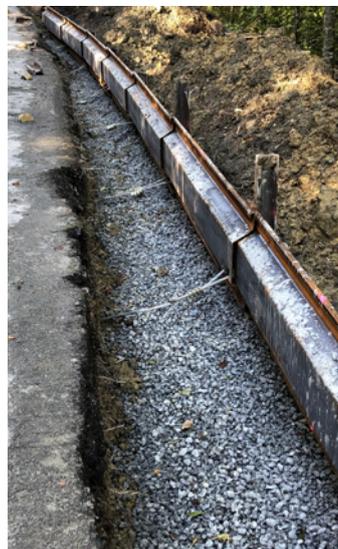
## Waldstrasse (Bereich 2. Klasse): Böschungssanierung im System «Ribbert»



Vorbereitung für Baustellen-Umfahrung



Sickerbeton als erste Zwischenschicht



Sickigeröll als zweite Zwischenschicht



fertige Böschungssicherung im System «Ribbert»

## Abwasserbeseitigung

Die Länge des öffentlichen Kanalisationsnetzes bzw. die Anzahl Kontrollschächte präsentierte sich per Ende 2019 wie folgt:

Material	Länge/Anzahl
Beton	40.73 km
Zement	9.65 km
Kunststoff	57.11 km
Diverse	5.42 km
Total	<b>112.91 km</b>
<b>Anzahl Kontrollschächte</b>	<b>2'437 Stk.</b>

Im Bereich Abwasserbeseitigung konnten im Jahr 2019 folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

## Allgemein

- Weiterführung Programm Werterhaltung Abwasserreinigungsanlage (ARA) mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2022: Ersatz Gasometer inklusive Gaswarnung sowie Ersatz der Fällmitteldosierung
- Weiterführung Programm Werterhaltung Sonderbauwerke mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2022: Sanierung der EMSRL-Anlageteile (Datenübertragung Steuerung) in den Pumpwerken Letzau (Nr. 6), Camping (Nr. 7), Kolbenstein (Nr. 8), Hochfeld (Nr. 9), Gassermad (Nr. 11) und Montlingerstrasse (Nr. 14) sowie Pumpen- und Leitungsersatz im Kleinpumpwerk Kamorstrasse
- Sanierung der Schneckenpumpwerke Merzenacker (Nr. 5) und Gehrenweg (Nr. 10)

Werterhaltungsmassnahmen bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA): Ersatz Gasometer inklusive Gaswarnung



bestehender Gasometer mit Gasfackel im Vordergrund



bestehende Betonplatte (Gasometer entfernt)



neuer Gasometer

- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)

**Oberriet**

- Entwässerung Schörgisknorren nach Vorgaben des GEP
- Regenwasserkanal Neudorfstrasse (Bereich Feldhof bis Adlerstrasse) nach Vorgaben des GEP zusammen mit Werkleitungserneuerungen

**Kriessern**

- Regenwasserkanal Hochfeldstrasse (Bereich Kirchdorfstrasse bis Zapfenbach und Auenstrasse bis Zapfenbach) nach Vorgaben des GEP mit Einleitung in Vorfluter
- Regenwasserkanal Kühlhausstrasse nach Vorgaben des GEP mit Einleitung in Vorfluter

Im 2020 sollen folgende Anlagen saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder zum Abschluss gebracht werden:

**Allgemein**

- Weiterführung Programm Werterhaltung ARA mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2022: Prüfungsarbeiten am Sandfanggebläse, Flachdachsanierung Faulturm und Einbau einer Schaumfalle
- Weiterführung Programm Werterhaltung Sonderbauwerke mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2022: Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Pumpenschacht Zapfenbach sowie an den Klein-Pumpenschächten
- Sanierung Schneckenpumpwerk Gehrenweg (Nr. 10)

- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)

**Oberriet**

- Schmutzwasser-Ableitung Schillerswinkel zum Pumpwerk Schörisau (Nr. 2)
- Regenwasserkanal Neudorfstrasse (Bereich Adlerstrasse bis Schörisau) nach Vorgaben des GEP

**Brückenunterhalt**

Gestützt auf das langjährige Instandsetzungs- bzw. Werterhaltungsprogramm (dem sogenannten Brückenkataster) wurden im Jahre 2019 insgesamt 20 Objekte kontrolliert und neu beurteilt sowie im Kataster nachgeführt. Im Berichtsjahr wurden nur kleinere Massnahmen (Instandstellung von Dilatations- und Kontraktionsfugen, punktuelle Betonsanierungen und dergleichen) an den Brücken ausgeführt.

Der normale Unterhalt an den Durchlässen an der Waldstrasse wird durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes ausgeführt. Hierzu sind keine ausserordentlichen Arbeiten gemacht worden.

Gestützt auf den Brückenkataster werden im 2020 folgende Instandstellungsarbeiten und Neubauten ausgeführt:

- Punktuelle Kleinsanierungen und Instandstellungen sowie Erneuerung von Randfugen
- Ersatz der Holzkonstruktion bei den Brücken am Zapfenbach (Baggersee, Schulstrasse und Metzgergasse)
- Normaler Unterhalt an den Durchlässen bei der Waldstrasse durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes Oberriet
- Neubau einer Fussgängerbrücke südlich der Schützenwiese über den Zapfenbach

## Einwohneramt

Bevölkerungsstatistik	Männlich	Weiblich	Total
Bevölkerung zu Beginn des Jahres 2019	4'556	4'255	8'811
Bevölkerung am Ende des Jahres 2019	4'588	4'329	8'917
<b>Nach Zivilstand</b>			
Ledig	2'240	1'790	4'030
Verheiratet	1'980	1'931	3'911
Verwitwet	93	338	431
Geschieden	274	269	543
Getrennt	1	1	2
<b>Nach Konfession</b>			
Römisch-Katholisch	3'023	2'849	5'872
Evangelisch	434	543	977
Christlich-Katholisch	1	0	1
Andere und Konfessionslose	1'130	937	2'067
<b>Nach der Heimat</b>			
Bürger der Politischen Gemeinde	2'316	2'245	4'561
Bürger übriger Kanton St. Gallen	789	729	1'518
Bürger übrige Schweiz			1'276
Ausländer	835	727	1'562

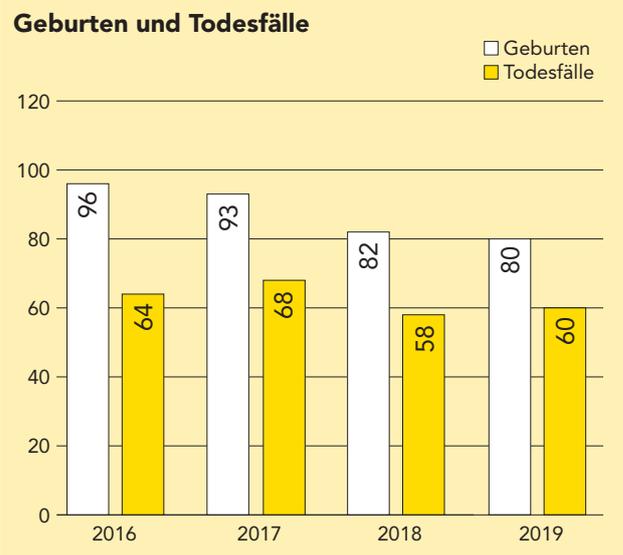
Tätigkeiten Einwohneramt	2018	2019
Mutationen Datenverarbeitungsanlage	6'892	6'777
Ausstellung von Identitätskarten	584	687

## Zivilstandsamt

### Regionales Zivilstandsamt Rheintal

Für die Registrierung von Geburten, für Eheschliessungen, Anerkennungen sowie alle übrigen Zivilstandsveränderungen sind die Zivilstandsämter zuständig, welche im Kanton St. Gallen regional geführt werden. Die Gemeinde Oberriet ist dem Zivilstandsamt Rheintal in Altstätten angegliedert. Dieses ist erreichbar unter Telefon 071 757 77 30 oder per E-Mail an [zivilstandsamt@altstaetten.ch](mailto:zivilstandsamt@altstaetten.ch).

Es besteht weiterhin die Möglichkeit im Rathaus Oberriet zu heiraten. Das Vorbereitungsverfahren und die Terminreservation laufen jedoch über das Zivilstandsamt Rheintal.



## Betreibungsamt

	2018	2019
Zahlungsbefehle	1'652	1'671
Konkursandrohungen	47	27
Vollzogene Pfändungen	944	979
Verwertungshandlungen	353	306
Verlustscheine	542	465
Arreste (Sicherungsmassnahme)	6	7
Retentionen	1	1
Eigentumsvorbehalte	6	2
Erteilte Informationen	1'205	1'247
Rückweisungen/Weiterleitungen von Begehren	147	183
Gebührenertrag	Fr. 260'509.17	Fr. 271'526.76

## Sektionschef

### Militärische Einschreibung/Rekrutenschule

Im Berichtsjahr wurde der Jahrgang 2001 zum Orientierungstag aufgeboden. Am Anlass sind die angehenden Rekruten über die Wehrpflicht, Ausbildungsverlauf, Zivilschutz, waffenloser Dienst und über den Wehrpflichtersatz informiert worden. Ebenfalls wurden die Termine für die Rekrutierung bekannt gegeben. Das Rekrutierungsaufgebot wird jeweils direkt vom Kreiskommando erlassen. An drei Tagen durchlaufen die Teilnehmer verschiedene Abteilungen mit diversen Tests. Anschliessend können die Termine für die Absolvierung der Rekrutenschule fixiert werden. Der Orientierungstag 2020 des Jahrgangs 2002 findet am Donnerstag, 25. Juni 2020, im ri.nova Impulszentrum, alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein, statt.

### Entlassung aus der Militärdienstpflicht

Die Abgabe der persönlichen Ausrüstung fand im Jahr 2019 wiederum gemeinsam mit der Entlassungsfeier statt. Der Anlass wurde für den Sektionskreis Oberriet am 5. Dezember 2019 in der Kaserne Neuchlen-Anschwilen bei Gossau durchgeführt.

### Orts-Quartieramt

Folgende Einheit war beim Werkhofareal Oberriet einquartiert:

21. Oktober bis 15. November 2019: Rttg Stabskp 4

## Bestattungsamt

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberriet sind auf dem Bestattungsamt Oberriet zu melden. Dieses unterstützt die Angehörigen bei den notwendigen Entscheidungen und trifft die weiteren Vorkehrungen.

Das Bestattungsamt ist erreichbar unter Tel. 071 763 64 90 oder per E-Mail an [bestattungsamt@oberriet.ch](mailto:bestattungsamt@oberriet.ch). An Wochenenden und an Feiertagen wird der Pikettdienst durch die Herrsche Bestattungen GmbH geführt. Die Herrsche Bestattungen GmbH ist telefonisch durchgehend erreichbar (auch in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen) unter Tel. 071 761 03 03 oder per E-Mail an [info@herrsche-bestattungen.ch](mailto:info@herrsche-bestattungen.ch).

Seit 2019 ist die Herrsche Bestattungen GmbH für das Bestattungswesen in der Gemeinde Oberriet und damit für alle fünf Friedhöfe Oberriet, Eichenwies, Montlingen, Kriessern und Kobelwald zuständig. Geführt wird das Unternehmen durch Herrsche Kristina und Tristan in Montlingen.



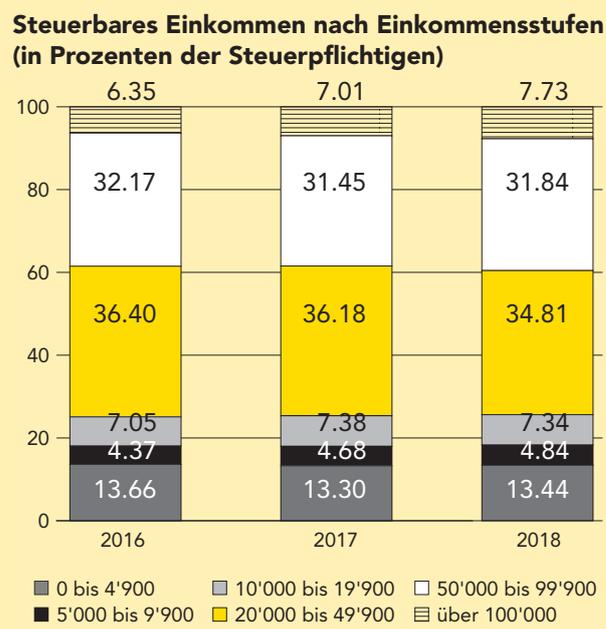
### Gemeindesteueramt

#### Einfache Steuer (inklusive Vorjahre)

Die einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen betrug im Jahre 2019 Fr. 19'022'703.27 gegenüber Fr. 16'985'175.85 im Vorjahr. Die Zunahme macht somit Fr. 2'037'527.42 oder 12.00% aus.

Im Steuerplan 2019 wurde mit einer einfachen Steuer von Fr. 16'895'000.00 gerechnet.

Einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen			
Jahr	100% (in Fr.)	+/- gegenüber Vorjahr	Voranschlag (in Fr.)
2019	19'022'703	+ 12.00%	16'895'000
2018	16'985'175	+ 1.85%	15'662'000
2017	16'676'810	+ 10.60%	15'164'000
2016	15'077'883	+ 3.15%	14'442'000
2015	14'617'273	+ 8.08%	13'525'000



Steuerabschluss	2018 (in Fr.)	2019 (in Fr.)
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>23'404'129.61</b>	<b>24'449'027.37</b>
Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachsteuern)	20'859'697.44	21'553'710.67
Feuerwehersatzabgaben	677'129.25	678'156.99
Grundsteuern	1'709'264.55	1'792'501.85
Handänderungssteuern	491'935.05	449'071.90
Hundesteuern	66'950.00	68'340.00
abzüglich Abschreibungen	-398'547.68	-63'953.39
abzüglich Delkredere (Veränderung)	-2'299.00	-28'800.65
<b>Einnahmenanteile</b>	<b>6'138'338.00</b>	<b>5'709'363.60</b>
Gewinn- und Kapitalsteuern	3'202'843.35	2'968'808.00
Grundstückgewinnsteuern	1'070'160.30	854'007.30
Quellensteuern inklusive Vorsorge	1'729'822.14	1'747'398.50
Feuerwehersatzabgaben aus Quellensteuern	153'695.01	165'291.70
abzüglich Abschreibungen	-11'787.65	-25'716.70
abzüglich Delkredere (Veränderung)	-6'395.15	-425.20
<b>Total Gemeindesteuern und Einnahmenanteile</b>	<b>29'542'467.61</b>	<b>30'158'390.97</b>
<b>Für Dritte eingezogene Steuern</b>	<b>28'377'144.81</b>	<b>31'881'718.38</b>
Direkte Bundessteuern	5'317'747.54	6'103'424.78
Kantonssteuern	19'516'009.73	21'856'132.07
Kirchensteuern	3'543'387.54	3'922'161.53
<b>Total eingenommene Steuern</b>	<b>57'919'612.42</b>	<b>62'040'109.35</b>

**Steuerveranlagung/Rückstände (ohne Bund)**

Steuerart	2019 (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
Kantons- und Gemeindesteuern (inklusive Kirchen und Feuerwehr)	53'472'627.86	5'627'919.96	10.52
Gewinn- und Kapitalsteuern	3'005'542.35	33'979.40	1.13
Grundstückgewinnsteuern	910'980.20	25'649.15	2.82
Nachsteuern	0.00	0.00	0.00
Betriebskosten	37'621.33	–	–
<b>Total</b>	<b>57'426'771.74</b>	<b>5'687'548.51</b>	<b>9.90</b>

**Erträge/Rückstände natürliche Personen (Kanton, Gemeinde, Feuerwehr und Kirchen)**

Jahr	Soll-Erträge (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
2019	53'472'627.86	5'627'919.96	10.52
2018	50'813'607.47	4'863'647.18	9.57
2017	50'306'791.74	5'791'470.37	11.51
2016	46'080'944.71	5'263'967.40	11.42
2015	44'462'001.61	4'848'432.16	10.91

**Weitere Kontrollzahlen für das Jahr 2019**

	2018 (in Fr.)	2019 (in Fr.)
Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	53'834.90	78'378.65
Ausgleichszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	25'300.95	29'197.20
Verzugszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	72'411.35	44'847.75
Vergütungszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	5'912.45	3'857.15
Eingezogene Betriebskosten	31'265.85	37'621.33
Verrechnungssteuern zu Gunsten von Steuerpflichtigen	5'105'955.85	9'131'916.70

**Statistikzahlen für das Jahr 2019**

	2018	2019
Unbeschränkt Steuerpflichtige (hier wohnhaft)	5'095	5'156
Beschränkt Steuerpflichtige (ausserhalb Kanton St. Gallen wohnhaft)	474	496
Steuerfreie Personen (Ordensleute, Bagatellfälle, Wochenaufenthalter, usw.)	483	527
<b>Total Steuerpflichtige</b>	<b>6'052</b>	<b>6'179</b>
Elektronisch eingereichte Steuererklärungen (eTaxes) (68.71 % der möglichen)	3'435	3'547
Entschädigung vom Kanton zur Führung des Steueramtes	Fr. 167'070.00	Fr. 169'560.00
Veranlagungsentschädigungen vom Kanton	Fr. 104'225.00	Fr. 104'325.00

## Feuerwehr

### Hilfeleistungen

Nach dem intensiven 2018 schien das Jahr 2019 ziemlich ruhig. Die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) waren äusserst froh, dass die Brandserie abgebrochen ist. Solche Serien erhöhen die Präsenz der Polizei, was schlussendlich hoffentlich dazu führen wird, dass Brandstifter gefasst werden.

Präsenz der Feuerwehr hat im 2019 der Mooserbach gefordert. Eine verengte Stelle löste Stauungen aus, was zu Überschwemmung im Wohngebiet führte. Diverse Male musste die Feuerwehr die drohende Gefahr mit Sandsäcken eindämmen.

Ansonsten wurden Hilfeleistungen im gewohnten Rahmen und in sämtlichen Bereichen getätigt.

### Personal

Per Ende Januar 2019 wurde Pius Graber in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Sein Nachfolger und bisheriger Stellvertreter Ivo Kühnis hat sich gut eingelebt. Auch im Zug 3 gab es einen Wechsel - Rolf Lüchinger übergab bei seinem Austritt den Zug in die Hände von Stefan Hutter.

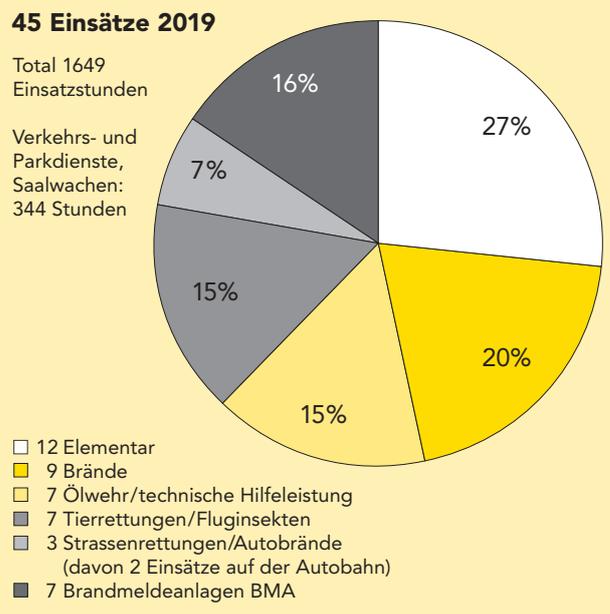
Das Feuerwehrteam – mit Kommandant Hugo Längnegger an der Spitze – durfte im 2019 vier Neueintritte begrüßen. Diese wurden sehr gut ins bestehende Team integriert. Der Personalbestand im Dezember 2019 betrug 90 Personen. Vier AdF verliessen den aktiven Feuerwehrdienst per Ende 2019.

Für das Jahr 2020 haben sich neun neue Feuerwehrler eingeschrieben. Weitere mussten noch vertröstet werden, da der Bestand die Obergrenze erreicht hat.

### Ausbildung

Bei der Ausbildung legte das Kommando den Schwerpunkt auf das aktuelle Thema schwarz/weiss. Hier geht es um die Kontaminierung der Ausrüstung und um die Sicherheit/Gesundheit der Mannschaft.

Bei den Übungen waren die Schulen im Fokus. Ausserdem wurde die Mannschaft wiederum auf den neusten Stand im Bereich CPR (Herzdruckmassage) geschult.



### Öffentlichkeitsarbeit

Nebst den Einsätzen und Übungen wurde im April auch der fertiggestellte Um- und Anbau des Depots mit einem Fest eingeweiht. Im August machte die Feuerwehr beim CH/FL-Konzept «Nacht der offenen Tore» mit. Hier kamen jeweils sehr viele Interessierte und Freunde der Feuerwehr im Depot vorbei und verbrachten dort gemütliche Stunden.

### Dank

2019 war wiederum ein erfreuliches Feuerwehrjahr. Das Team konnte vielen Menschen helfen und Gebäude vor (grösserem) Schaden schützen. Die AdF haben sehr gut zusammengearbeitet und die gute Kameradschaft in und unter den drei Zügen ist spürbar. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Feuerschutzkommission sowie dem Kommando war sehr erfreulich und lösungsorientiert. Die grosse Dienstbereitschaft und das Engagement der bald 100 AdF darf als «grandios» betitelt werden. Tag und Nacht leisteten sie Hilfe zum Wohle der Öffentlichkeit. Ihnen gebührt ein herzliches «Vergelt's Gott»!



## Anträge an die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Oberriet

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung der Politischen Gemeinde, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über Budgets und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Die Prüfung der Buchführung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die beauftragte Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die beauftragte Revisionsstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inklusive notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budgets und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung, der Wasserversorgung seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budgets und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung der Aufgaben.

Oberriet, 10. Februar 2020

### **Geschäftsprüfungskommission**

Remo Hutter, Präsident

Urs Kluser, Aktuar

Roman Aschwanden

Anita Heeb

Roman Rohner



**Buchhaltung**

<b>Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 92/94, 9463 Oberriet, Fax 071 763 64 84, www.oberriet.ch</b>				
Bauamt – Tiefbau / Werke Hochbau / Planverfahren	Büro 24 Büro 23	Herrsche Harald Stoop Dominic Rusch Mirjam Buschor Urs	Tel. 071 763 64 70	bauamt@oberriet.ch
Feuerschutz				urs.buschor@oberriet.ch
Betreibungsamt / Sektionschefin Einwohneramt / Bestattungsamt EDV	Büro 16 Büro 15	Hohl Sarina Meier Ina-Maria Scheiwiller Markus	Tel. 071 763 64 90 Fax 071 763 64 98	betreibungsamt@oberriet.ch einwohneramt@oberriet.ch
Gemeindepräsidium	Büro 11	Huber Rolf	Tel. 071 763 64 20	rolf.huber@oberriet.ch
Gemeindekassieramt	Büro 3	Haltiner Gabriela Lutz Karin Sonderegger Rosmarie Manser Urs	Tel. 071 763 64 40	kassieramt@oberriet.ch
Technische Betriebe			Tel. 071 763 64 42	tb@oberriet.ch
Gemeinderatskanzlei	Büro 13	Zäch Michaela <i>ab 1.5. Scheuble Philipp</i>	Tel. 071 763 64 20	kanzlei@oberriet.ch
Lehrlingswesen	Büro 12	Guntli Alma John Amanda		
Grundbuchamt	Büro 1	Zellweger Raiko Zogg Barbara Kobler Liana	Tel. 071 763 64 60	grundbuchamt@oberriet.ch
Hauswart		Kuratli Thomas	Tel. 071 763 64 49	thomas.kuratli@oberriet.ch
Steueramt	Büro 22	Thalmann André Rey Francesca Loher Susanne	Tel. 071 763 64 30	steueramt@oberriet.ch
Steuerkommissäre des Kantons für Verrechnungssteuer für Landwirte	Büro 21	Eugster Urs Segmüller Patrizia Hoppeler Christoph Kathan Erich	Tel. 058 229 02 57 Tel. 058 229 02 46 Tel. 058 229 14 22 Tel. 058 229 02 27	urs.eugster@sg.ch patrizia.segmuller@sg.ch christoph.hoppeler@sg.ch erich.kathan@sg.ch
Sozialamt / Asylwesen / AHV-Zweigstelle	Haus 94 1. Stock	Bont Angelo <i>ab 1.4. Hutter Gabriela</i> Wüst Stefanie Bosser Andrea Langenegger Manuela	Tel. 071 763 64 80 Fax 071 763 64 86	sozialdienste@oberriet.ch ahvzweigstelle@oberriet.ch
<b>Büroöffnungszeiten</b>				
Montag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.30 Uhr		Ein Termin ist stets auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Bitte mit zuständiger Person vereinbaren.	
Dienstag bis Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr			

<b>Gemeindewerke, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch</b>				
Abwasserreinigung (ARA) Hilpertstrasse, 9463 Oberriet		Hutter Reto	Tel. 071 763 63 90	ara@oberriet.ch
Werkhof Wasserversorgung/Brunnenmeister Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet		Büchel Thomas Benz Guido <i>ab 1.4. Weder Thomas</i>	Tel. 071 763 63 93 Tel. 071 763 63 94 Fax 071 763 63 96	werkhof@oberriet.ch wasser@oberriet.ch
Glasfasernetz FTTH		Gächter Remo	Tel. 071 763 60 60	oberriet@rsnweb.ch

<b>Sportanlagen Bildstöckli, Neugutstrasse 2, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch</b>				
Sporthalle und Aussenplätze		Hauswart Kolb Michael	Tel. 071 763 64 52	bildstoeckli@oberriet.ch
Freibad		Bademeister Stampfl Heinz	Tel. 071 763 64 54	badi@oberriet.ch www.badi-oberriet.ch

<b>Externe Zuständigkeiten</b>				
Feuerungskontrolle Kaminfeger Wüst Peter, Alte Rheinstrasse 14, 9451 Kriessern			Tel. 071 755 59 17 Tel. 079 246 75 17	peterkaminfeger@bluewin.ch
Bestattungsdienst Herrsche Bestattungen GmbH, Kriessernstrasse 16a, 9462 Montlingen			Tel. 071 761 03 03 (24/7 erreichbar)	info@herrsche-bestattungen.ch

Polizei / Feuerwehr			
Polizeistation Staatsstrasse 94, 9463 Oberriet		Tel. 058 229 60 50	infokapo@kapo.sg.ch www.kapo.sg.ch
Feuerwehr Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet	Depot Kdt. Langenegger Hugo Materialwart Kühnis Ivo	Tel. 071 761 13 16 Tel. 079 440 93 01 Tel. 071 763 64 13	www.feuerwehr-oberriet.ch ivo.kuehnis@oberriet.ch
Wespennester in Montlingen Wespennester in Kriessern Wespennester restliches Gemeindegebiet	Walt Martin Hutter Stefan Kühnis Ivo	Tel. 078 656 66 37 Tel. 078 629 70 66 Tel. 071 763 64 13 Tel. 079 542 63 14	

Regionale Amtsstellen und Organisationen			
Regionales Zivilstandsamt Rheintal Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 30	zivilstandsamt@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB) Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 72 80	rheintal@kesb.sg.ch www.kesb.sg.ch
Regionale Zivilschutzstelle Rheintal (RZSO) Zivilschutzstellenleiterin Fagetti Ava, Staatsstrasse 78, 9464 Rüthi Kommandant Robert Brocker		Tel. 071 767 77 85 Tel. 079 202 37 36	ava.fagetti@ruethi.ch robert.brocker@rzso-rheintal.ch
Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) mit Berufsbeistandschaft, Alimenteninkasso/-bevorschussung, freiwillige und gesetzliche Sozialberatungen Rorschacherstrasse 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 78 70 Fax 071 757 78 79	sdo@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Jugendberatung Oberes Rheintal Stellenleiter Gasser Ruedi Wiesentalstrasse 1a, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 68 15	ruedi.gasser@altstaetten.ch www.jugend-or.ch
Bibliothek Reburg Rathausplatz 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 41 13	biblio.reburg@bluewin.ch www.bibliothek-reburg.ch
Ludothek Trogenerstrasse 13, 9450 Altstätten		Tel. 079 910 94 98	www.ludothek-altstaetten.ch
Pilzkontrolle Oberes Rheintal Kontrollleur: Neff Robert, 9050 Appenzell Kontrollort: Kleinviehhalle (Sauhalle), 9450 Altstätten Datum: vom 1. August bis 31. Oktober jeweils dienstags, donnerstags und samstags Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr		Tel. 071 787 32 81	beepjoeckes@gmx.ch  Anfragen per Telefon oder E-Mail bitte nur in dringenden Fällen
Unentgeltliche Rechtsberatung Rheintal Rathaus Altstätten, Rathausplatz 2, 9450 Altstätten (Sitzungszimmer Nr. 505/506 im 5. Obergeschoss) Datum: in der Regel am ersten Donnerstag im Monat Zeit: 15.00 bis 18.00 Uhr			genaue Daten sind auf Gemeindehomepage abrufbar
Energieberatung Rheintal		Tel. 058 228 71 61	Terminreservation unter www.energieagentur-sg.ch > beratung

Vermittlungs-/Schlichtungsstellen			
Vermittleramt Oberes Rheintal Vermittlerin Flachsmann Sabine Kornwiesstrasse 3, 9437 Marbach		Tel. 071 777 18 35	s.flachsmann@bluewin.ch
Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Rheintal Grundbuchamt Altstätten Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 90	grundbuchamt@altstaetten.ch
Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse Rheintal Advokaturbüro Koller Adrian Im Kirlenhof 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 750 06 33	
Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz Engelgasse 2, Marktplatz, 9004 St. Gallen		Tel. 071 222 77 52	schmid@advokata.ch

**Amtsdauer 2017 bis 2020****Gemeindepräsident**

Huber Rolf, Neudorfstrasse 9, 9463 Oberriet

**Vizepräsidenten**

Lüchinger Stefan, Krummenseestrasse 5, 9451 Kriessern

Ammann Roman, Tobelweg 2, 9463 Kobelwald

**Gemeinderat**

Ammann Roman, Tobelweg 2, 9463 Kobelwald

Benz Pascal, Haldenweg 9, 9462 Montlingen

Büchel Elvira, Industriestrasse 48, 9463 Oberriet

Lüchinger Stefan, Krummenseestrasse 5, 9451 Kriessern

Steiger Markus, Kapellweg 3, 9463 Oberriet

Stieger Martin, Rietlilooeweg 8, 9463 Oberriet

**Geschäftsprüfungskommission**

Aschwanden Roman, Eichastrasse 7, 9463 Oberriet

Heeb Anita, Bahnhofstrasse 9, 9463 Oberriet

Hutter Remo, Feldweg 3, 9451 Kriessern (Präsident)

Kluser Urs, Buchwaldstrasse 10, 9463 Oberriet (Aktuar)

Röhner Roman, Lehmenweg 5, 9462 Montlingen



## BESTELLKARTE FÜR DETAILUNTERLAGEN

Bestellkarte einreichen bei

Name

Gemeindekassieramt  
Staatsstrasse 92  
9463 Oberriet

Vorname

oder Bestellung per Mail  
an [kassieramt@oberriet.ch](mailto:kassieramt@oberriet.ch)

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Politische Gemeinde Oberriet  
Staatsstrasse 92  
Postfach 282  
9463 Oberriet  
Tel. 071 763 64 64  
[info@oberriet.ch](mailto:info@oberriet.ch)  
[www.oberriet.ch](http://www.oberriet.ch)